THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA
AT CHAPEL HILL

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M 1503
.Z533
F4

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00010981958

This book is due at the MUSIC LIBRARY on the last date stamped under "Date Due." If not on hold, it may be renewed by bringing it to the library.

DATE DUE	RETURNED	DATE DUE	RETURNED
[illegible]			
APR 0 4 2003			

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/eineflorentinisc00zeml

ZEMLINSKY

EINE

FLORENTINISCHE TRAGÖDIE

CROM-ROTTMAYER

UNIVERSAL-EDITION
№5662

Eine florentinische Tragödie

Oper in einem Aufzug

Dichtung von *Oscar Wilde*. Deutsche Übertragung von *Max Meyerfeld*

MUSIK

von

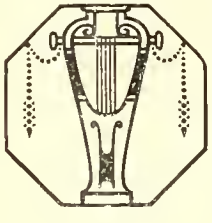
ALEXANDER ZEMLINSKY

Op. 16

Klavierauszug mit Text

vom Komponisten

MUSIC LIBRARY
UNC--CHAPEL HILL



Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.-G.
WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition LEIPZIG

PERSONEN:

GUIDO BARDI, Prinz von Florenz

SIMONE, ein Kaufmann

BIANCA, seine Frau

Die Handlung spielt im Hause Simones,
im 16. Jahrhundert in Florenz.

Orchester:

3 Flöten (3. wechselt mit kleiner Flöte) — 3 Oboen (3. wechselt mit Englischhorn) — 3 Klarinetten (3. wechselt mit Es-Klarinette) — Baßklarinette in B — 3 Fagotte (3. wechselt mit Kontrafagott) — 6 Hörner — 4 Trompeten — 3 Posaunen — Baßtuba — Pauken — Becken — Triangel — Tamtam — Große Trommel — Kleine Trommel — Tamburin — Schellen — Harfe — Mandoline — Celesta — Glockenspiel — Xylophon — Streichorchester.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien I., Karlsplatz 6, zu erwerben.

Copyright 1916 by Universal-Edition, Wien-Leipzig.

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgleichen für Holland nach dem holländ. Autorengesetz vom 1. November 1912).

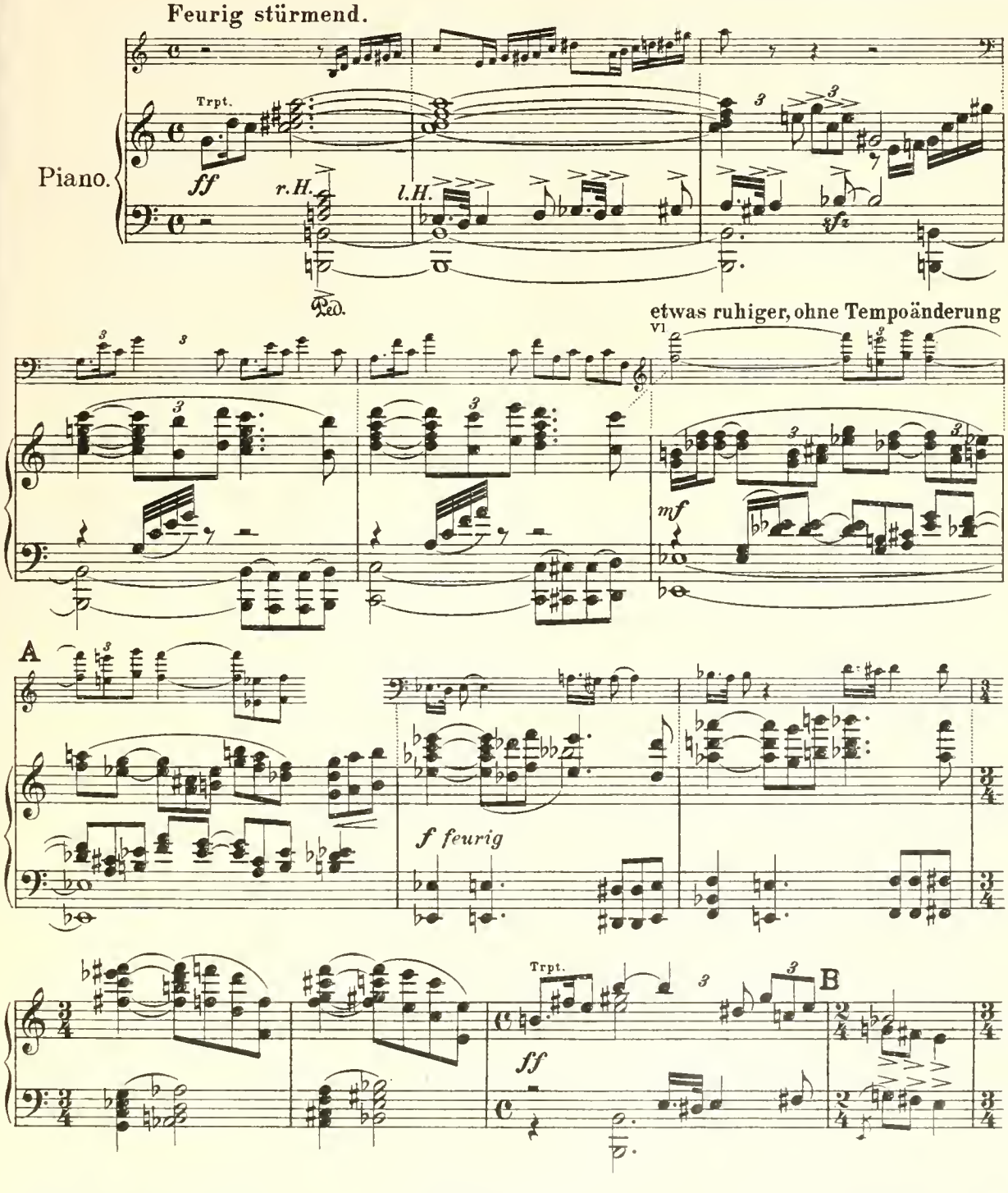
UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN-LEIPZIG.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

Eine florentinische Tragödie.

Oper in einem Aufzug.

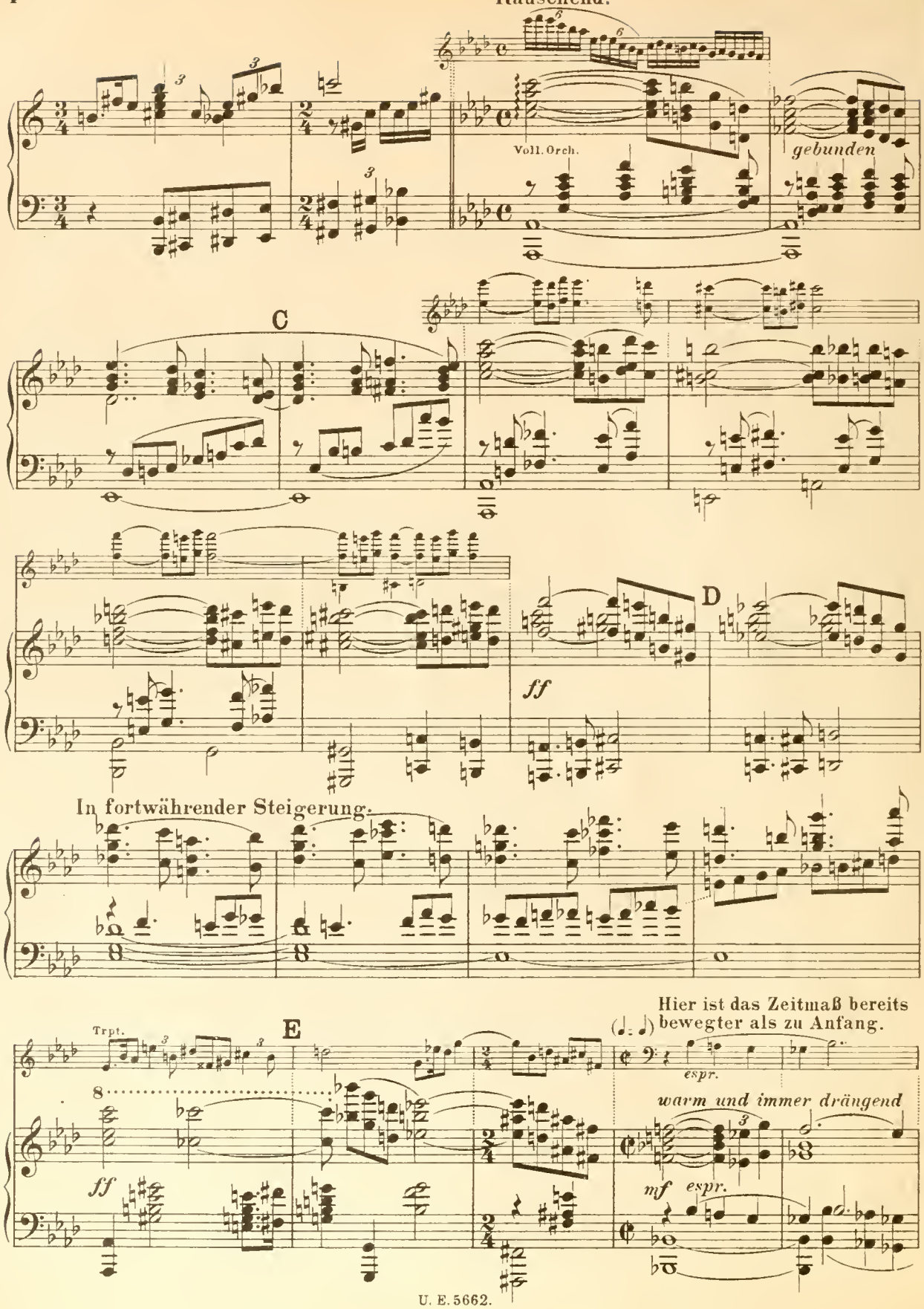
Alexander Zemlinsky, Op. 16.

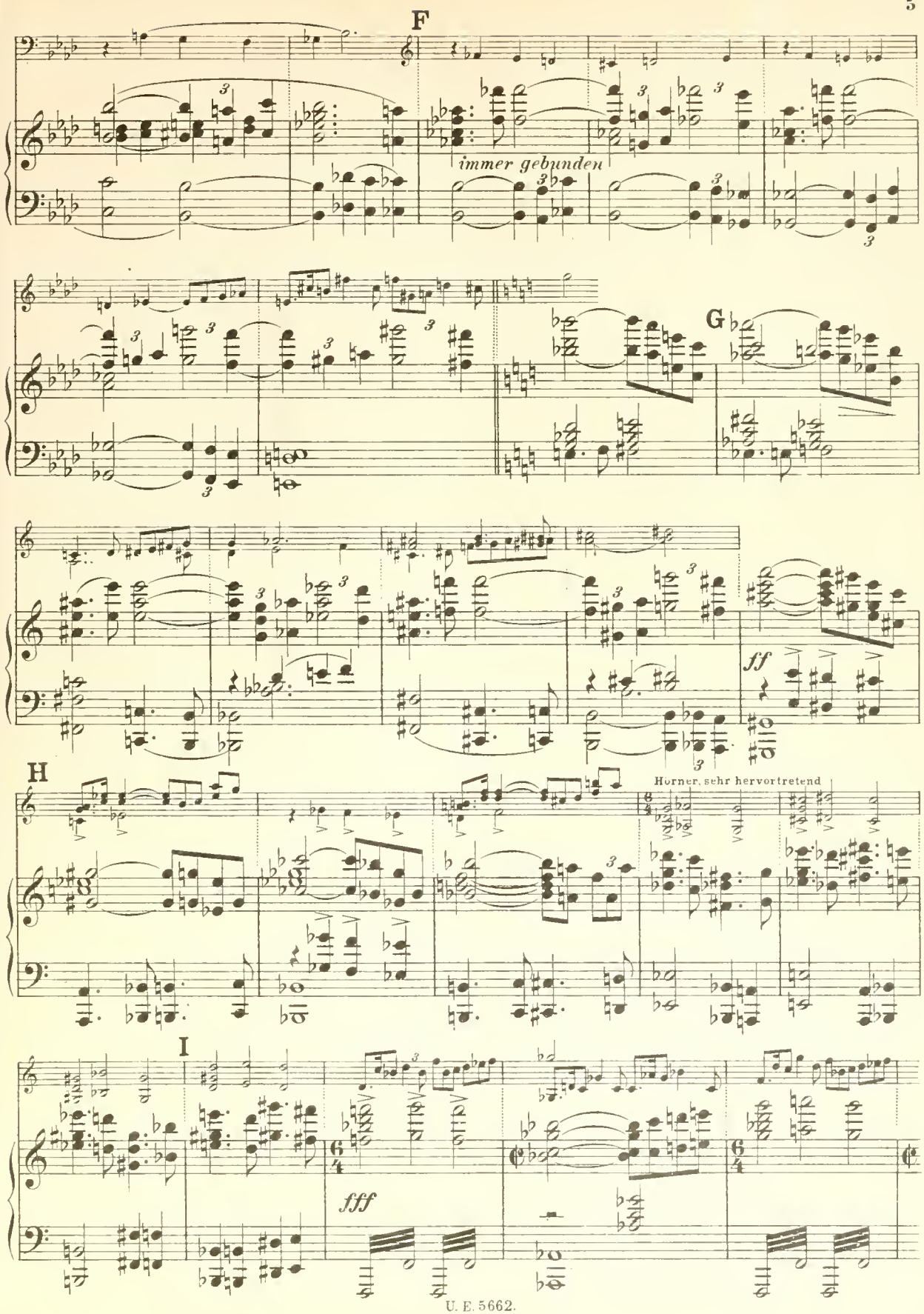


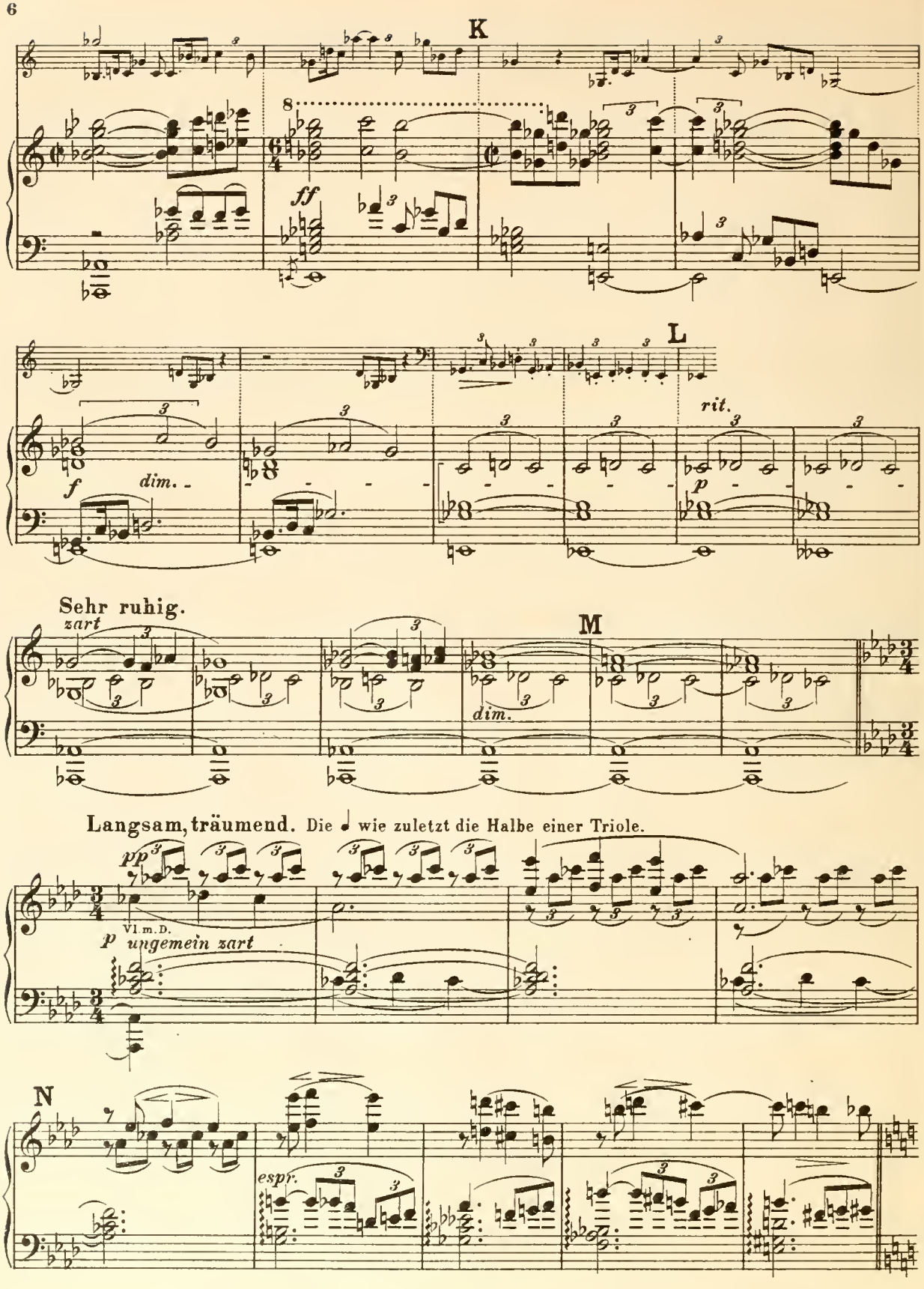
Copyright 1916 by Universal-Edition.

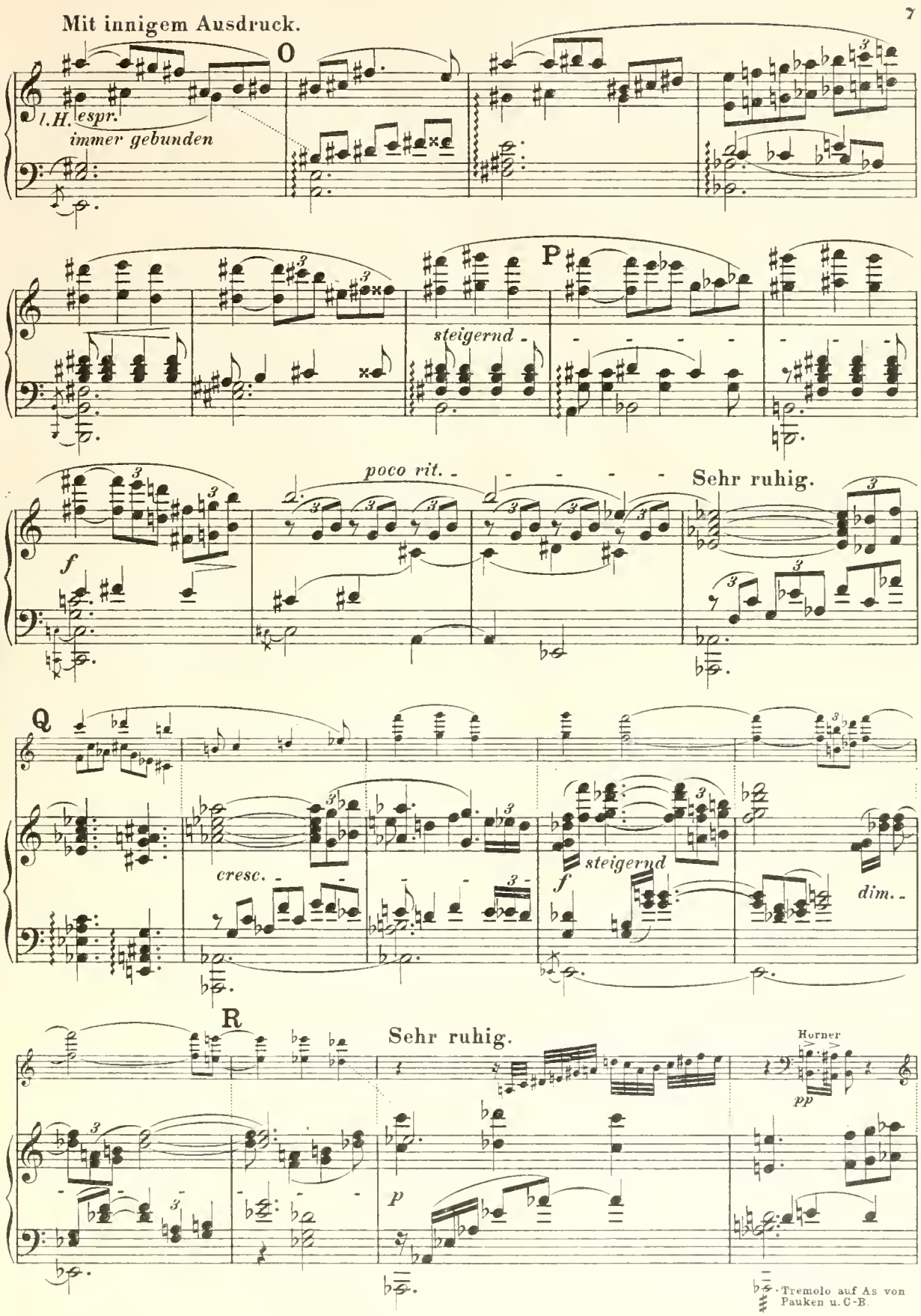
Universal-Edition Nr. 5662.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

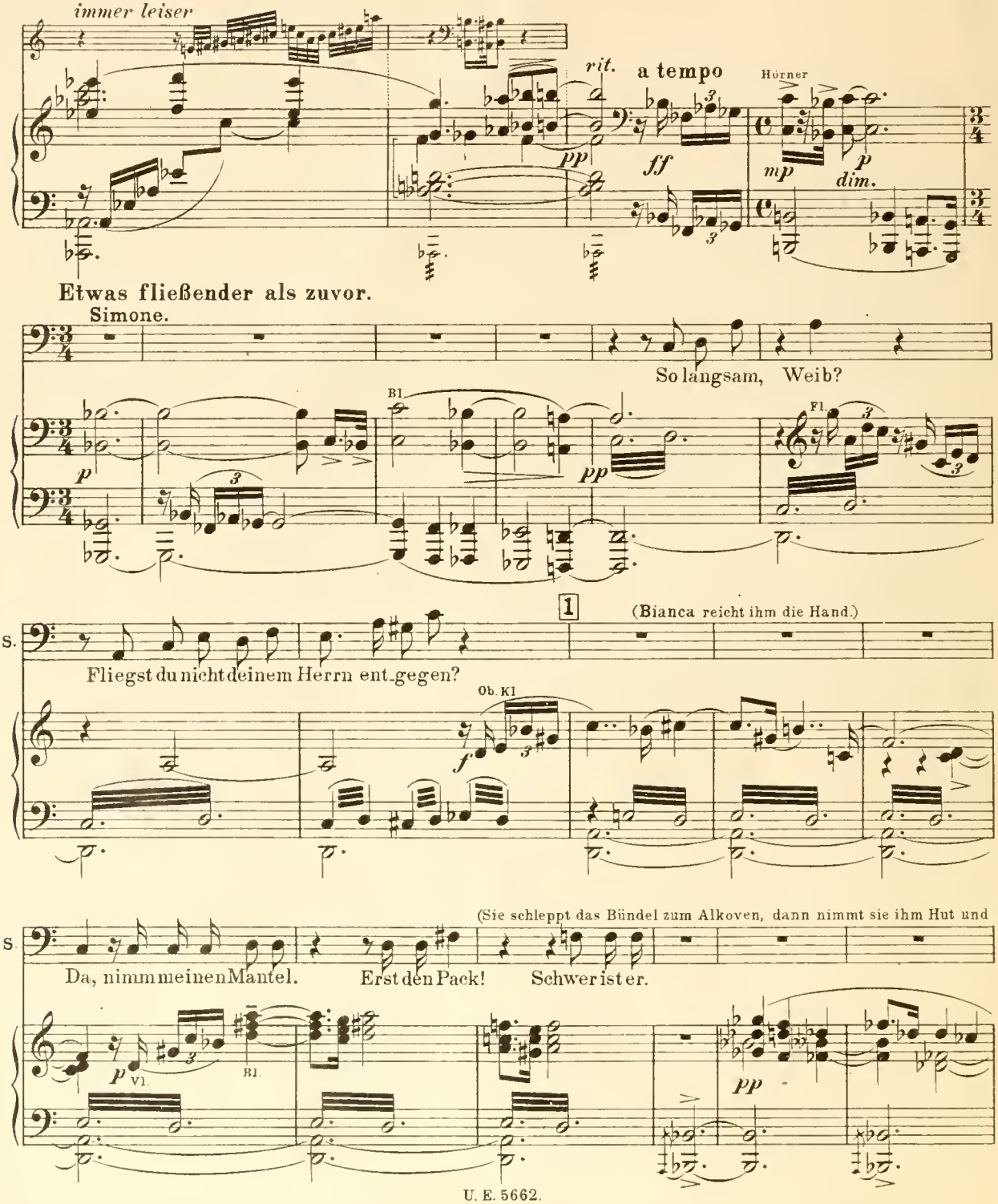

Rauschend.
Voll. Orch.
gebunden
C
D
ff
In fortwährender Steigerung.
E
Trpt.
Hier ist das Zeitmaß bereits bewegter als zu Anfang.
espr.
warm und immer drängend
mf
espr.
ff


F
immer gebunden
G
ff
H
Hörner, sehr hervortretend
I
fff


K
ff
L
f
dim.
rit.
p
Sehr ruhig.
zart
M
dim.
Langsam, träumend. Die ♩ wie zuletzt die Halbe einer Triole.
pp
Vl. m. D.
p ungemein zart
N
espr.


Mit innigem Ausdruck.
O
l.H. espr.
immer gebunden
P
steigernd
poco rit.
Sehr ruhig.
f
Q
cresc.
steigernd
f
dim.
R
Sehr ruhig.
Hörner
pp
p
Tremolo auf As von Pauken u. C-B.

Vorhang auf. Die Bühne stellt das Zimmer eines wohlhabenden Kaufmannes in Florenz dar. Guido Bardi kniet vor Bianca. Sie haben ihre Hände ineinander verschlungen. Er sieht lächelnd zu ihr auf, als sie plötzlich zusammenschrickt, aufsteht und sich von ihm loslöst. Im selben Moment tritt **Simone** bei der Mitteltüre ein. Er ist im Reiseanzug. In der Hand trägt er ein Schwert, mit der andern zieht er einen großen, schweren Pack nach sich. Er sieht einen Moment lang im Zimmer herum, dann blickt er erwartungsvoll auf **Bianca**. Bianca geht ihm nun langsam, gesenkten Blickes entgegen.



2

(Mantel ab, legt alles hinein und schließt die Vorhänge)

(Als erblicke er jetzt erst Guido:)

ruhig

S. Nichts hab ich verkauft. Doch wer ist dies?

rit.

f

Ruhig fließend.

steigernd

S. Ein Freund bei dir? Fraglos ein Verwandter, der kurz vom Ausland erst zu-

cresc.

belebend

3 **Ziemlich breit.**

stark

S. rück mein Haus be-fällt, in-

sfz

Bl.

ff

S. deß der Herr des Hau-ses fern. Ver-

p

f espr.

Ob.

p

kraftvoll

S. zeiht es, An_ _verwandter: Denn ein Haus ist oh_ne seinen

f

4

S. Herrn ein lee_res Ding und bar der Ehr',

mf

Sehr ruhig.

p

S. ein Becher oh_ne Wein, ein blu_men_lo_ser Gar_ten, 5 sonn_ver_

Trpt.m.D.,Br.

pp

Kl.

Solo Vell.

Pos.m.D.

Bianca.

Fließendes Zeitmaß. (dunkel)

Dies ist kein Vetter und auch kein Ver_

(wieder devot und freundlich)

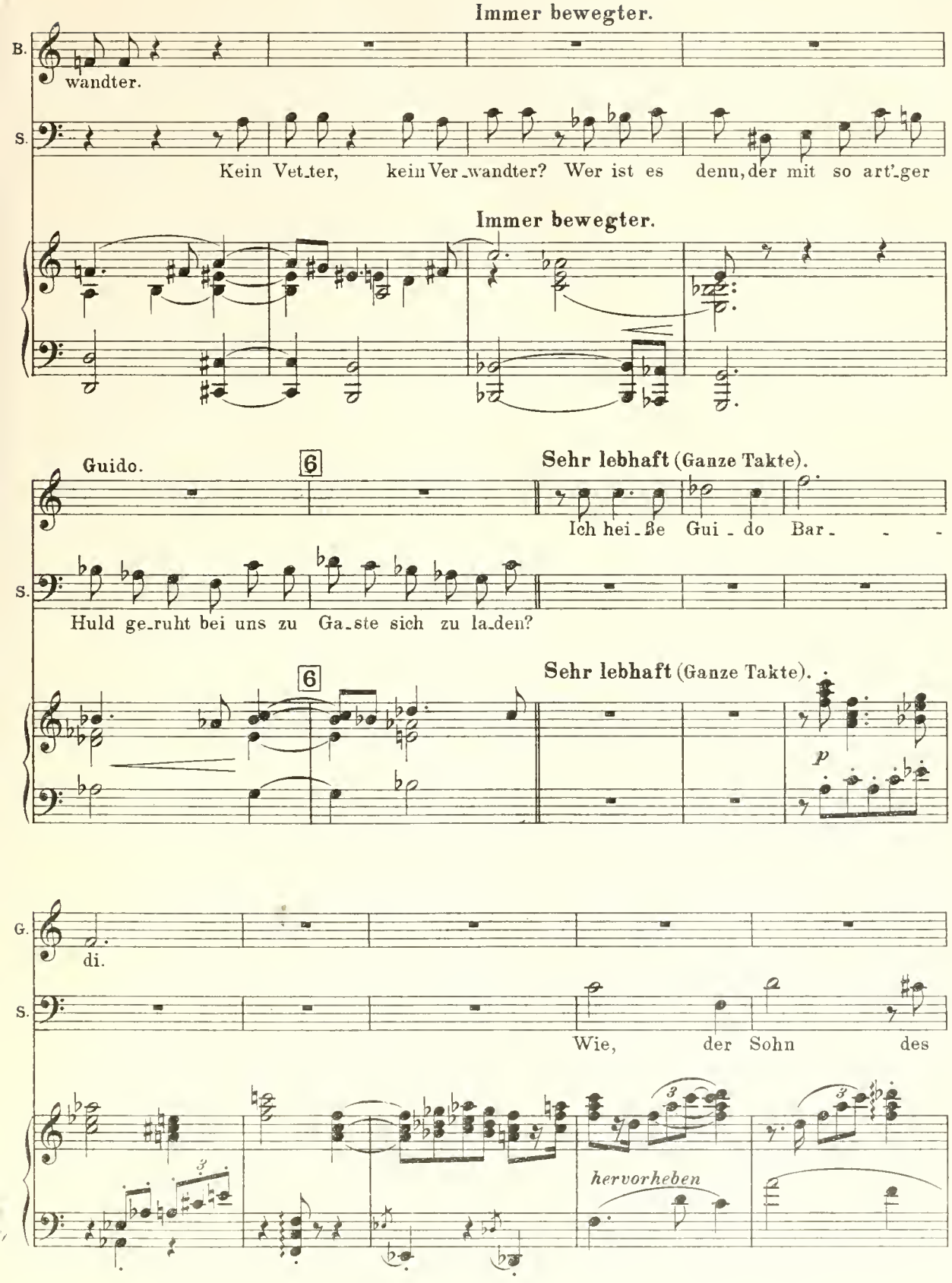
S. waist. Nochmals, Ver_gebung, lieber Vetter!

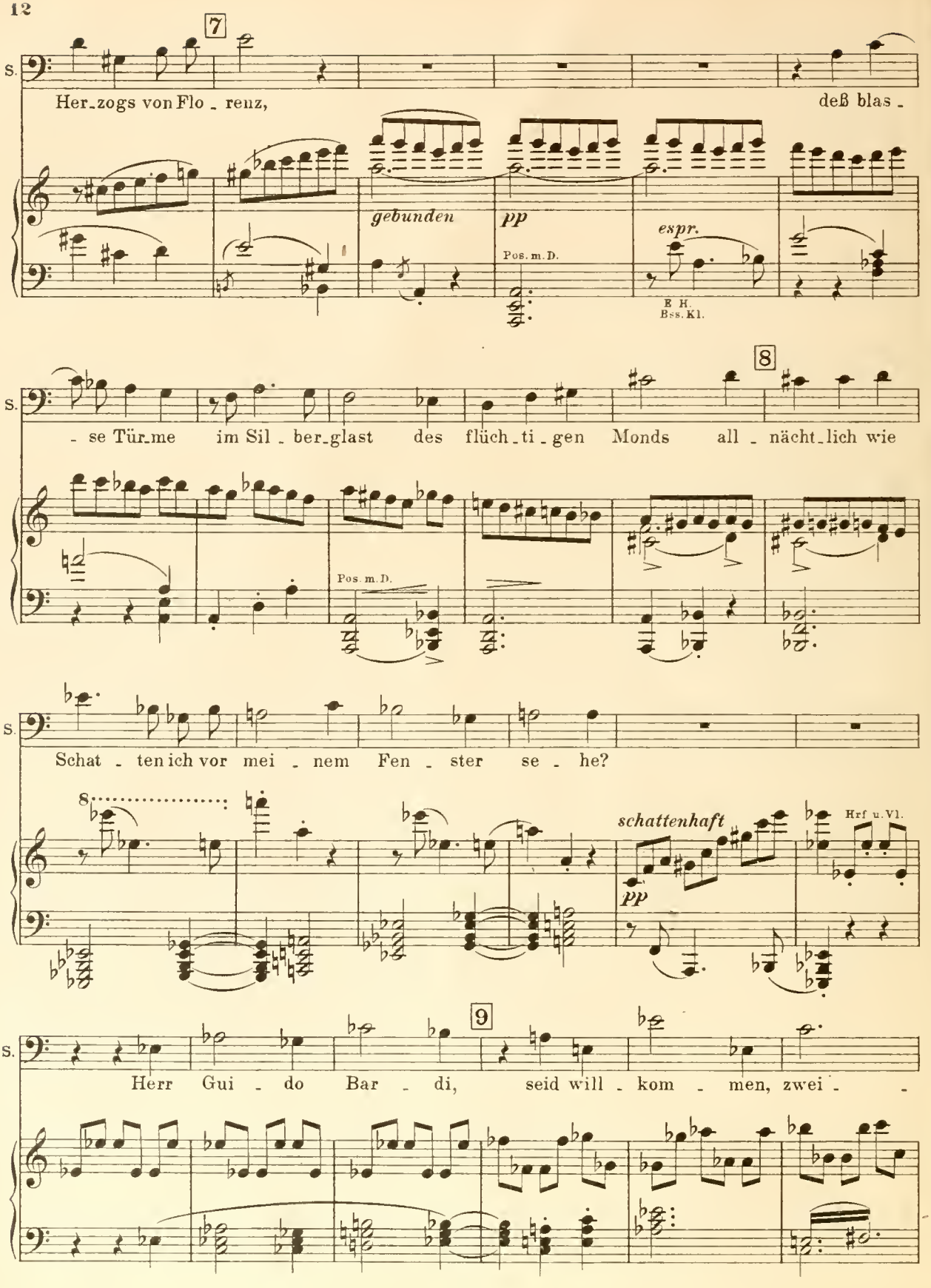
Hrf

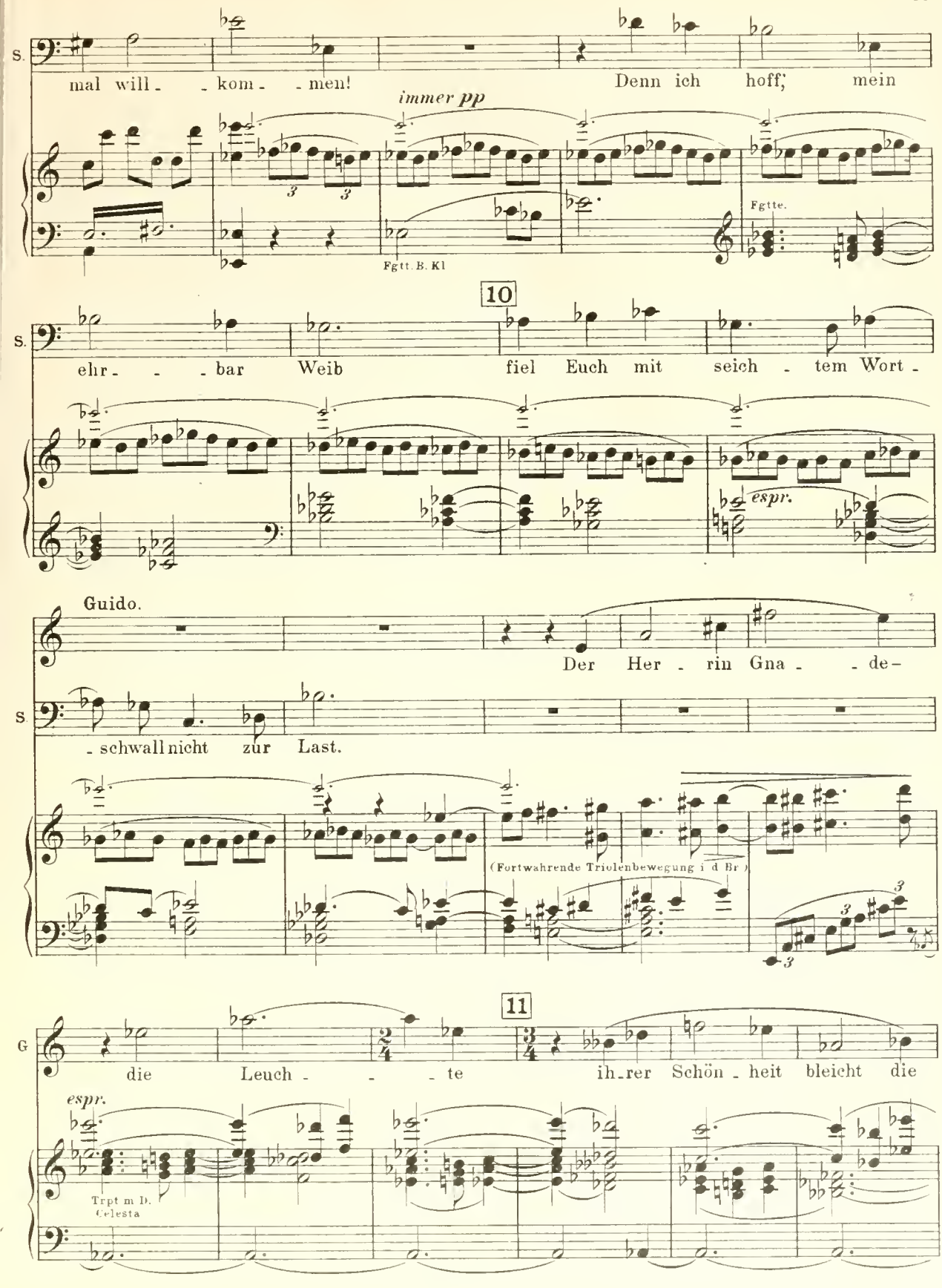
Fließendes Zeitmaß.

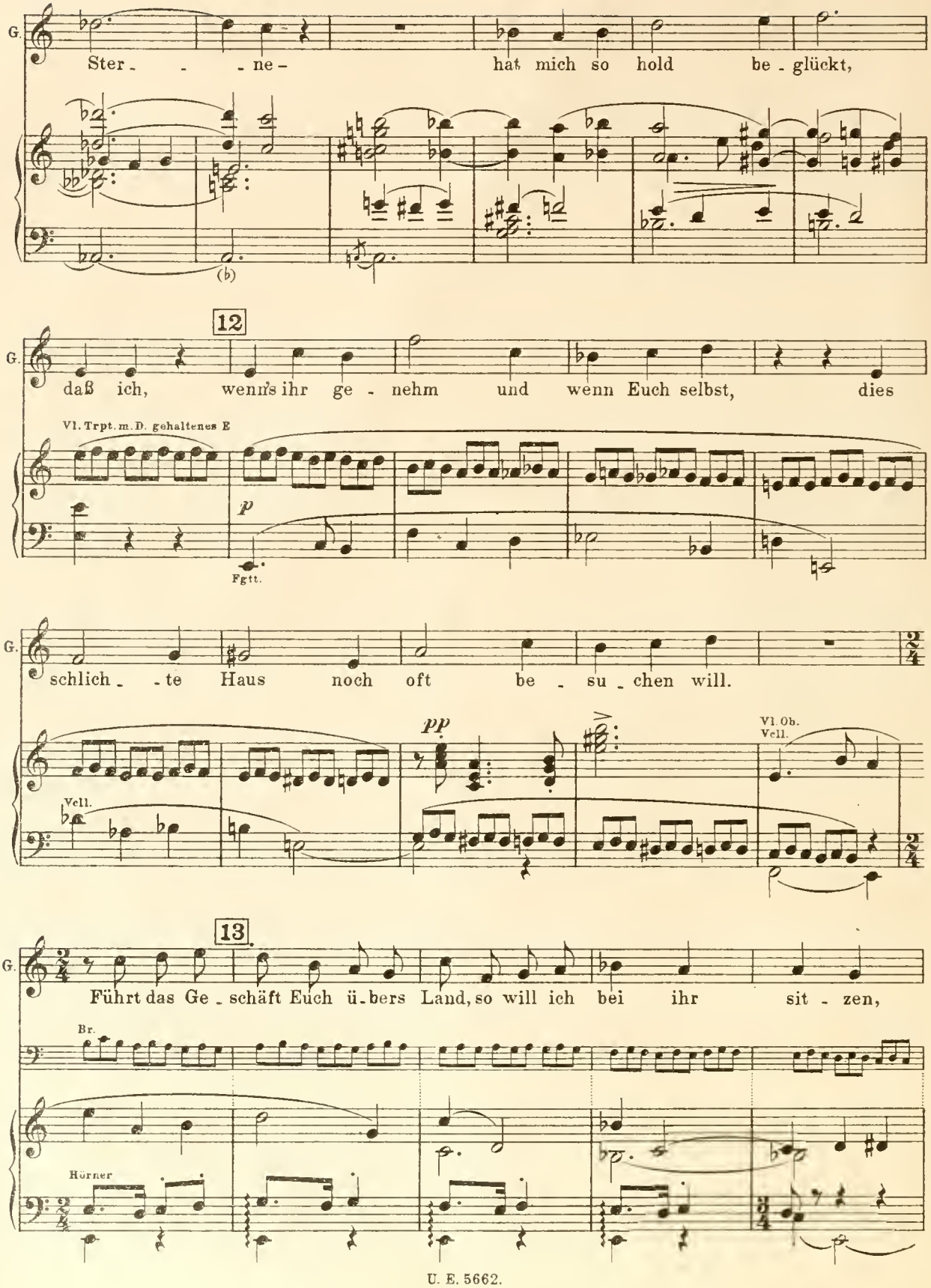
Horn

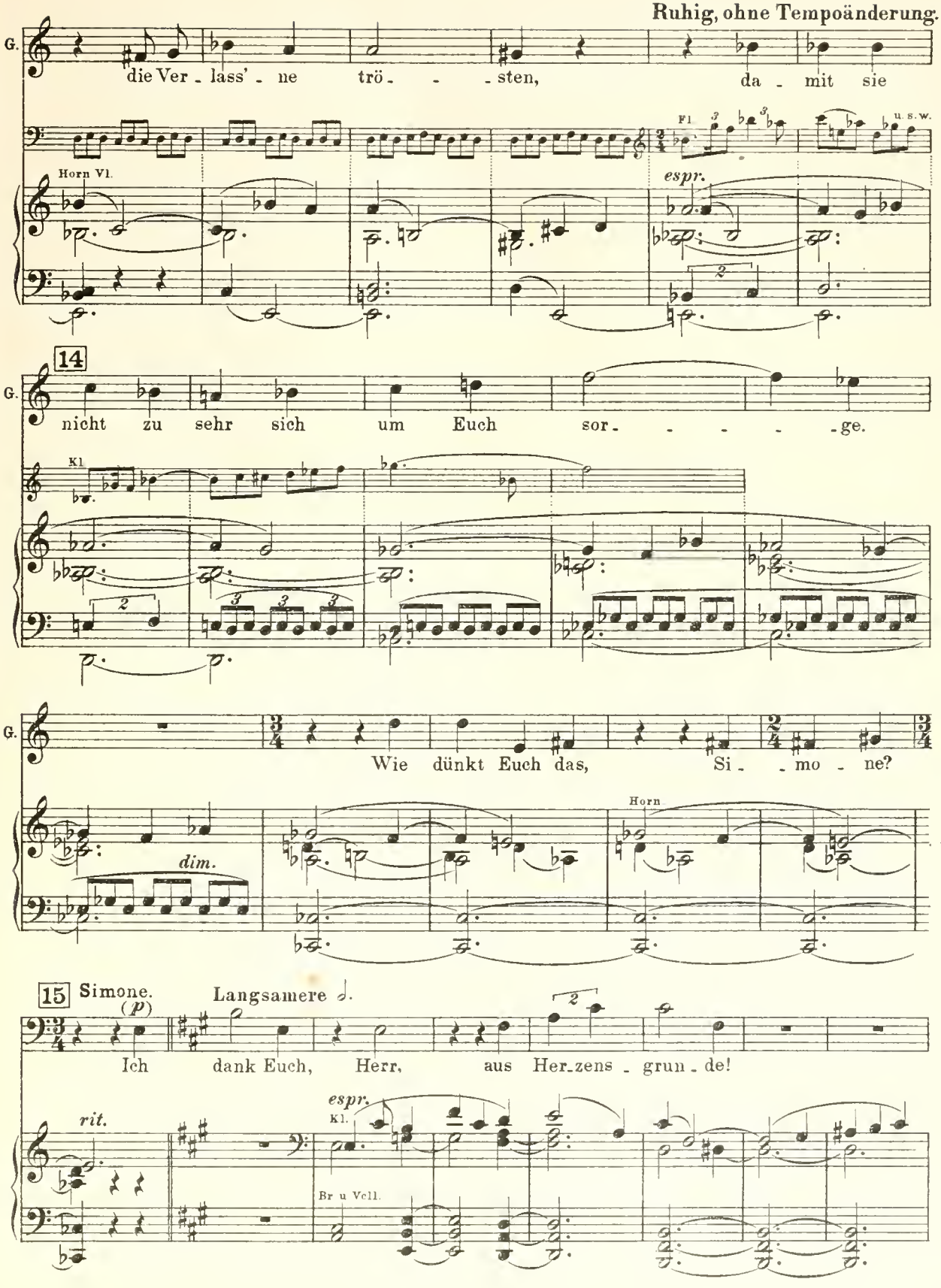
Str.

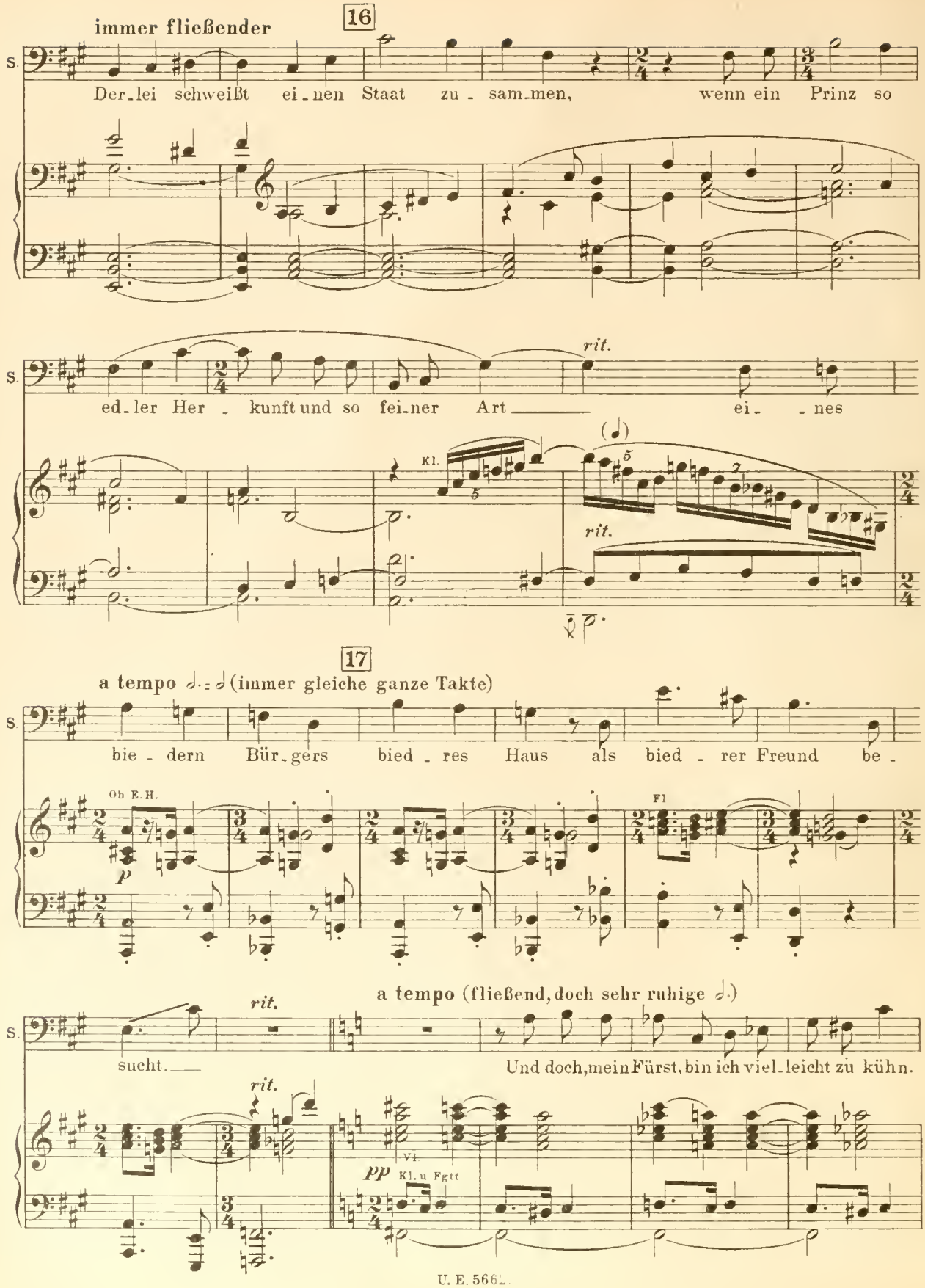

Immer bewegter.
B.
wandter.
S.
Kein Vet_ter, kein Ver_wandter? Wer ist es denn, der mit so art'_ger
Immer bewegter.
Guido.
6
Sehr lebhaft (Ganze Takte).
Ich hei_ße Gui_do Bar_
S.
Huld ge_ruht bei uns zu Ga_ste sich zu la_den?
6
Sehr lebhaft (Ganze Takte).
p
G.
di.
S.
Wie, der Sohn des
hervorheben


7
S.
Her_zogs von Flo_renz,
deß blas_
gebunden
pp
Pos. m. D.
espr.
E. H.
Bss. Kl.
8
S.
_se Tür_me im Sil_ber_glast des flüch_ti_gen Monds all_nächt_lich wie
Pos. m. D.
S.
Schat_ten ich vor mei_nem Fen_ster se_he?
8
schattenhaft
pp
Hrf u. Vl.
9
S.
Herr Gui_do Bar_di, seid will_kom_men, zwei_


S.
mal will - - kom - - men!
Denn ich hoff', mein
immer pp
Fgtt. B. Kl
Fgtte.
10
S.
ehr - - - bar Weib
fiel Euch mit seich - tem Wort -
espr.
Guido.
Der Her - rin Gna - - de-
S.
- schwall nicht zur Last.
(Fortwahrende Triolenbewegung i d Br.)
11
G
die Leuch - - - te
ih-rer Schön - heit bleicht die
espr.
Trpt m D.
Celesta


G.
Ster - - - ne - hat mich so hold be - glückt,
(b)
12
G.
daß ich, wenn's ihr ge - nehm und wenn Euch selbst, dies
Vl. Trpt. m. D. gehaltenes E
p
Fgtt.
G.
schlich - - te Haus noch oft be - su - chen will.
pp
Vl. Ob. Vcll.
Vcll.
13
G.
Führt das Ge - schäft Euch ü - bers Land, so will ich bei ihr sit - zen,
Br.
Hörner


Ruhig, ohne Tempoänderung.
G.
die Ver - lass' - ne trö - - - sten, da - mit sie
Fl.
u. s. w.
Horn Vl.
espr.
14
G.
nicht zu sehr sich um Euch sor - - - - - ge.
Kl.
G.
Wie dünkt Euch das, Si - - mo - ne?
Horn
dim.
15 Simone.
(p)
Langsamere
Ich dank Euch, Herr, aus Her-zens - grun - de!
rit.
espr.
Kl.
Br u Vcll.


immer fließender
16
S.
Der_lei schweißt ei_nen Staat zu_sam_men, wenn ein Prinz so
ed_ler Her_kunft und so fei_ner Art ei_nes
rit.
Kl.
17
a tempo ♩. = ♩ (immer gleiche ganze Takte)
bie_dern Bür_gers bied_res Haus als bied_rer Freund be_
Ob E.H.
Fl
p
a tempo (fließend, doch sehr ruhige ♩.)
sucht.
Und doch, mein Fürst, bin ich viel_leicht zu kühn.
Vl
pp Kl. u Fgtt

18

S. Ein an_der _ mal kommt Ihr als Freund hie _ her. Heut Nacht_

espr.
Ob

S. _ kommt Ihr, mir Wa _ _ ren ab_zu_kau_fen. Ist's nicht so?

espr.

19

S. Samt und Sei_de, was Ihr wollt, ich zweifle nicht,

pp

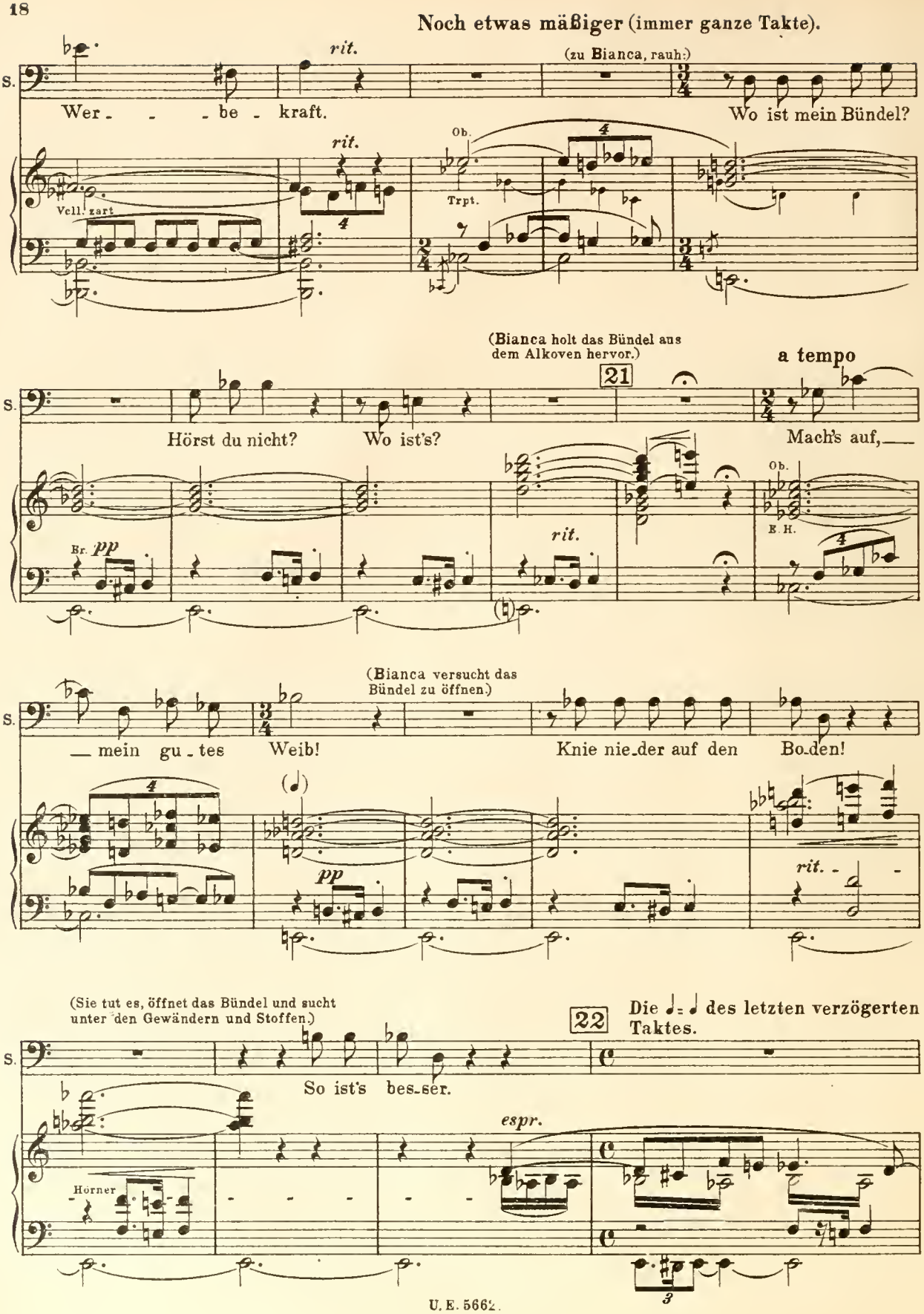
20

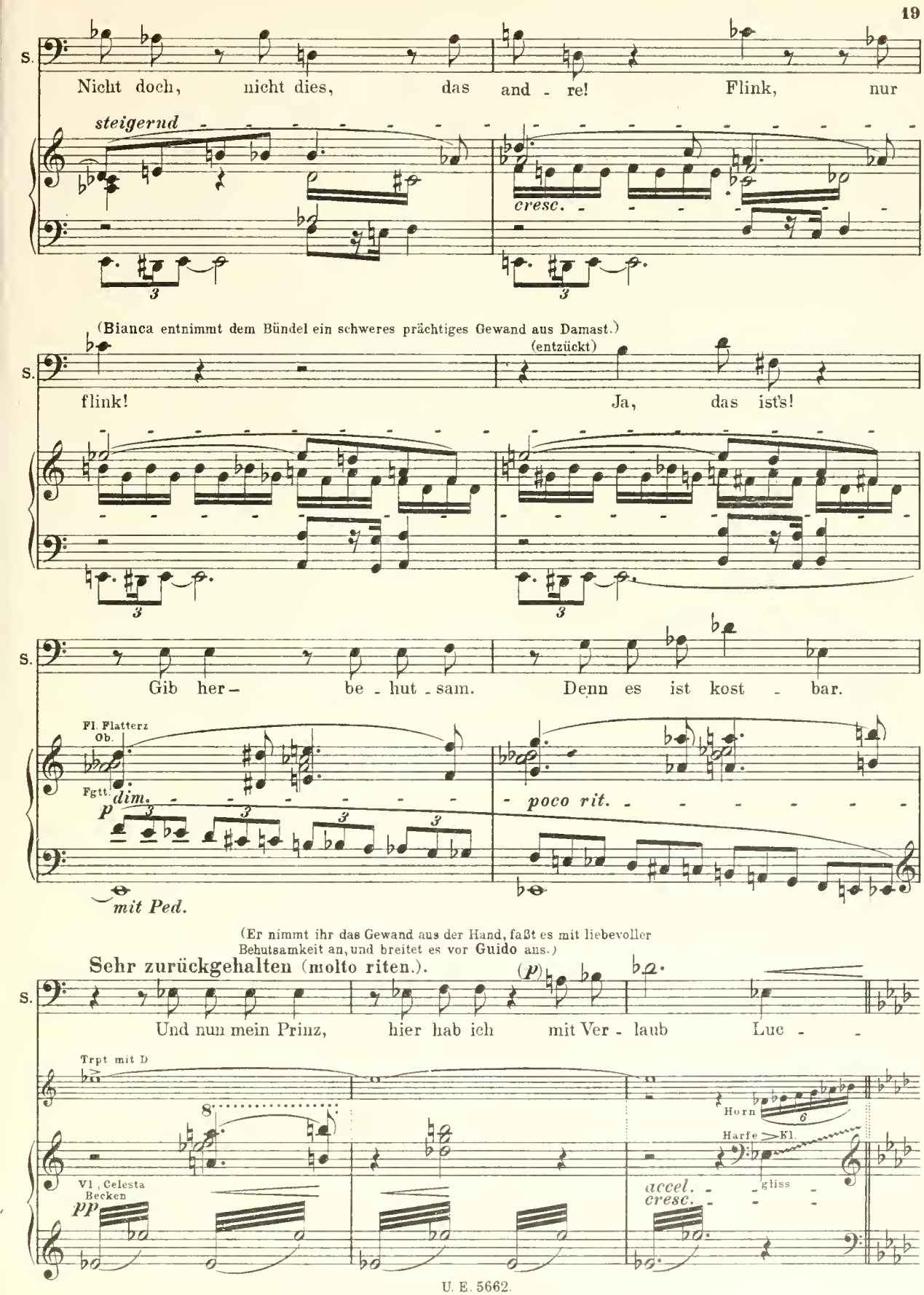
S. ich ha_be zar_ _ te Stof_fe von ho_ _ her

E H.
espr.

Horn

pp


Noch etwas mäßiger (immer ganze Takte).
rit.
(zu Bianca, rauh:)
S.
Wer - - - be - kraft.
Wo ist mein Bündel?
rit.
Ob.
Trpt.
Vcll. zart
(Bianca holt das Bündel aus dem Alkoven hervor.)
21
a tempo
Hörst du nicht?
Wo ist's?
Mach's auf,
Br. pp
rit.
Ob.
E.H.
(Bianca versucht das Bündel zu öffnen.)
— mein gu - tes
Weib!
Knie nie-der auf den
Bo-den!
pp
rit.
(Sie tut es, öffnet das Bündel und sucht unter den Gewändern und Stoffen.)
22
Die 𝅗𝅥 = 𝅗𝅥 des letzten verzögerten Taktes.
So ist's bes-ser.
espr.
Hörner


S.
Nicht doch, nicht dies, das and - re! Flink, nur
steigernd
cresc.
(Bianca entnimmt dem Bündel ein schweres prächtiges Gewand aus Damast.)
(entzückt)
flink! Ja, das ist's!
Gib her - be - hut - sam. Denn es ist kost - bar.
Fl. Flatterz
Ob.
Fgtt.
dim.
p
poco rit.
mit Ped.
(Er nimmt ihr das Gewand aus der Hand, faßt es mit liebevoller Behutsamkeit an, und breitet es vor Guido aus.)
Sehr zurückgehalten (molto riten.).
(p)
Und nun mein Prinz, hier hab ich mit Ver - laub Luc - -
Trpt mit D
Horn
Harfe
Kl.
Vl, Celesta
Becken
pp
accel.
cresc.
gliss

23 Bewegt, doch ruhig.

S. ca - - ner Da - mast, wie Sil - - - ber das Ge -

2 Vl

Tutti *rauschend* *espr.*

S. we - - - - be und die Ro - - sen so fein ge -

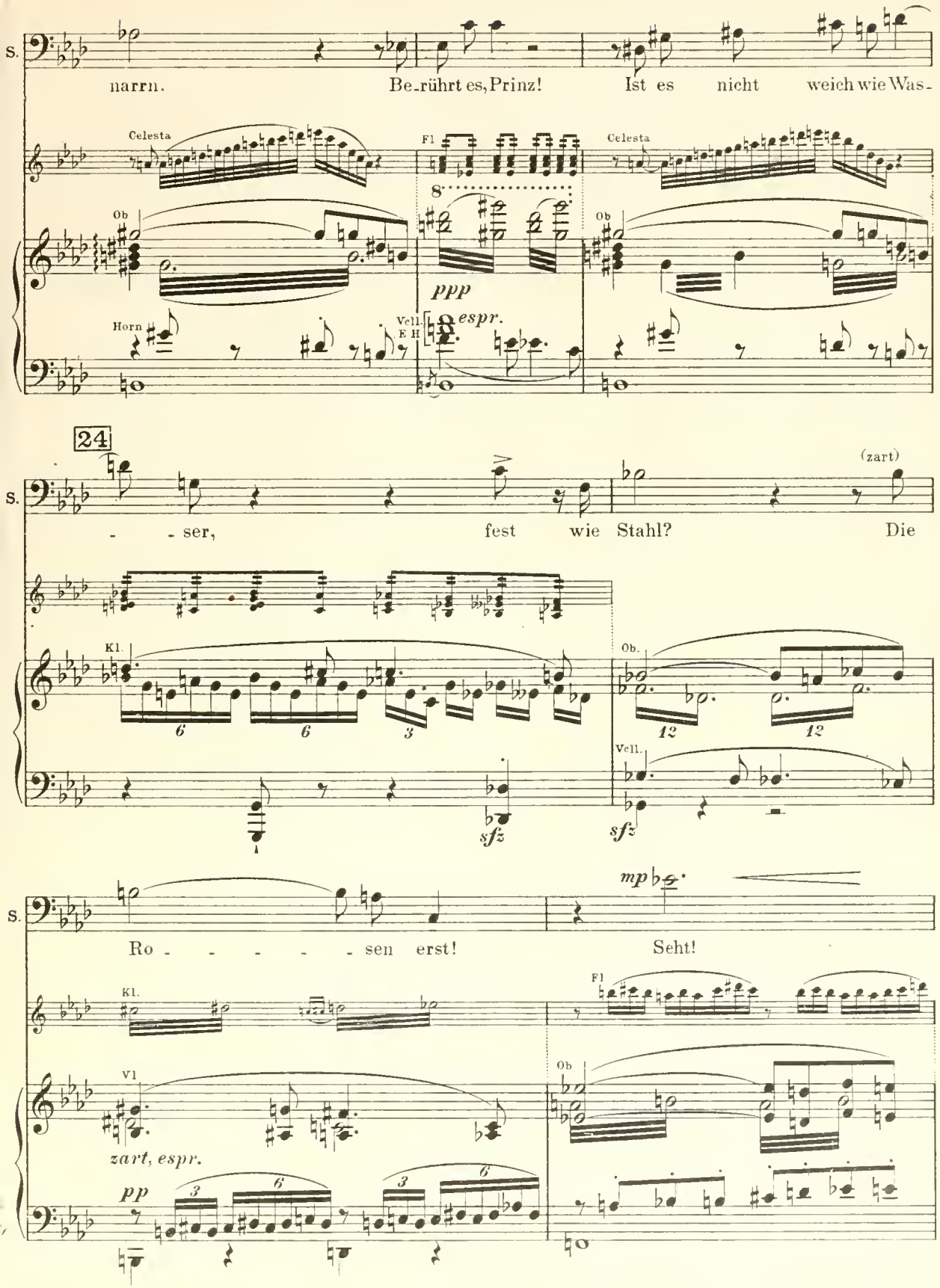
Kl Vl

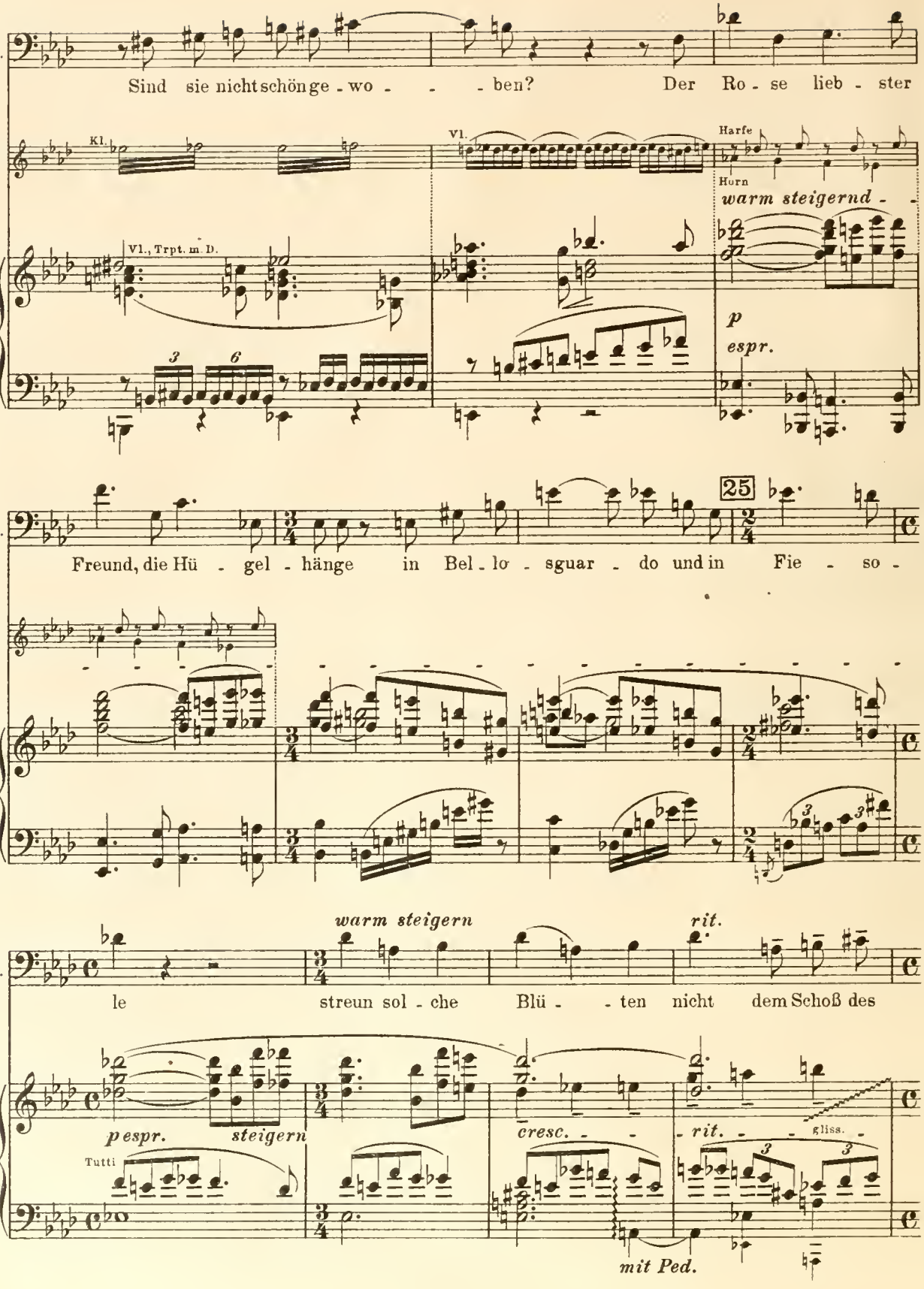
p

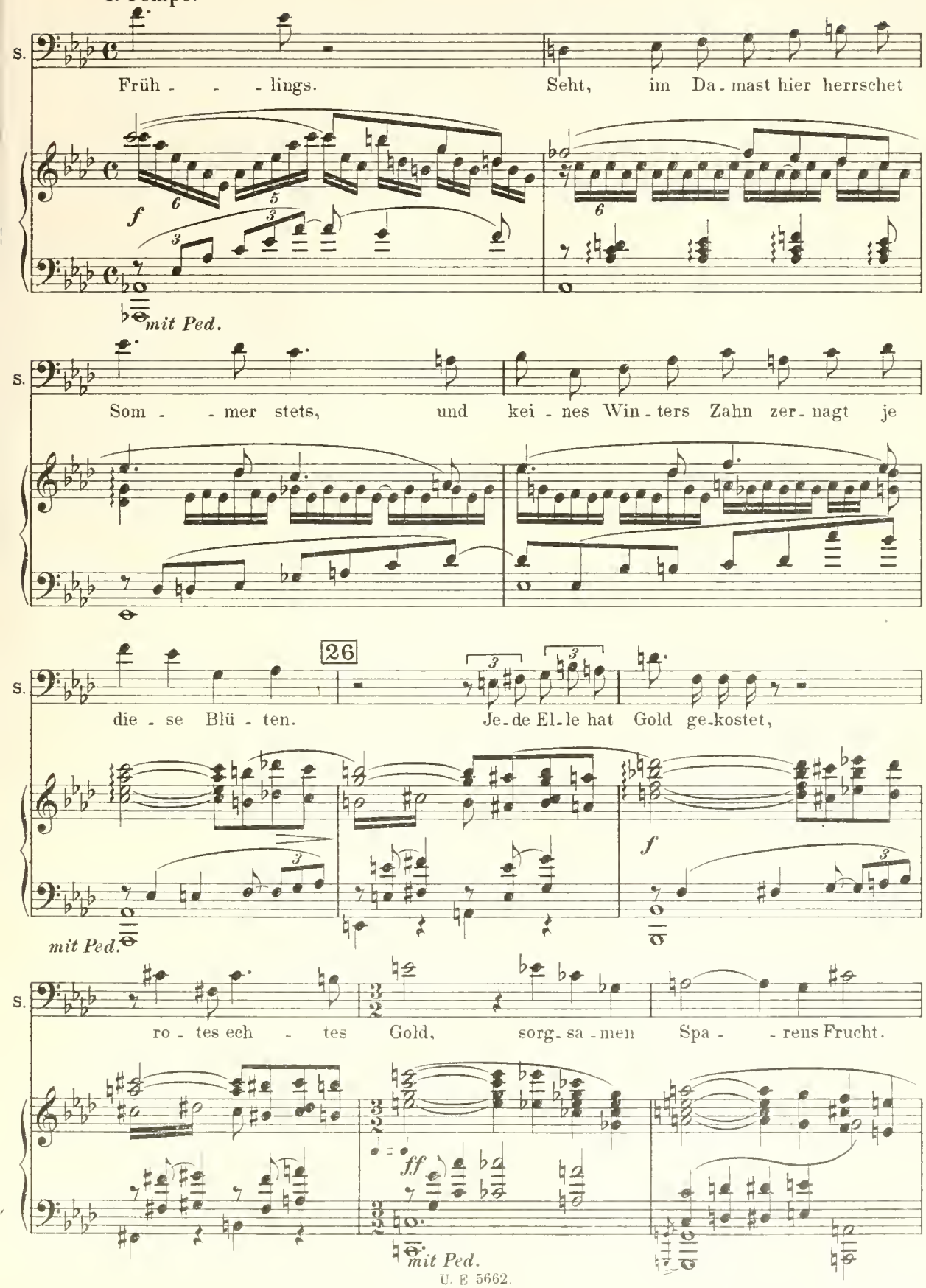
S. wirkt, es braucht nur Wohl - geruch den gie - - ren Sinn zu

Celesta Fl. Hrf gliss. Fl. 2 Vl

mit Ped.


S.
narrn.
Be-rührt es, Prinz!
Ist es nicht weich wie Was-
Celesta
Fl
Celesta
Ob
Ob
ppp
Horn
Vcll. E H
espr.
24
S.
- - ser,
fest wie Stahl?
Die
(zart)
Kl.
Ob.
Vcll.
sfz
sfz
S.
Ro - - - - - sen erst!
Seht!
mp
Kl.
Fl
Vl
Ob
zart, espr.
pp


S.
Sind sie nicht schön ge - wo - - - ben? Der Ro - se lieb - ster
Kl.
Vl.
Harfe
Horn
warm steigernd -
Vl., Trpt. m. D.
p
espr.
25
Freund, die Hü - gel - hänge in Bel - lo - sguar - do und in Fie - so -
warm steigern
rit.
le streun sol - che Blü - - ten nicht dem Schoß des
p espr.
steigern
Tutti
cresc. - - -
rit. - - - gliss. -
mit Ped.


S.
Früh - - - lings. Seht, im Da - mast hier herrschet
f
mit Ped.
S.
Som - - mer stets, und kei - nes Win - ters Zahn zer - nagt je
26
S.
die - se Blü - ten. Je - de El - le hat Gold ge - kostet,
f
mit Ped.
S.
ro - tes ech - tes Gold, sorg - sa - men Spa - - rens Frucht.
ff
mit Ped.

Guido (lächelnd). Mäßig.

Wackrer Si - mone, ge - nug, ich bitte Euch. Ich bin einverstanden.

sffz p

Fgtt.

(etwas frei)

G. Ich will Euch morgen einen Diener schicken, der wird Euch doppelt be - zah - len.

dem Gesang folgend

Fgtt. Ob.

Trpt. Pos. C.B. pizz.

27 Simone. (leise)

Ed - ler Prinz, die Hän - de küss' ich Euch.

Ob.

pp

(Er will **Guido** die Hand küssen. **Guido** wendet sich lächelnd von ihm ab, **Bianca** zu. **Simone** sieht ihm ernst zu.– Plötzlich wieder devot und freundlich.)

Fl.

pp

Br

Fgtt

Simone.
(leise beginnend)

Jetzt fällt mir ein, daß noch ein Schatz im Haus hier ver-bor-gen.

dim.

Ob.

Fgtt.

Bewegt und rauschend (die 𝅗𝅥 wie die ♩ des letzten Taktes).

S. *f*

Ihr müßt ihn sehn. Es ist ein Staats - - - ge-wand.–

dem Gesang folgend

Volles Orchester *f espr.*

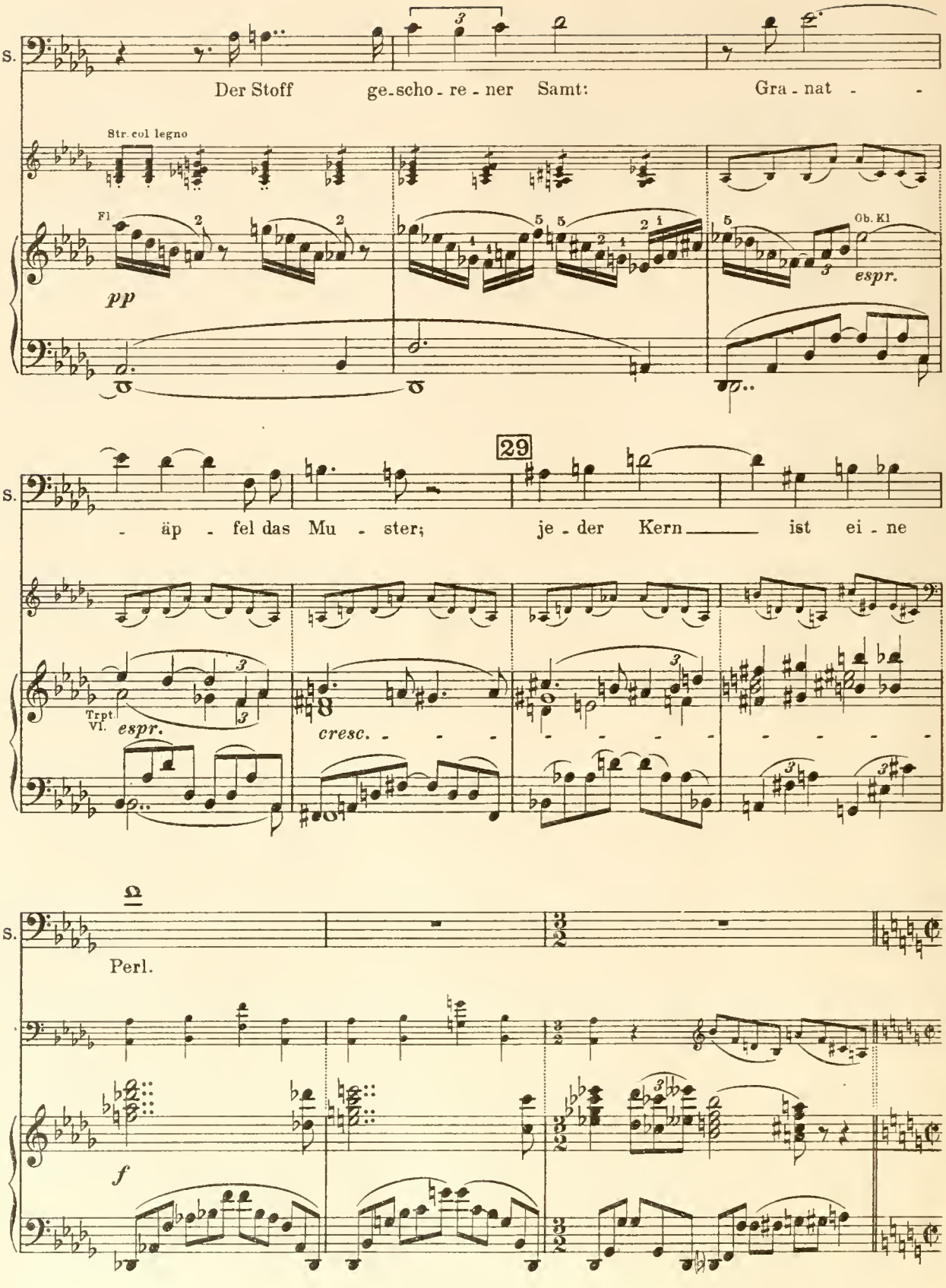
mit Ped.

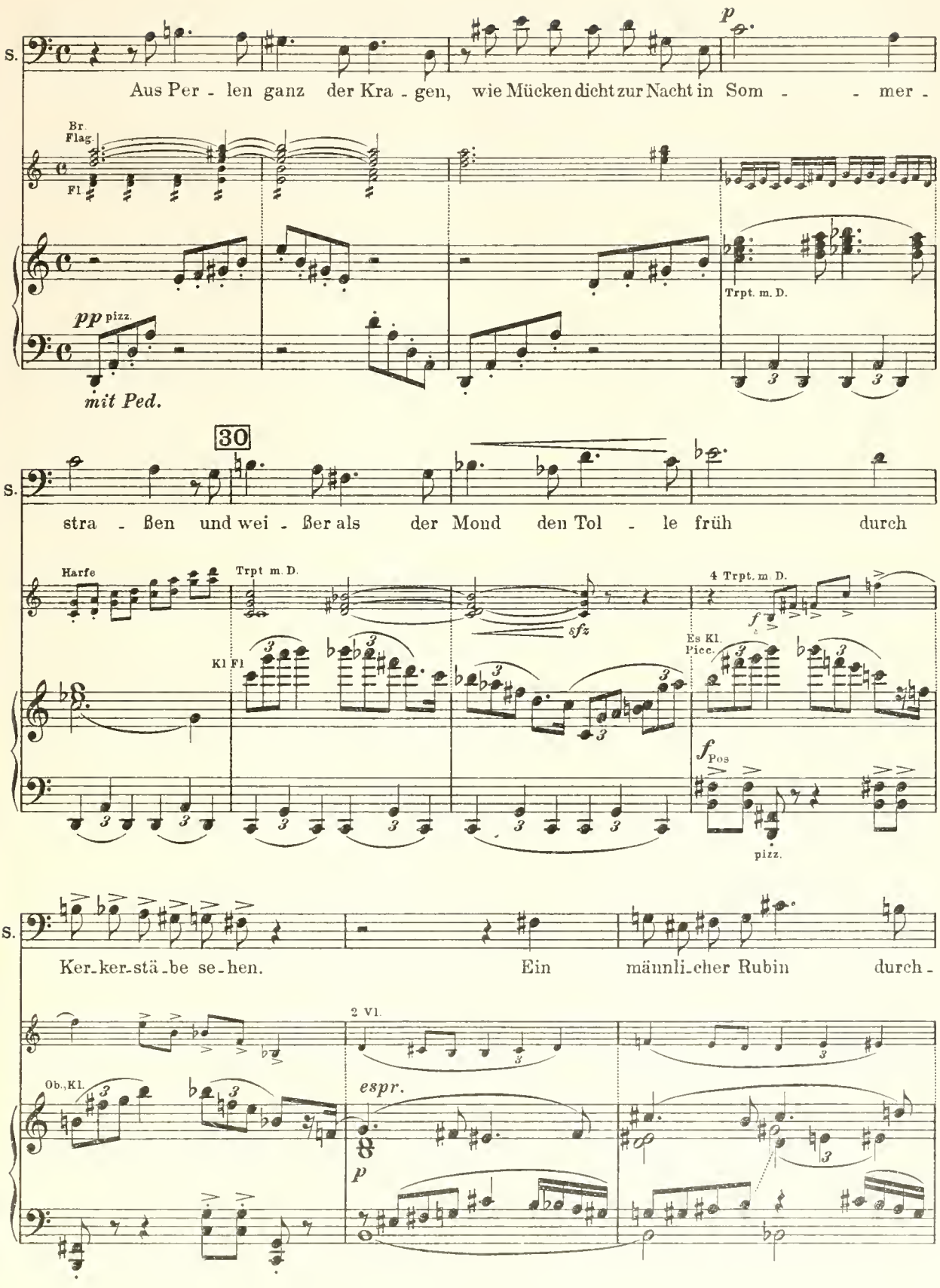
28 *rit.* - - - - - - - - - - **Tempo. Schwungvoll bewegt.**

S.

Ve - ne - - - - - digs Werk.

rit. - - - - - - - - - -


S.
Der Stoff ge-scho-re-ner Samt: Gra-nat - -
Str. col legno
Fl
pp
Ob. Kl
espr.
29
- äp - fel das Mu - ster; je-der Kern ist ei-ne
Trpt. Vl.
espr.
cresc.
Perl.
f


S.
Aus Per - len ganz der Kra - gen, wie Mücken dicht zur Nacht in Som - - mer -
Br.
Flag.
Fl.
pp pizz.
mit Ped.
Trpt. m. D.
30
S.
stra - ßen und wei - ßer als der Mond den Tol - le früh durch
Harfe
Trpt m. D.
sfz
Kl Fl
4 Trpt. m. D.
Es Kl.
Picc.
Pos
pizz.
S.
Ker-ker-stä-be se-hen. Ein männli-cher Rubin durch -
2 Vl.
Ob., Kl.
espr.
p

S. glüht wie Koh - - len - brand die Span - ge.

cresc.

Ruhig.

31 stark

S. Der heil - - ge Va - - ter hat nicht sol-chen

f warm

S. Stein— und In - dien kann ihm kei-ne Brü - der wei - sen.

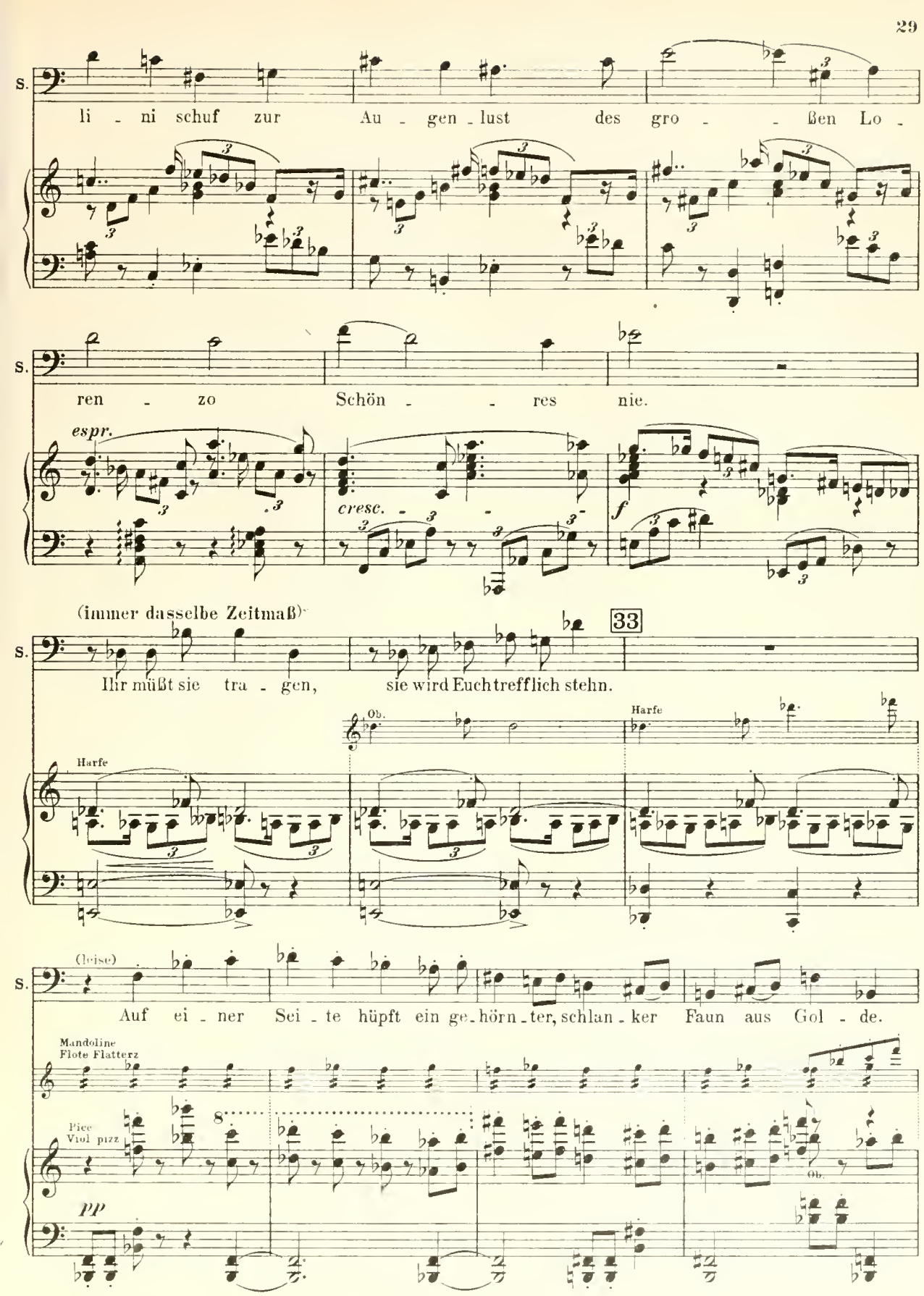
Br. espr. p

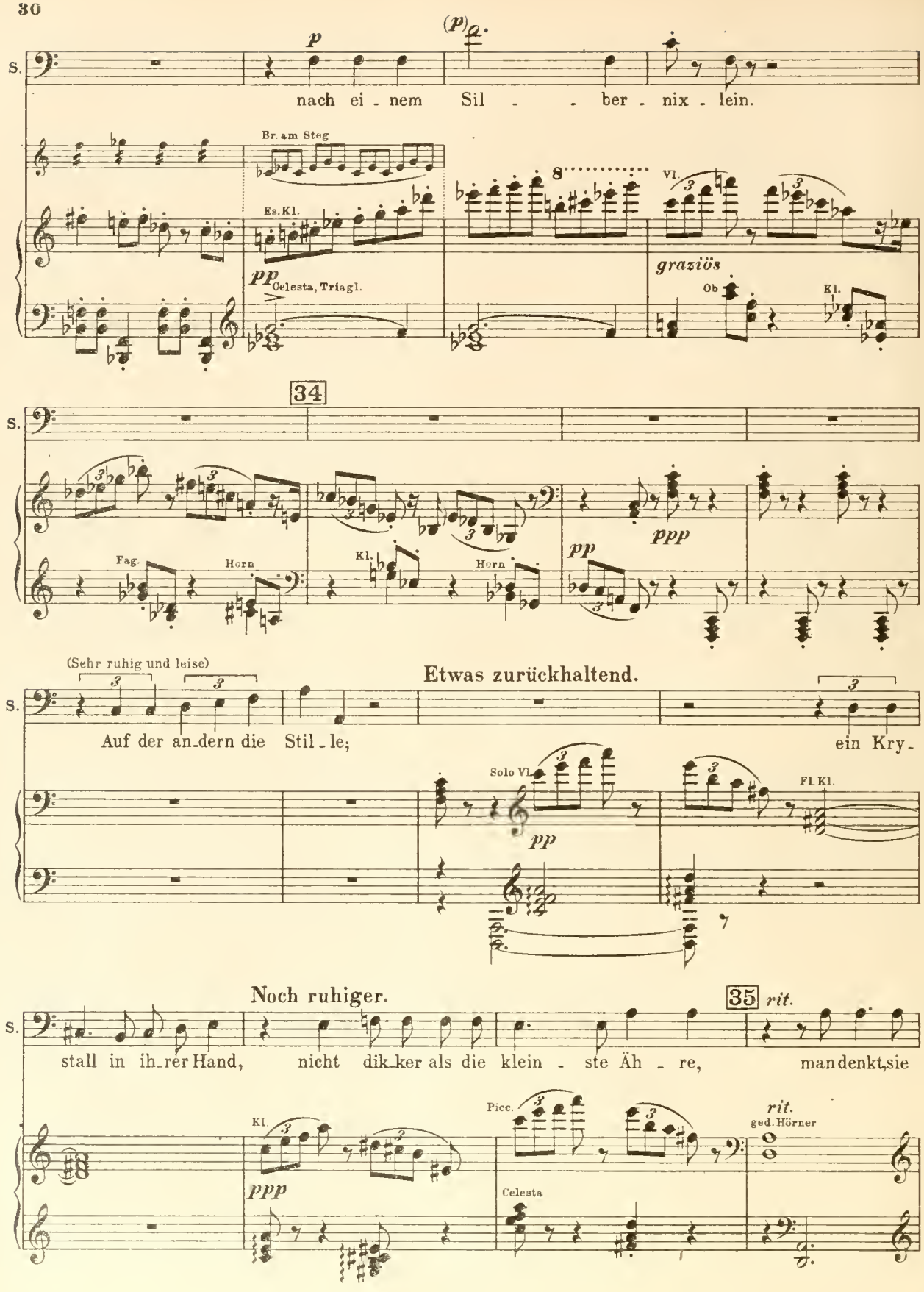
Immer dasselbe Zeitmaß. Nicht eilen. 32 (leicht und fließend)

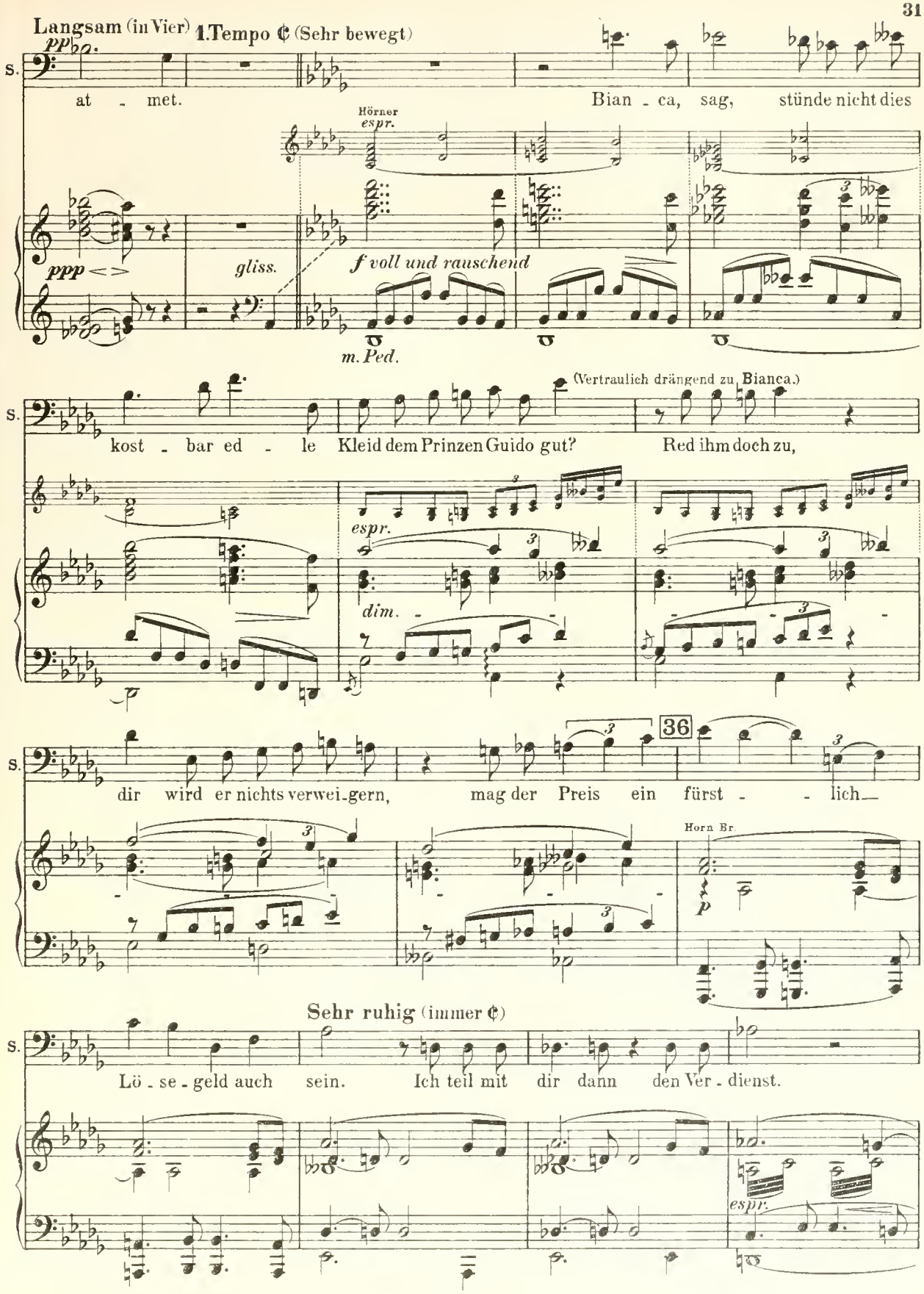
S. Die Schließe selbst ist von so ho - her Kunst— Cel -

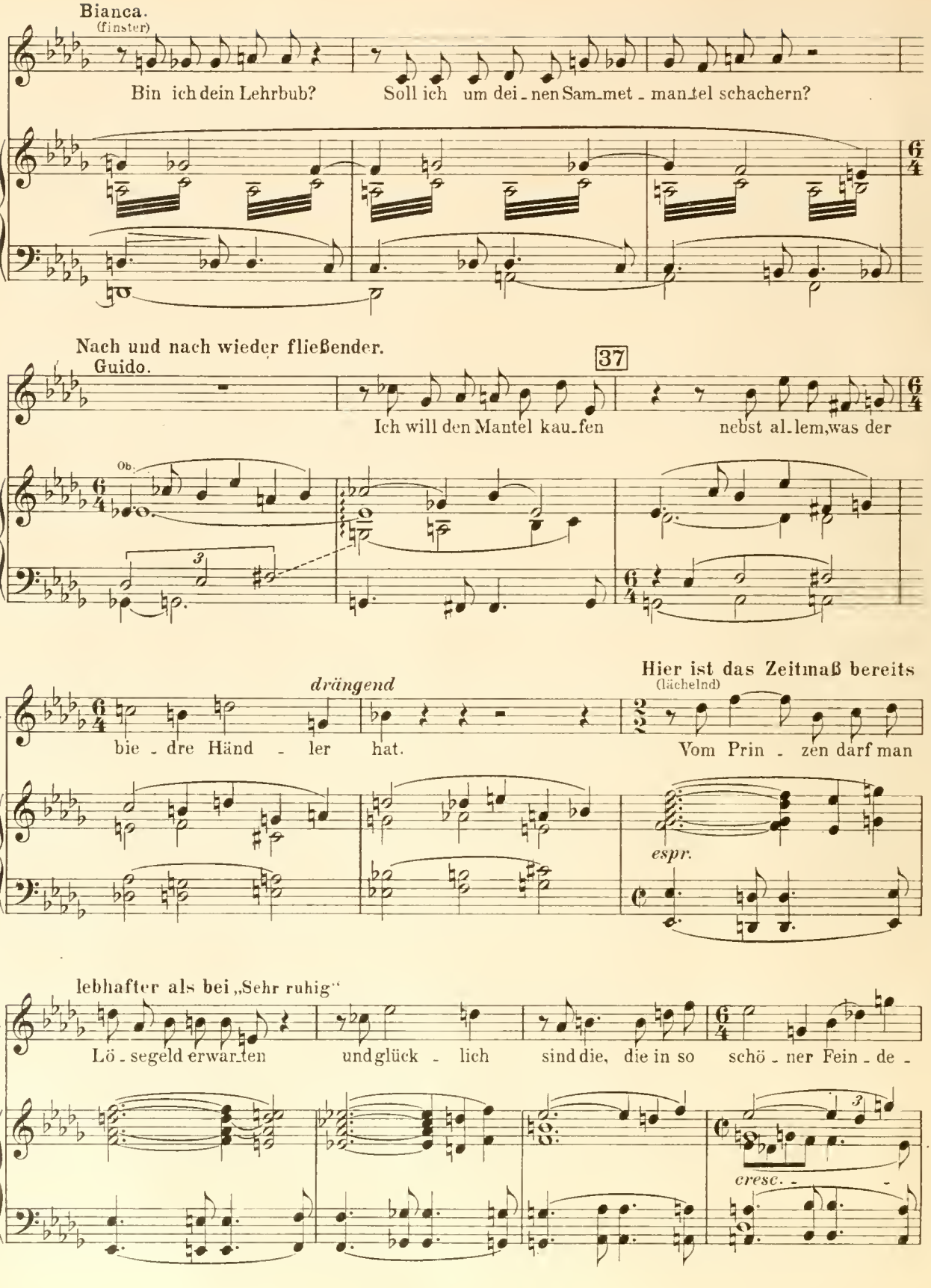
Bässe Es Kl. Vell. pizz.

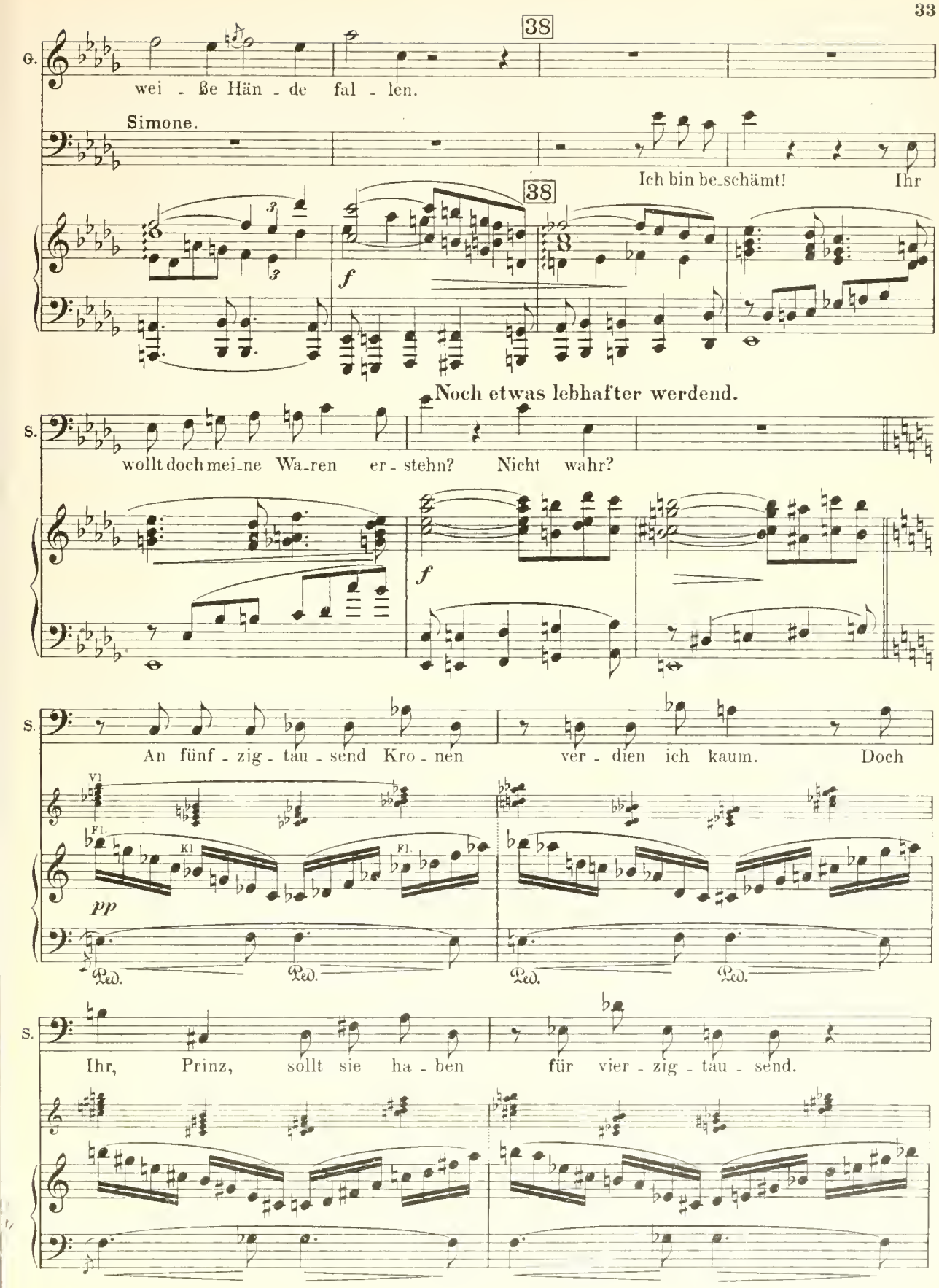
Fl. Kl. pp

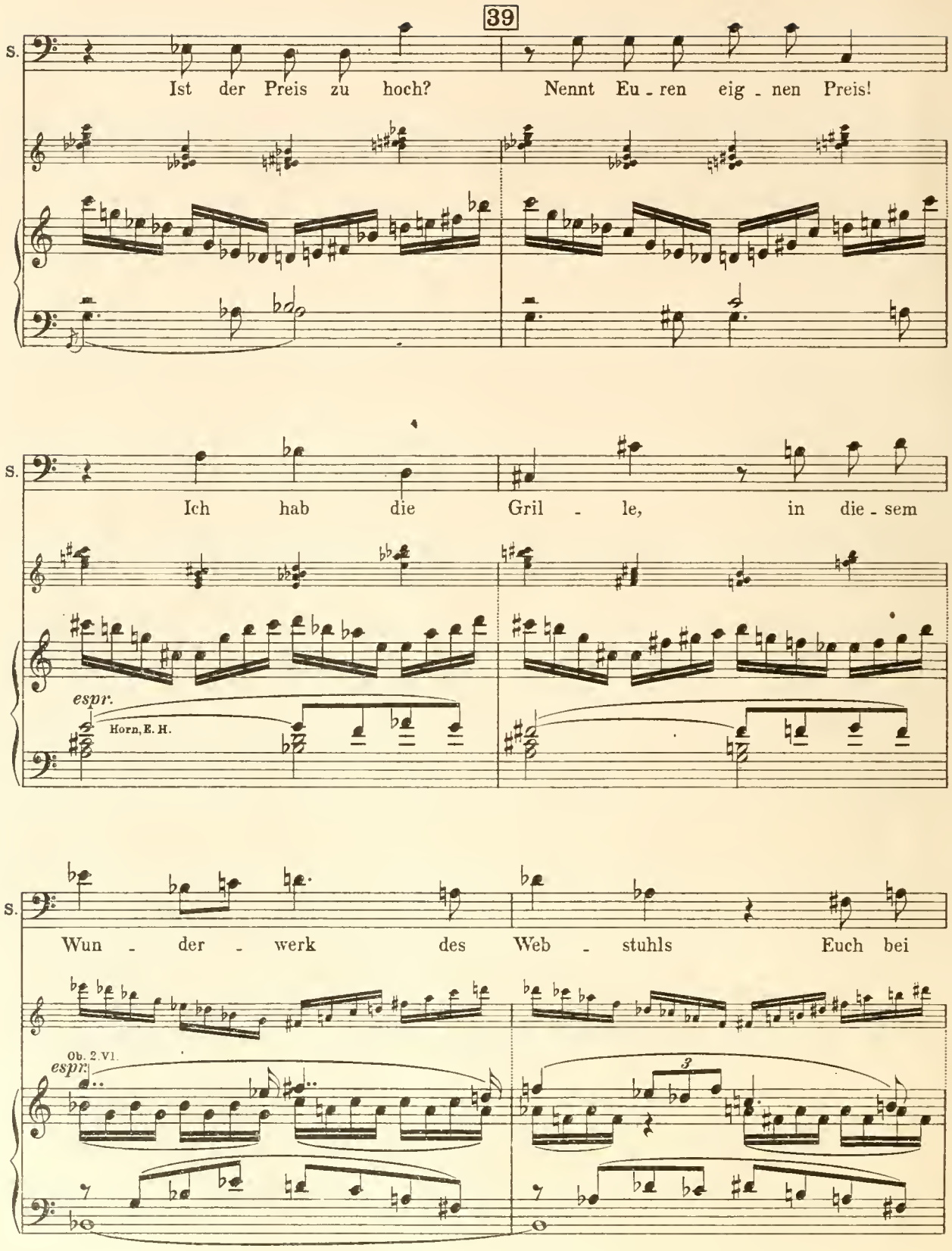

S.
li - ni schuf zur Au - gen - lust des gro - - ßen Lo -
S.
ren - zo Schön - - res nie.
espr.
cresc.
f
(immer dasselbe Zeitmaß)
33
S.
Ihr müßt sie tra - gen, sie wird Euch trefflich stehn.
Ob.
Harfe
Harfe
(leise)
S.
Auf ei - ner Sei - te hüpft ein ge - hörn - ter, schlan - ker Faun aus Gol - de.
Mandoline
Flöte Flatterz
Pice
Viol pizz
8
pp
Ob.

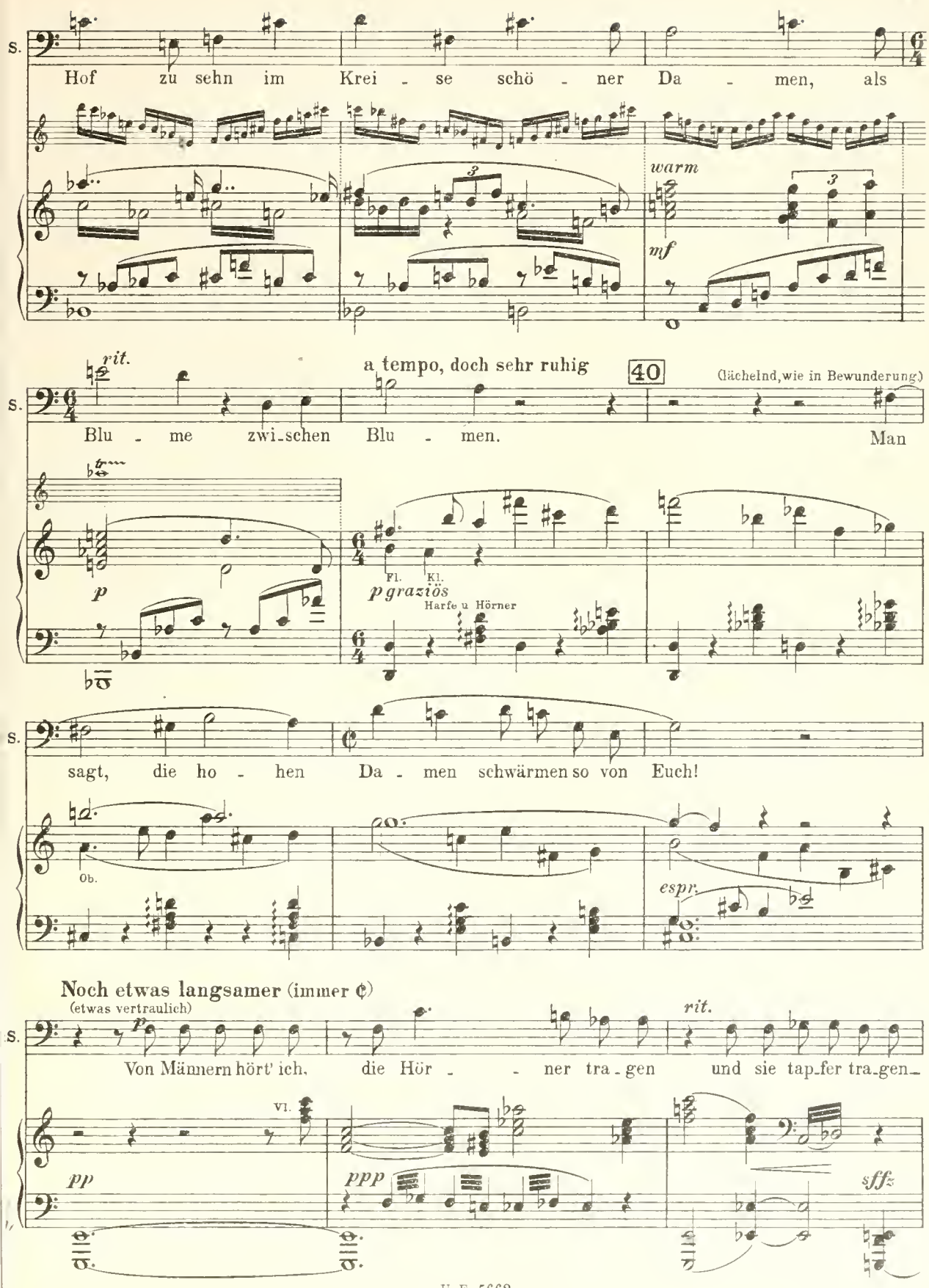

S.
p
(p)
nach ei - nem Sil - - ber - nix - lein.
Br. am Steg
Es. Kl.
pp Celesta, Triagl.
8
Vl.
graziös
Ob
Kl.
34
S.
Fag.
Horn
Kl.
Horn
pp
ppp
(Sehr ruhig und leise)
Etwas zurückhaltend.
S.
Auf der an_dern die Stil_le;
ein Kry-
Solo Vl.
pp
Fl. Kl.
Noch ruhiger.
35 rit.
S.
stall in ih_rer Hand, nicht dik_ker als die klein - ste Äh - re, man denkt, sie
Kl.
ppp
Picc.
Celesta
rit.
ged. Hörner

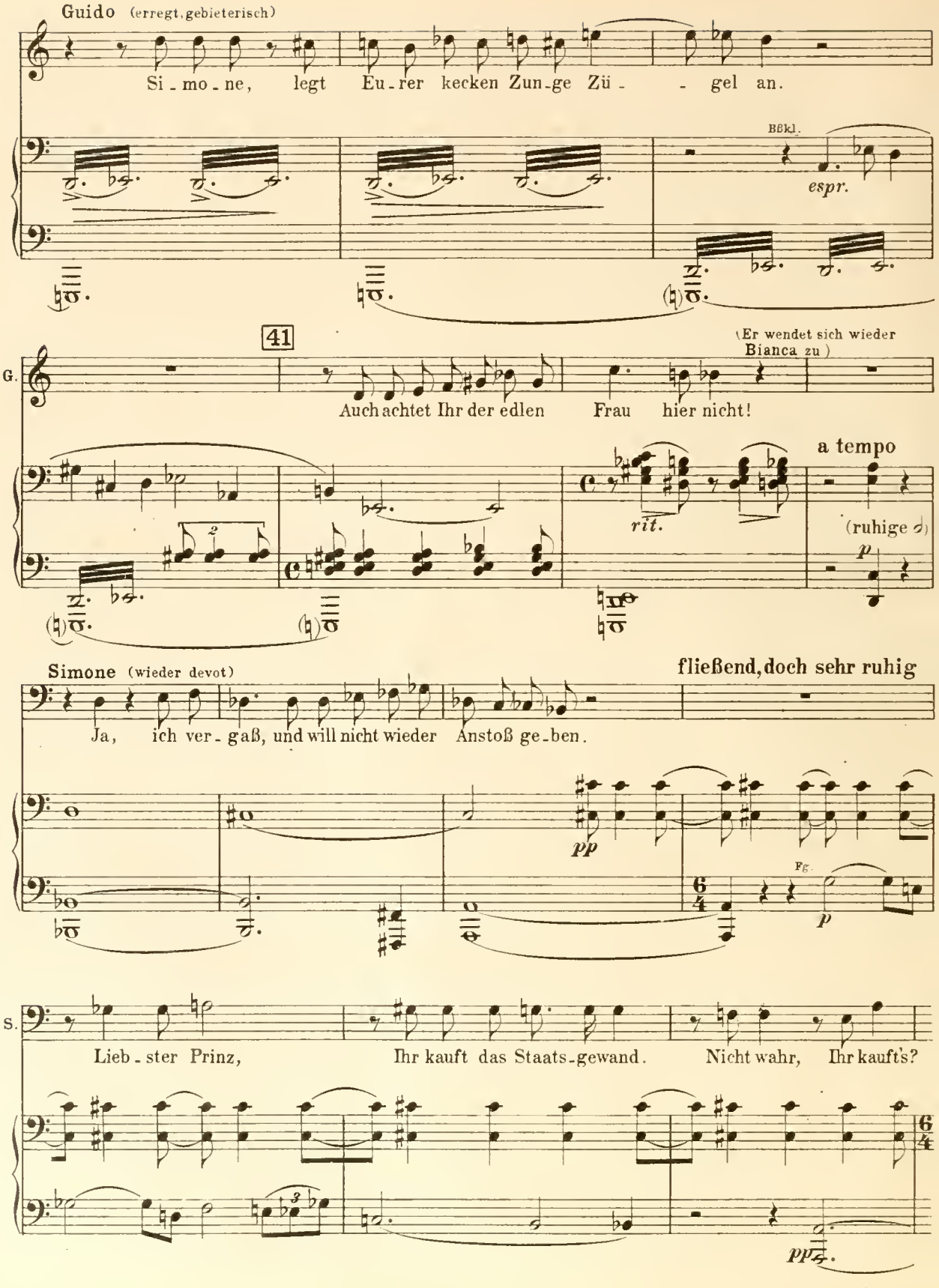

Langsam (in Vier)
1. Tempo ¢ (Sehr bewegt)
pp
S.
at - met.
Bian - ca, sag, stünde nicht dies
Hörner
espr.
ppp
gliss.
f voll und rauschend
m. Ped.
(Vertraulich drängend zu Bianca.)
kost - bar ed - le Kleid dem Prinzen Guido gut?
Red ihm doch zu,
espr.
dim.
36
dir wird er nichts verwei-gern,
mag der Preis ein fürst - - lich—
Horn Br.
p
Sehr ruhig (immer ¢)
Lö - se - geld auch sein.
Ich teil mit dir dann den Ver - dienst.
espr.


Bianca.
(finster)
Bin ich dein Lehrbub? Soll ich um dei - nen Sam-met - man-tel schachern?
Nach und nach wieder fließender.
Guido.
37
Ich will den Mantel kau-fen nebst al-lem, was der
Ob.
dräng end
bie - dre Händ - ler hat.
Hier ist das Zeitmaß bereits
(lächelnd)
Vom Prin - zen darf man
espr.
lebhafter als bei „Sehr ruhig"
Lö - segeld erwar-ten und glück - lich sind die, die in so schö - ner Fein - de -
cresc.


38
G.
wei - ße Hän - de fal - len.
Simone.
Ich bin be-schämt! Ihr
38
f
Noch etwas lebhafter werdend.
S.
wollt doch mei-ne Wa-ren er - stehn? Nicht wahr?
f
S.
An fünf - zig - tau - send Kro - nen ver - dien ich kaum. Doch
Vl.
Fl.
Kl.
Fl.
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
S.
Ihr, Prinz, sollt sie ha - ben für vier - zig - tau - send.


39
S.
Ist der Preis zu hoch?
Nennt Eu - ren eig - nen Preis!
S.
Ich hab die Gril - le, in die - sem
espr.
Horn, E. H.
S.
Wun - der - werk des Web - stuhls Euch bei
Ob. 2. Vl.
espr.
3


S.
Hof zu sehn im Krei - se schö - ner Da - men, als
warm
mf
rit.
a tempo, doch sehr ruhig
40
(lächelnd, wie in Bewunderung)
Blu - me zwi-schen Blu - men. Man
p
Fl. Kl.
p graziös
Harfe u. Hörner
sagt, die ho - hen Da - men schwärmen so von Euch!
Ob.
espr.
Noch etwas langsamer (immer ¢)
(etwas vertraulich)
p
Von Männern hört' ich, die Hör - - ner tra-gen und sie tap-fer tra-gen-
rit.
Vl.
pp
ppp
sffz


Guido (erregt, gebieterisch)
Si - mo - ne, legt Eu - rer kecken Zun - ge Zü - - gel an.
BKl.
espr.
41
G.
(Er wendet sich wieder Bianca zu)
Auch achtet Ihr der edlen Frau hier nicht!
a tempo
rit.
(ruhige ♩)
p
Simone (wieder devot)
fließend, doch sehr ruhig
Ja, ich ver - gaß, und will nicht wieder Anstoß ge - ben.
pp
Fg.
p
S.
Lieb - ster Prinz, Ihr kauft das Staats - gewand. Nicht wahr, Ihr kauft's?
pp

42 Guido.

(leichthin)

(immer dieselben 𝅗𝅥)

Er - le-digt morgen das mit mei-nem

Hr. m. D.

pp

pp

Vcl.

espr.

G.

(Simone scheint außer sich vor Freude)

Käm - me - rer. Ihr sollt hundert - tausend Kro-nen ha-ben.

Wieder lebhaft.

ff

Simone. (lebhaft)

Hun - - dert - tau - send, hun - - dert - tau - - send!

Hr

S.

Nicht eilen.

Von heu - te an ge - hört mein Haus mit al - - lem, was es

mf

43

Nach und nach immer

S. birgt, Euch zu, Euch al - lein. Hun - dert-tausend,

Hr.

warm (r.H.)

ruhiger werdend.

S. mir flirrt der Kopf! Die Nacht soll mei - ner

(warm)

Sehr ruhige

immer breiter werdend

S. Lie - be He - - - rold wer - den. Sie ist so groß —

(in)

cresc.

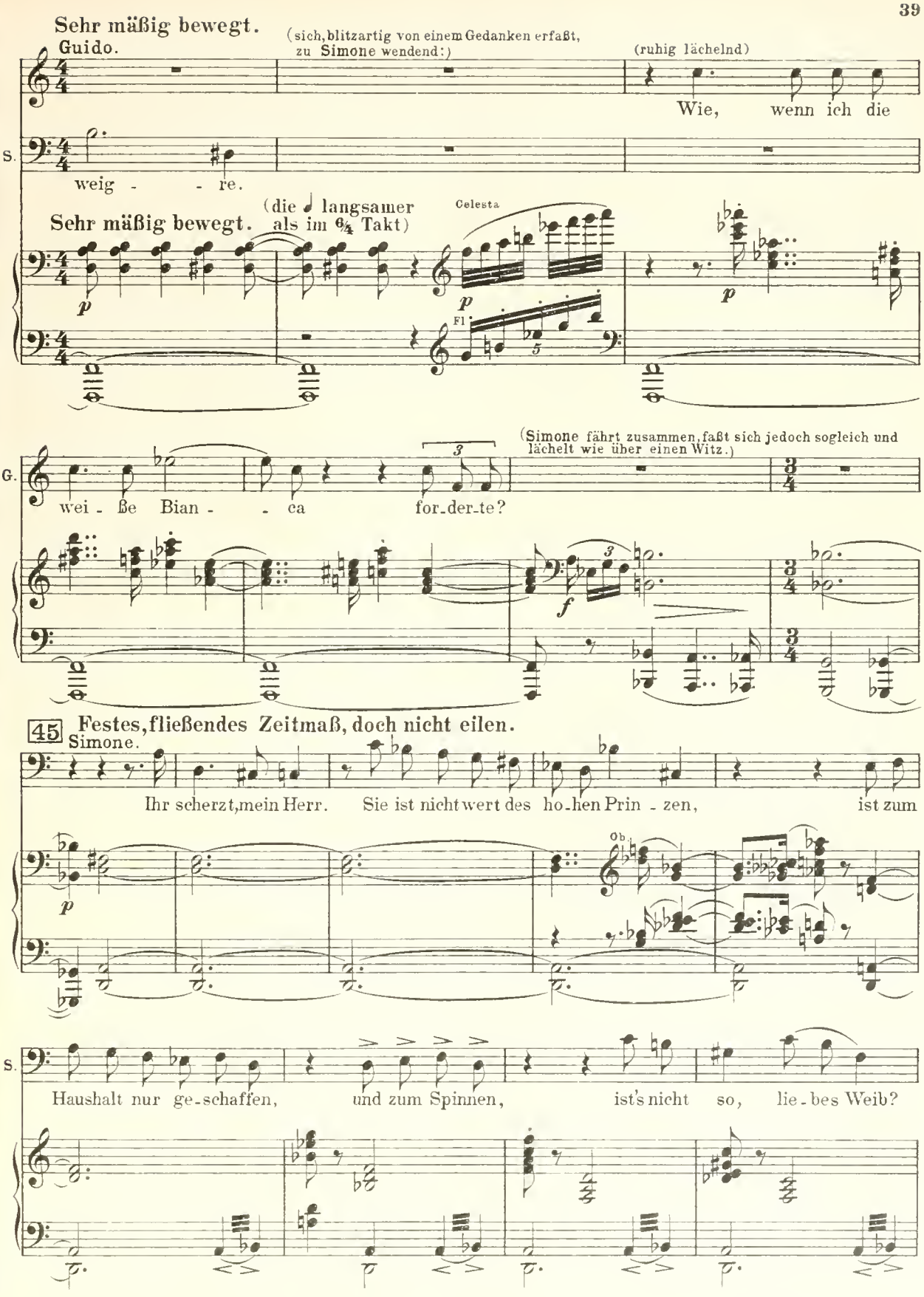
44

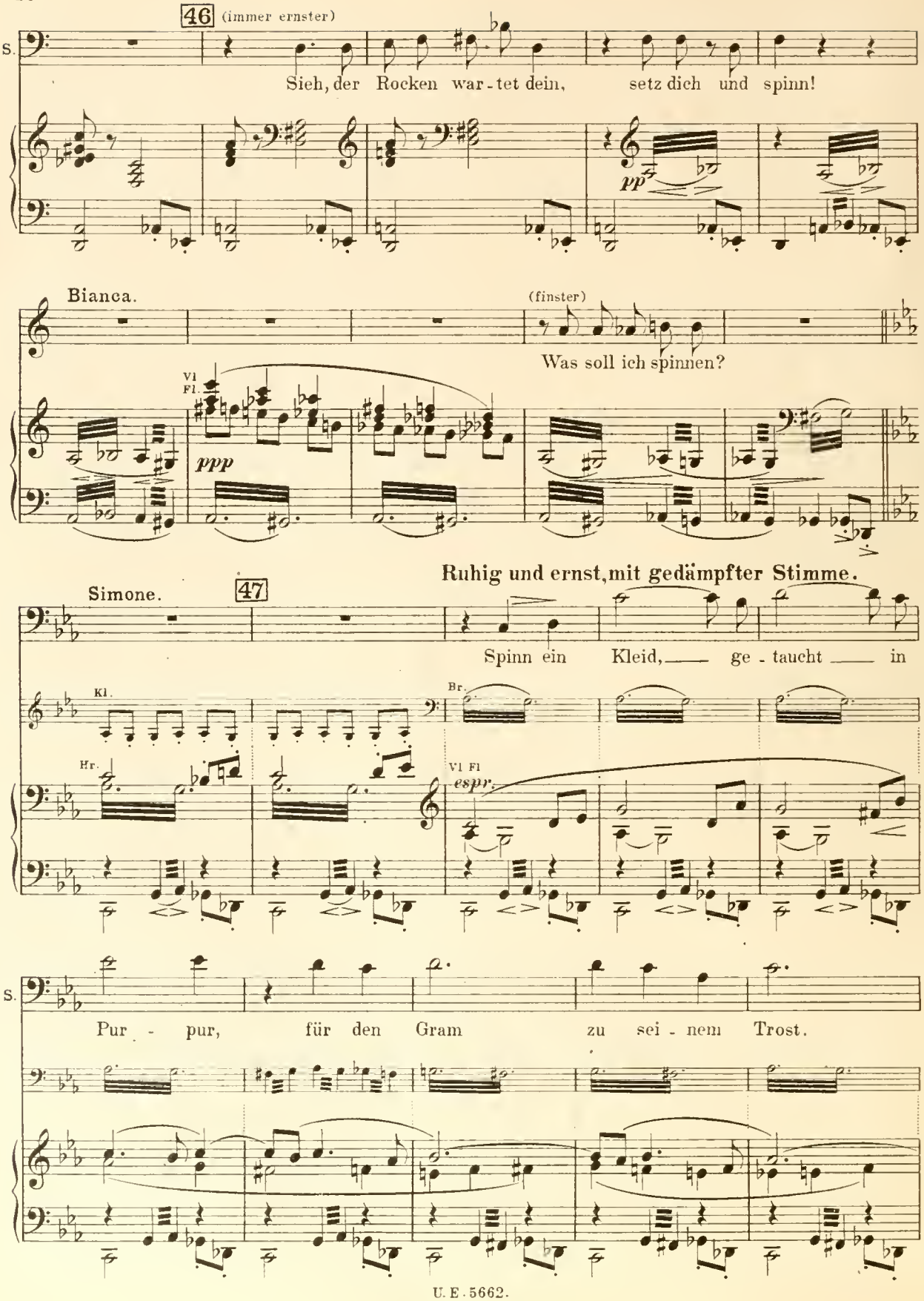
S. daß, was Ihr auch be - gehrt, ich's nicht ver -

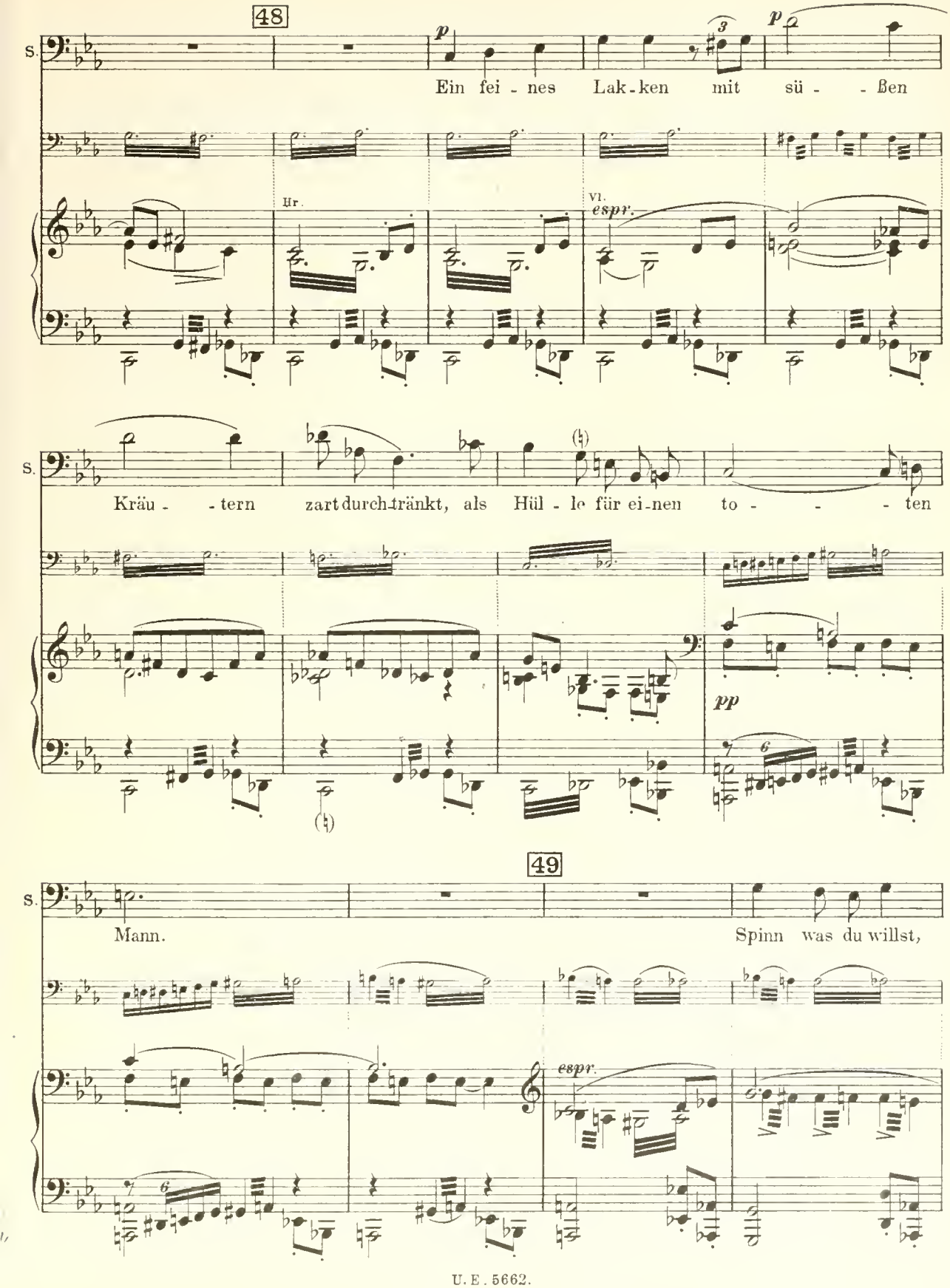
rit.

f *pp*

mit Ped. *dim.*


Sehr mäßig bewegt.
Guido.
(sich, blitzartig von einem Gedanken erfaßt, zu Simone wendend:)
(ruhig lächelnd)
Wie, wenn ich die
S.
weig - - re.
Sehr mäßig bewegt.
(die ♩ langsamer als im 6/4 Takt)
Celesta
Fl.
G.
wei - ße Bian - - ca for-der-te?
(Simone fährt zusammen, faßt sich jedoch sogleich und lächelt wie über einen Witz.)
45 Festes, fließendes Zeitmaß, doch nicht eilen.
Simone.
Ihr scherzt, mein Herr. Sie ist nicht wert des ho-hen Prin - zen, ist zum
Ob.
S.
Haushalt nur ge-schaffen, und zum Spinnen, ist's nicht so, lie-bes Weib?


46 (immer ernster)
S.
Sieh, der Rocken war - tet dein, setz dich und spinn!
pp
Bianca.
(finster)
Was soll ich spinnen?
Vl
Fl.
ppp
Ruhig und ernst, mit gedämpfter Stimme.
Simone.
47
Spinn ein Kleid, ge - taucht in
Kl.
Hr.
Br.
Vl Fl
espr.
S.
Pur - pur, für den Gram zu sei - nem Trost.


48
S.
Ein fei - nes Lak - ken mit sü - - ßen
Hr.
VI.
espr.
S.
Kräu - - tern zart durch-tränkt, als Hül - le für ei-nen to - - - - ten
pp
49
S.
Mann.
Spinn was du willst,
espr.

Bianca.

(ernst)

Der dün-ne Fa-den riß,

S.

mir gleich, mir gleich!

Vl.

ppp

Hr.

Ob. E.Hr.

klagend

espr.

50

(leise)

B.

das stump-fe Rad ist müd der ewgen Run-de, die stumpfe Spindel ihrer

pp

Hr.

mit Ped.

B.

Last ver-dros-sen, Ich will heut Nacht nicht spinnen.

l.H. *poco riten.*

mit Ped.

Simone.

(Herrisch, doch ruhig)

Dann sollst du morgen spinnen, je-der Tag

a tempo

r.H.

f

r.H.

51

(Er geht, sichtbar erregt, bis zum Fenster und bleibt dort eine Weile in Gedanken versunken stehn. Guido hat sich Bianca zugewendet und beruhigt sie.)

S.

— soll dich am Rocken sehn!

espr.

f

f

dim.

52

pp

ppp

(Simone wendet sich wieder um, sieht Bianca mit einen traurigen Blick an, dann kommt er nach vorne, setzt sich zu Guido und beginnt wieder harmlos geschwätzig.)

Simone.

Noch viel ruhiger.

Was gibt es Neues, mein Prinz?

Ob espr.

Fg.

rit.

Tempo I. fließende ♩ mäßig schnell.

53

S. In Pi - sa hat man heute er - zählt, aus England

Br.

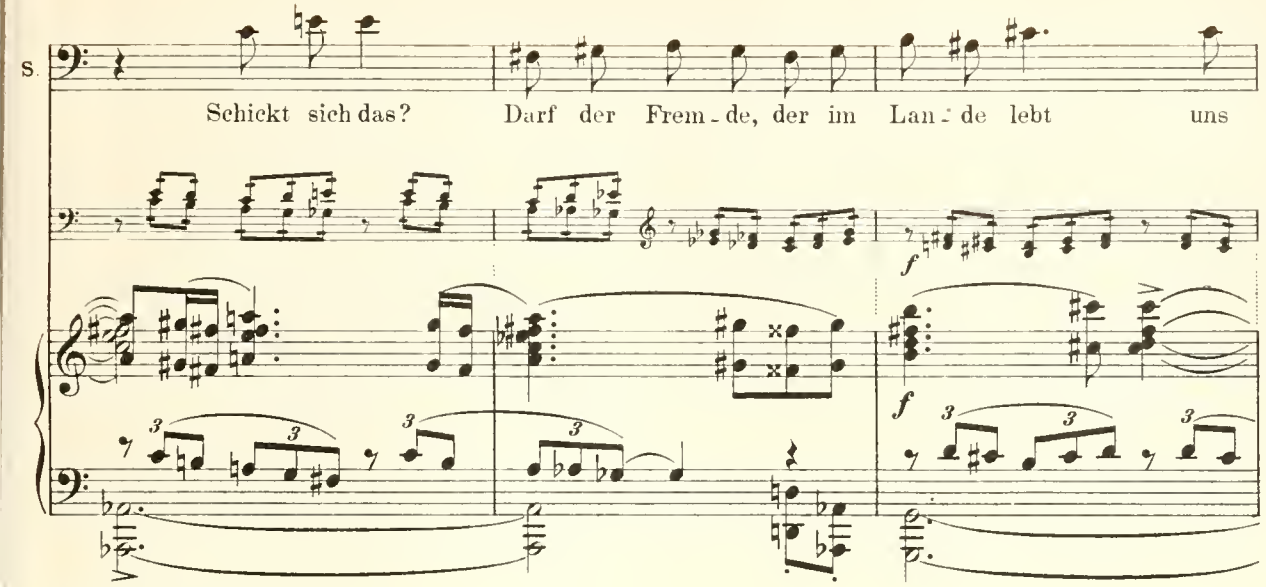
r. H.
l. H.

mp

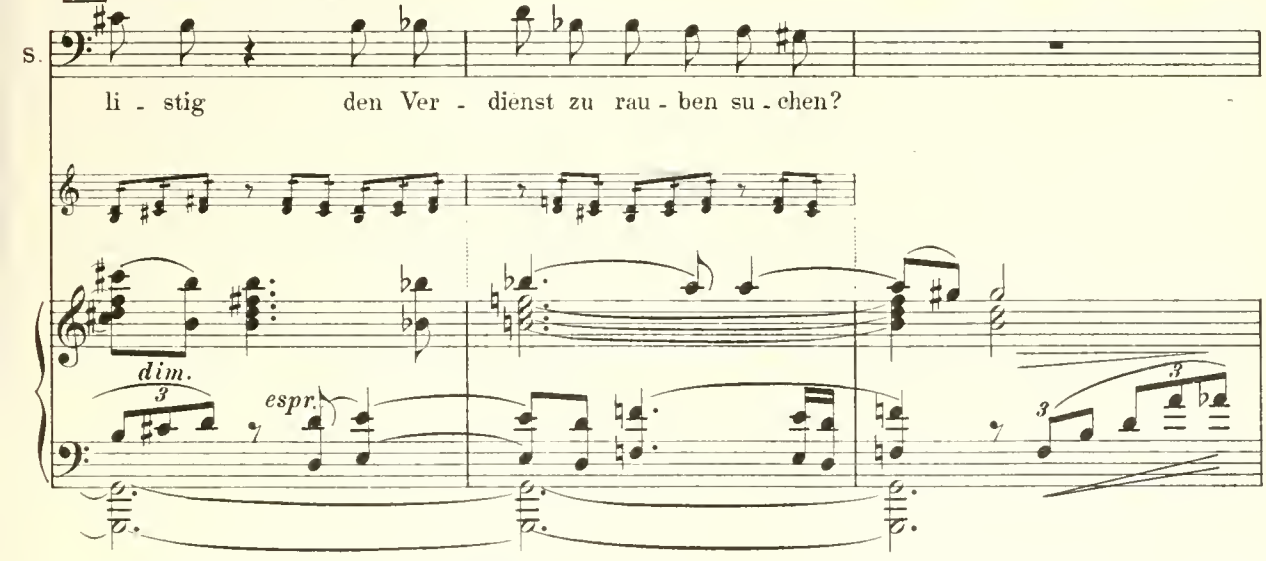
S. ein' - ge Händ - ler möchten zu bil - lig - ern Preis die Wol - le ge - ben, als es er -

(immer erregter werdend)

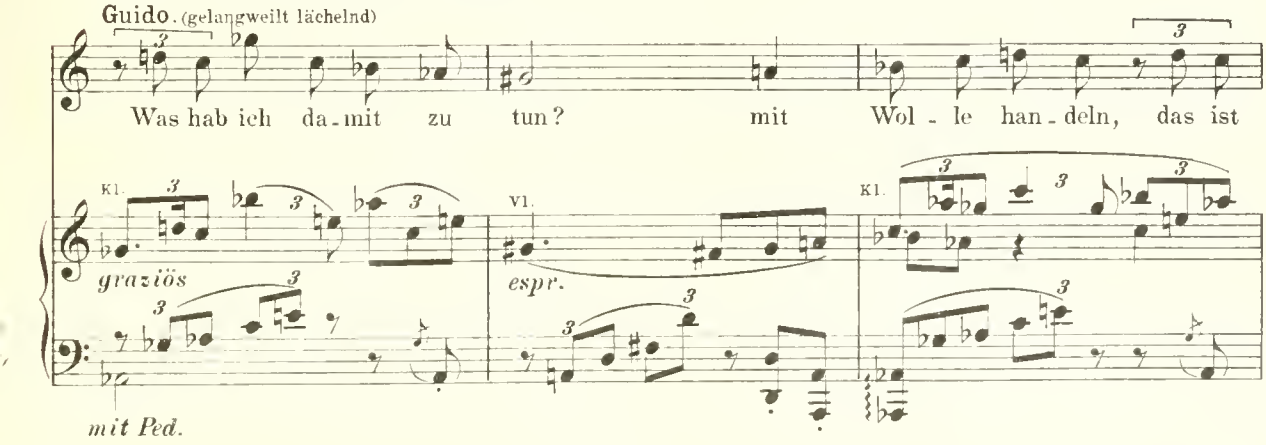
S. laubt, und ha - ben um Ge - hör die Si - gno - rie ge - be - ten.

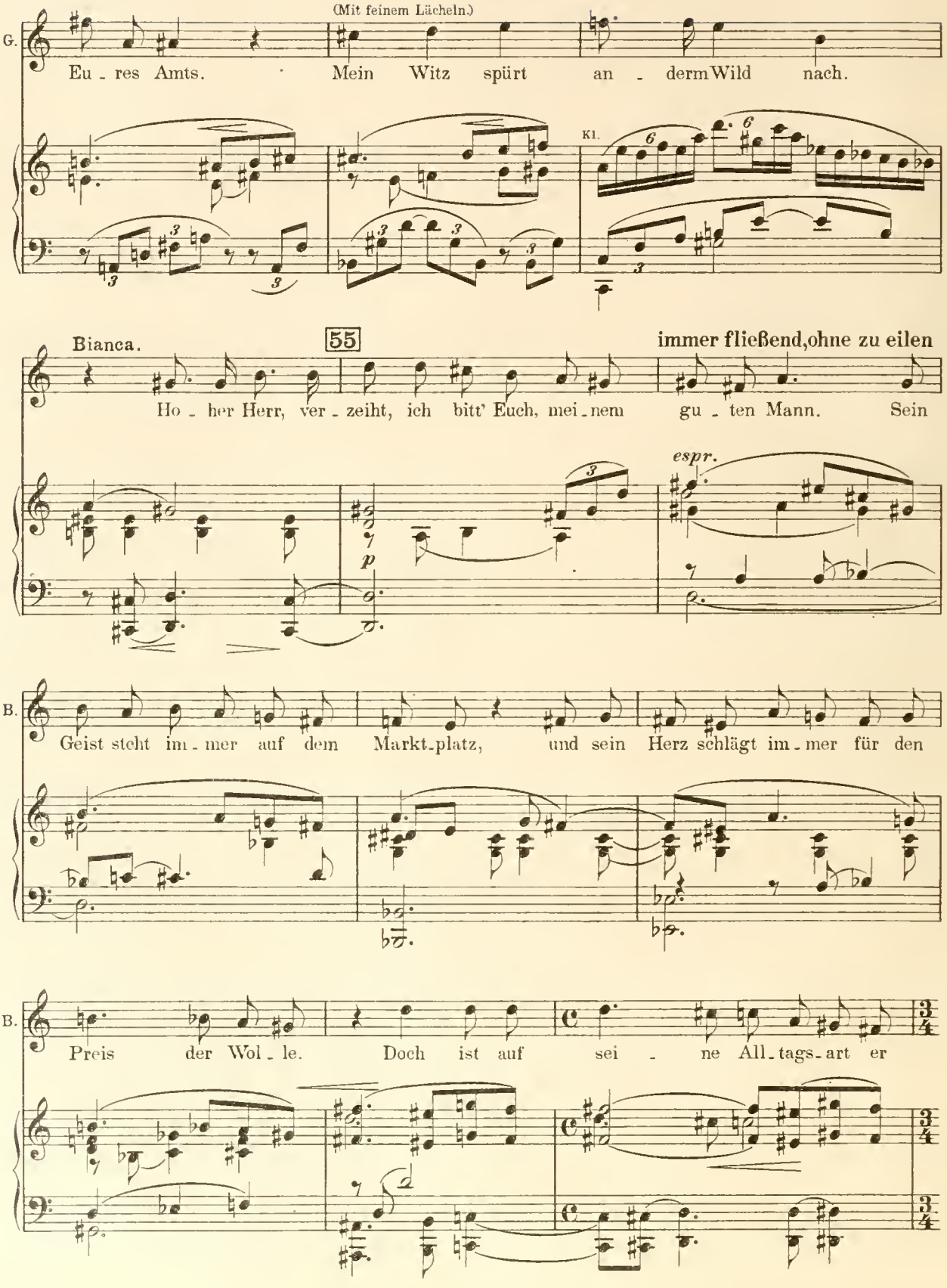


54 **Etwas verbreitern.**



Wieder fließend (Leicht bewegt.)




(Mit feinem Lächeln.)
G.
Eu - res Amts. Mein Witz spürt an - derm Wild nach.
Kl.
Bianca.
55
immer fließend, ohne zu eilen
Ho - her Herr, ver - zeiht, ich bitt' Euch, mei - nem gu - ten Mann. Sein
espr.
p
B.
Geist steht im - mer auf dem Markt - platz, und sein Herz schlägt im - mer für den
B.
Preis der Wol - le. Doch ist auf sei - ne All - tags - art er

Etwas zurückgehalten.

(zu Simone)

56

Wieder fließend.

B. red - lich. Und du, du schämst dich nicht? Ein gnäd' - ger

espr. *mp*

B. Prinz erscheint in un - serm Haus und du be - lä-stigst ihn durch ü - blen

Sehr ruhig.

B. Vor-witz!

Simone (zerknirscht).

In De-mut bitt' ich.

rit. Sehr ruhig.

espr. Ob. *p zart* r.H. Solo-Br.

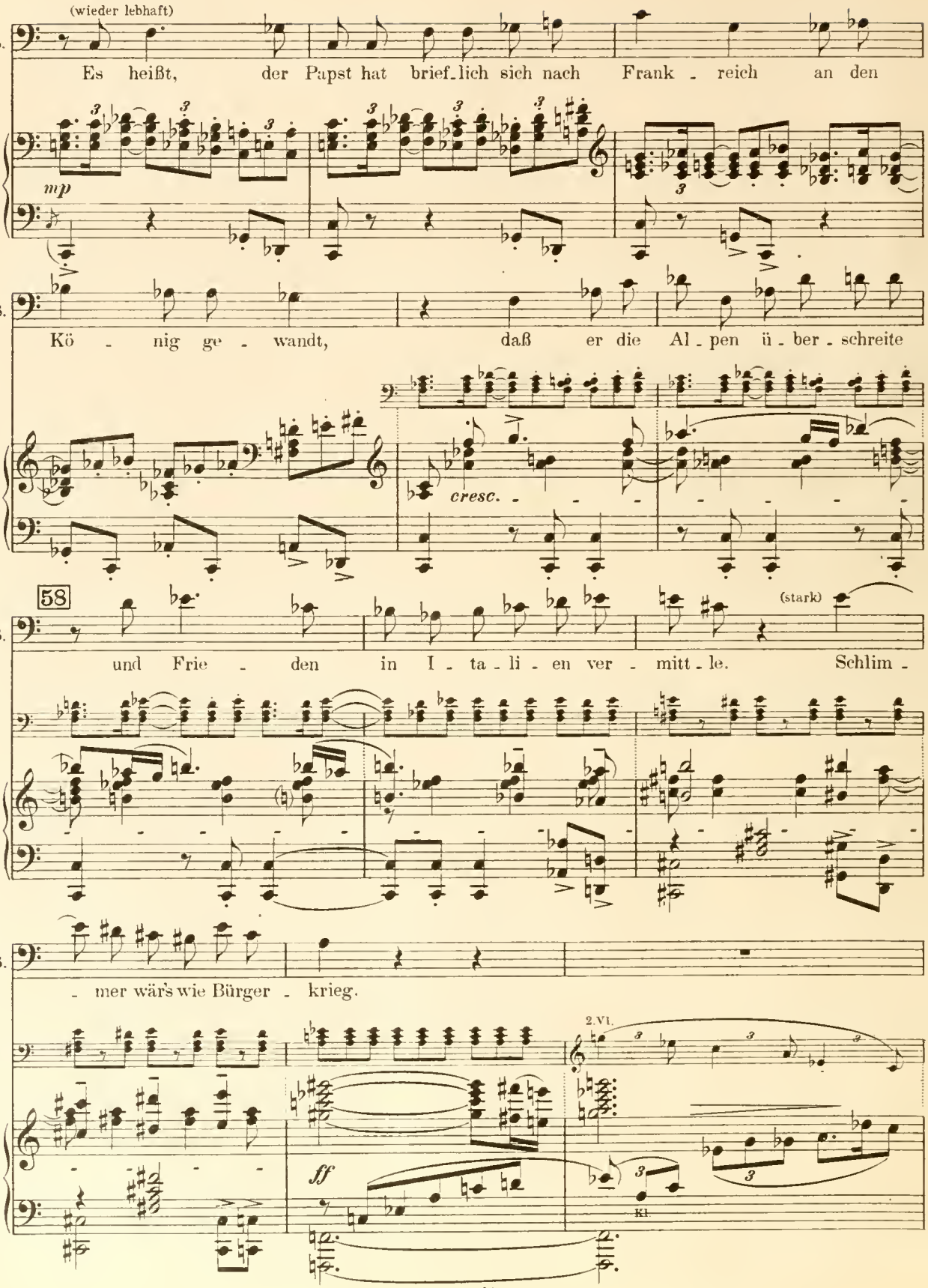
57

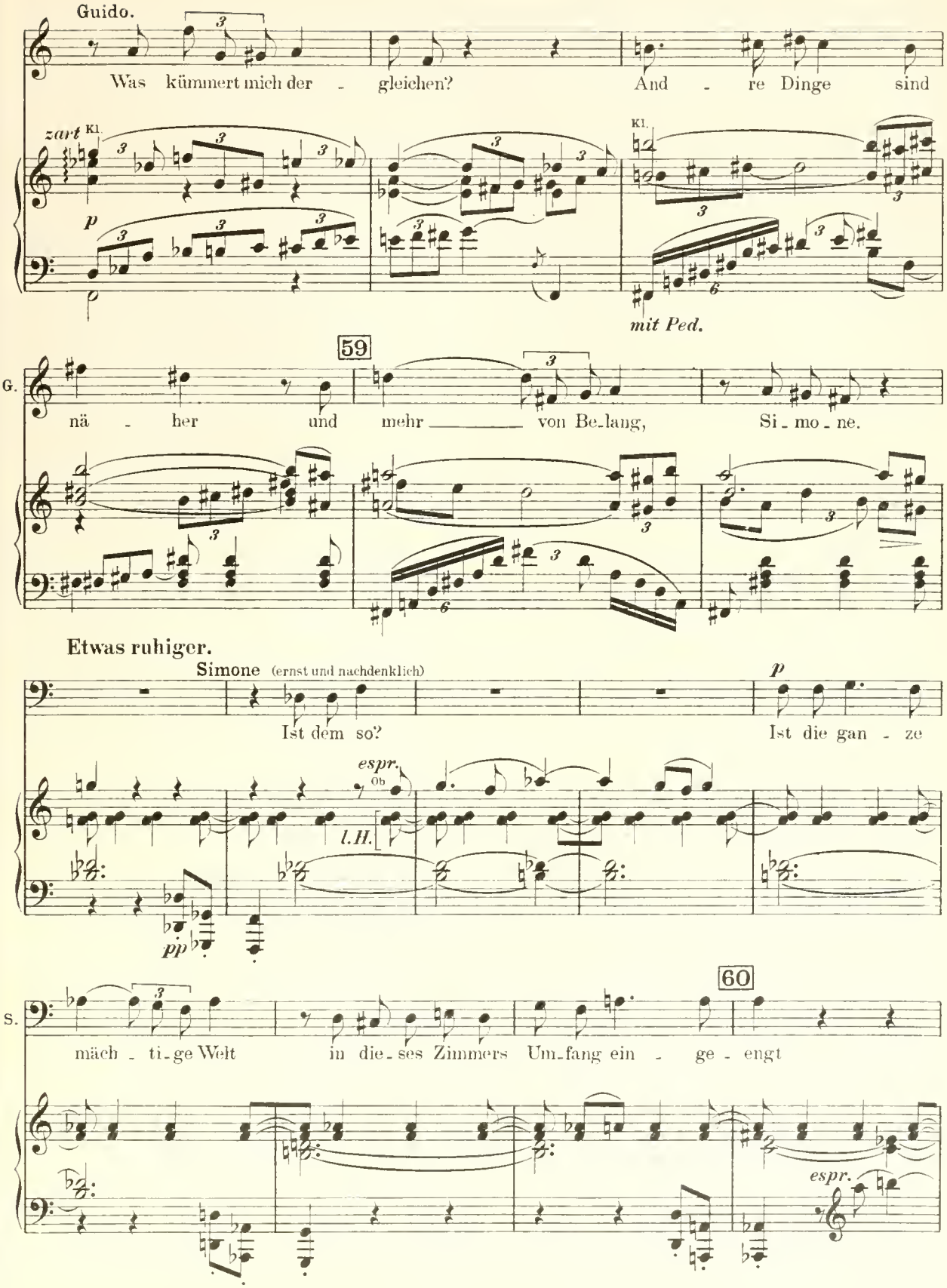
S. Laßt von an-dern Din-gen uns re-den heut' Nacht.

rit.

Hr. *rit.* a tempo

f


(wieder lebhaft)
S.
Es heißt, der Papst hat brief-lich sich nach Frank - reich an den
mp
S.
Kö - nig ge - wandt, daß er die Al - pen ü - ber - schreite
cresc.
58
S.
und Frie - den in I - ta - li - en ver - mitt - le. Schlim -
(stark)
S.
- mer wär's wie Bürger - krieg.
2. Vl.
ff
Kl.


Guido.
Was kümmert mich der - gleichen? And - re Dinge sind
zart Kl.
p
Kl.
mit Ped.
59
G.
nä - her und mehr ____ von Be-lang, Si - mo - ne.
Etwas ruhiger.
Simone (ernst und nachdenklich)
Ist dem so?
p
Ist die gan - ze
espr.
Ob
l.H.
pp
60
S.
mäch - ti-ge Welt in die-ses Zimmers Um-fang ein - ge - engt
espr.

Immer ruhiger.

(leise, sich immer mehr in Gedanken verlierend)

S. und hat drei See_len als Be_woh - ner

cresc. p pp

Langsam.

(ernst, halb für sich:) (steigernd)

S. nur? So sei der dürft_ge Raum jetzt ei_ne Wel - ten_büh_

Str. Ps. steigernd

61 (wieder leise) noch breiter

S. - ne, wo Herrscher fall'n und un_ser tat_los Le - ben der Ein_satz wird,

f esp. pp p Tr. Hr. ppp

(Er erhebt sich schwer und müde von seinem Stuhl.)

Mit großem Ausdruck.

S. — um den Gott — spielt.

Fl. Tr. Ps. pp E. Hr. BBkl. Pk. Vl. Kl. Hr. Vcl. Hr. mp cresc.

62

dim.

Simone.

Ich weiß nicht, was sprech ich so? Mein Ritt hat mich erhitzt und dreimal strauchelte mein

schleppend

pp

(Er geht nach rückwärts, nimmt sein Bündel zusammen und trägt es ins Nebengemach.)

63

S.

Pferd. Ein Omen, das kei - nem Gutes kündet.

Mit großem Ausdruck steigern.

espr.

p

r.H. dim.

r.H.

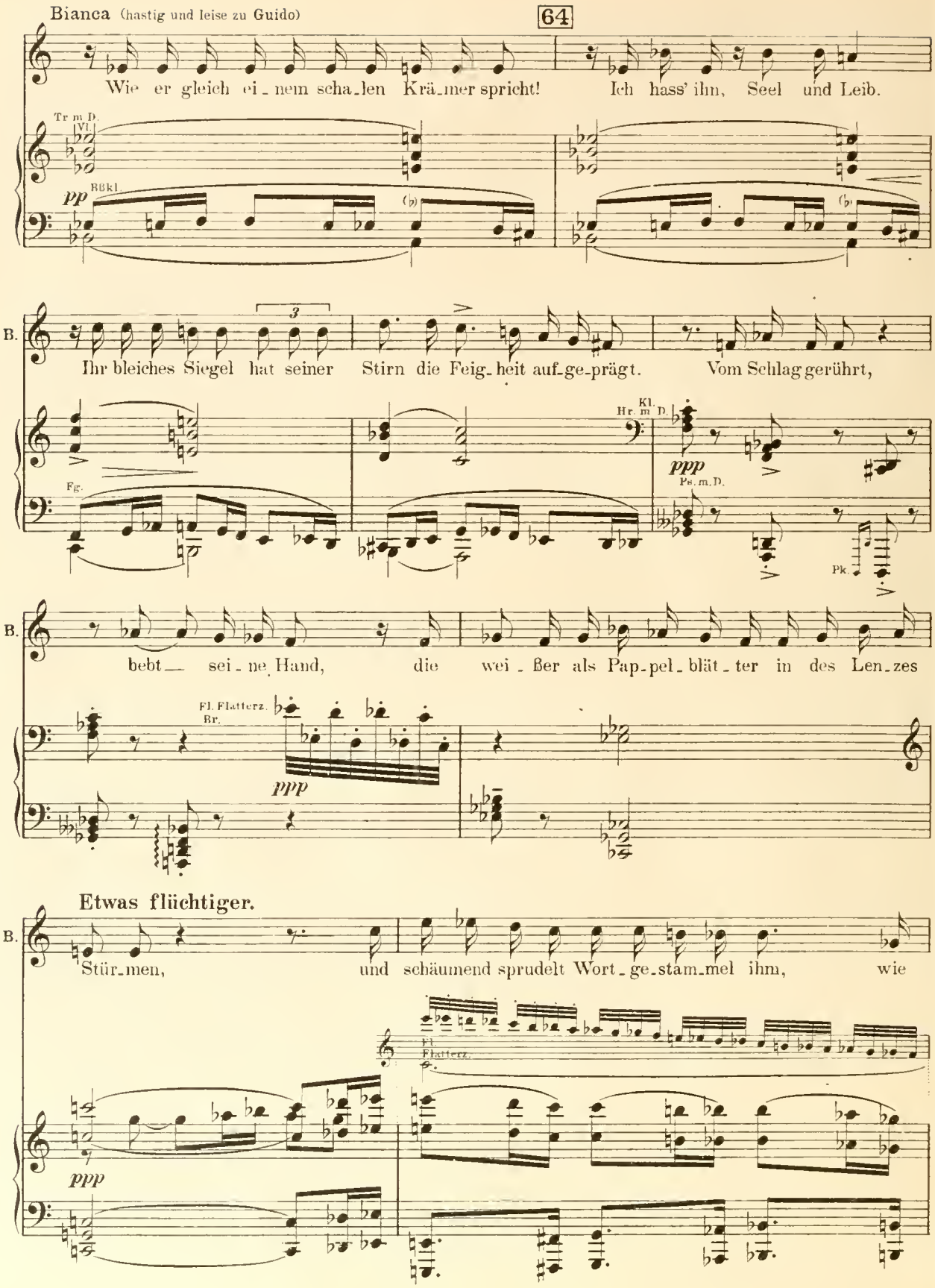
ff

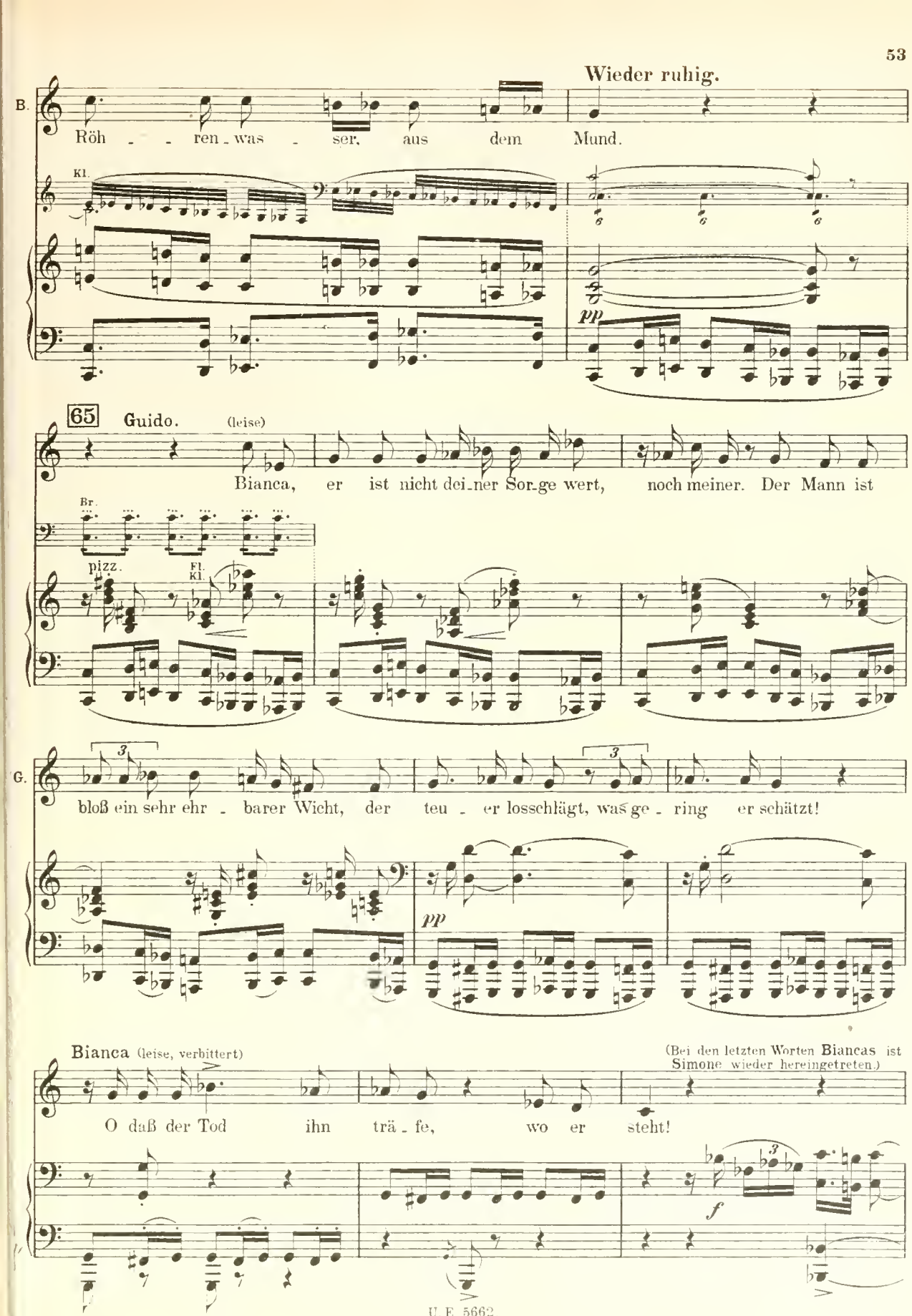
In fortwährender Steigerung, doch immer sehr breit.

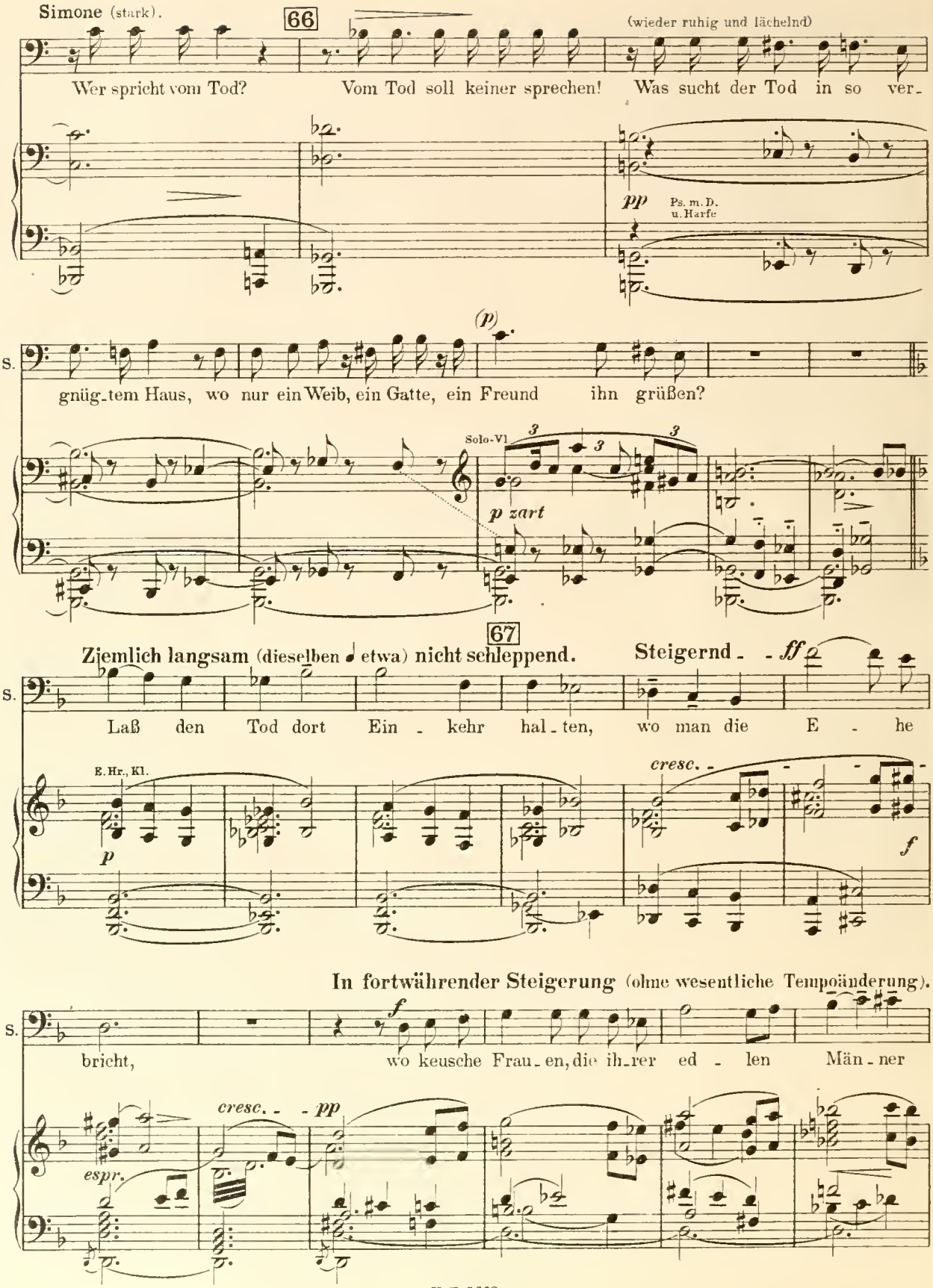
fff

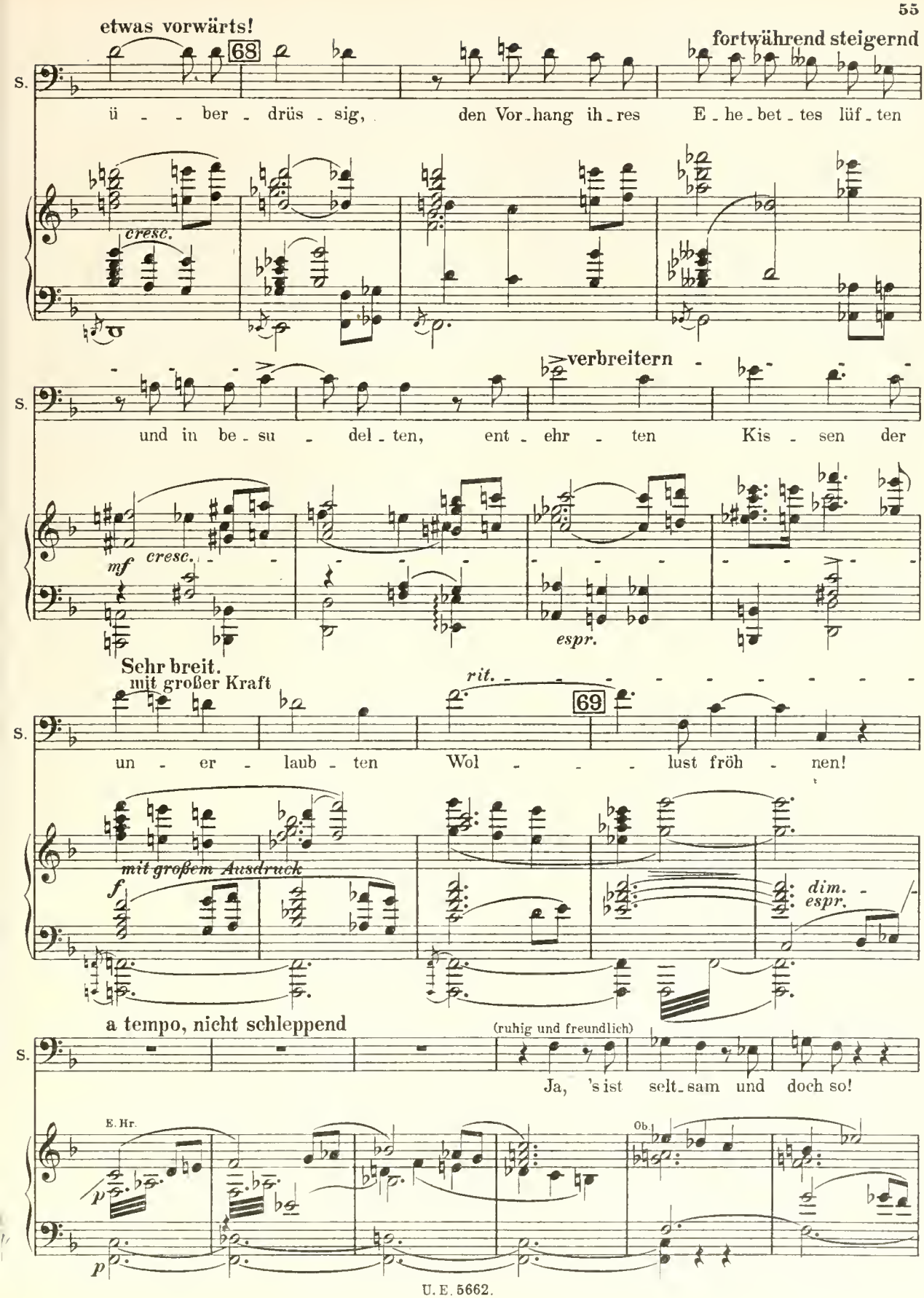
sfffz

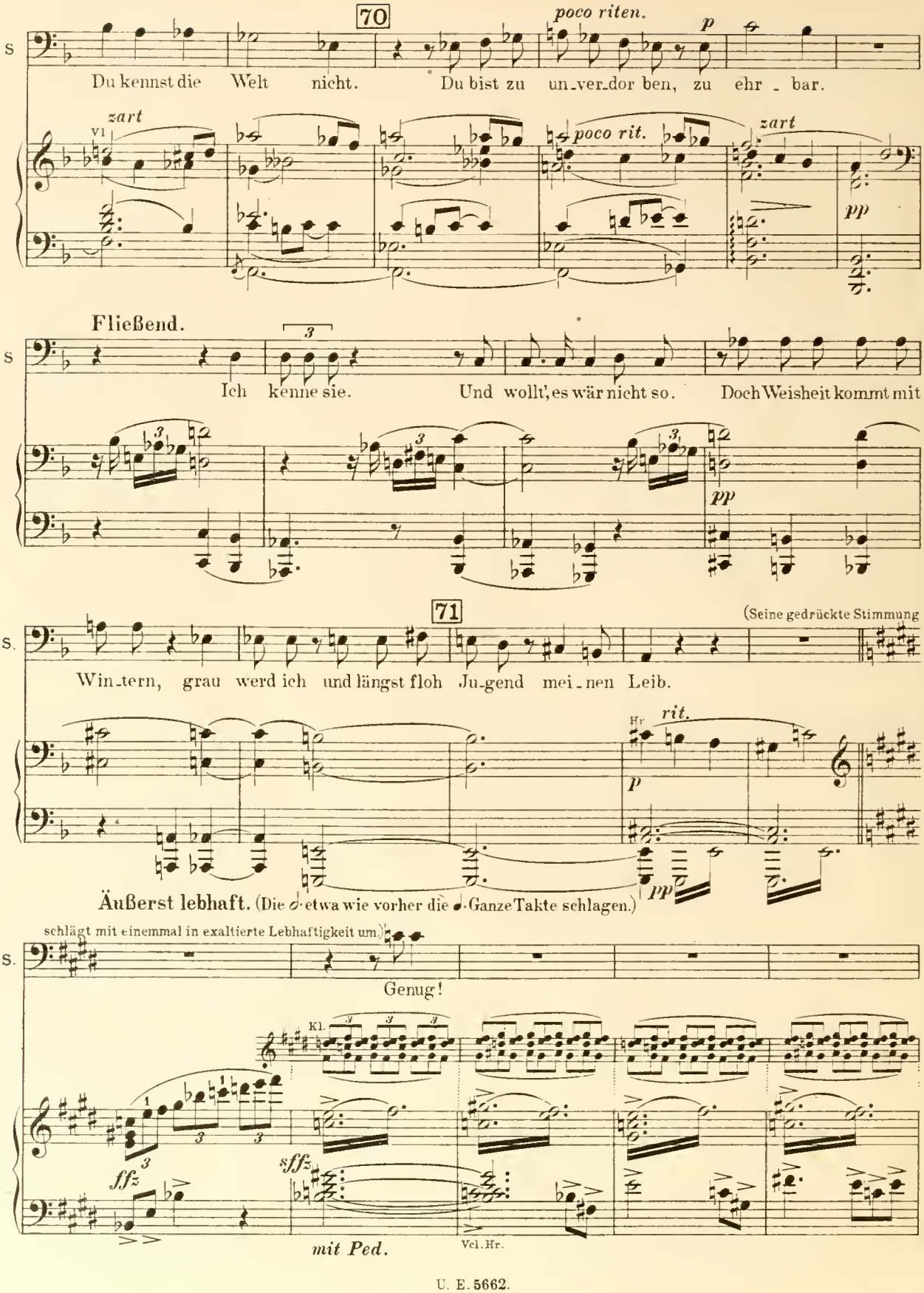
dim.


Bianca (hastig und leise zu Guido)
64
Wie er gleich ei_nem scha_len Krä_mer spricht! Ich hass' ihn, Seel und Leib.
Tr m D.
Vl.
pp
Bßkl.
B.
Ihr bleiches Siegel hat seiner Stirn die Feig_heit auf_ge_prägt. Vom Schlag gerührt,
Fg.
Kl.
Hr. m D.
ppp
Ps. m. D.
Pk.
B.
bebt sei_ne Hand, die wei_ßer als Pap_pel_blät_ter in des Len_zes
Fl. Flatterz.
Br.
ppp
Etwas flüchtiger.
B.
Stür_men, und schäumend sprudelt Wort_ge_stam_mel ihm, wie
Fl.
Flatterz.
ppp


Wieder ruhig.
B.
Röh - - ren - was - ser, aus dem Mund.
Kl.
pp
65
Guido. (leise)
Bianca, er ist nicht dei-ner Sor-ge wert, noch meiner. Der Mann ist
Br.
pizz.
Fl.
Kl.
G.
bloß ein sehr ehr - barer Wicht, der teu - er losschlägt, was ge - ring er schätzt!
pp
Bianca (leise, verbittert)
(Bei den letzten Worten Biancas ist Simone wieder hereingetreten.)
O daß der Tod ihn trä - fe, wo er steht!
f


Simone (stark).
66
(wieder ruhig und lächelnd)
Wer spricht vom Tod? Vom Tod soll keiner sprechen! Was sucht der Tod in so ver-
pp
Ps. m. D. u. Harfe
(p)
S.
gnüg-tem Haus, wo nur ein Weib, ein Gatte, ein Freund ihn grüßen?
Solo-Vl
p zart
67
Ziemlich langsam (dieselben ♩ etwa) nicht schleppend.
Steigernd
ff
S.
Laß den Tod dort Ein - kehr hal-ten, wo man die E - he
E. Hr., Kl.
p
cresc.
f
In fortwährender Steigerung (ohne wesentliche Tempoänderung).
S.
f
bricht, wo keusche Frau-en, die ih-rer ed - len Män-ner
cresc.
pp
espr.


etwas vorwärts!
68
fortwährend steigernd
S.
ü - - ber - drüs - sig, den Vor-hang ih-res E-he-bet-tes lüf-ten
cresc.
verbreitern
S.
und in be-su - del-ten, ent-ehr - ten Kis - sen der
mf
cresc.
espr.
Sehr breit.
mit großer Kraft
rit.
69
S.
un - er - laub - ten Wol - - - lust fröh - nen!
mit großem Ausdruck
f
dim.
espr.
a tempo, nicht schleppend
(ruhig und freundlich)
S.
Ja, 's ist selt-sam und doch so!
E. Hr.
Ob.
p
p


70
poco riten.
p
S
Du kennst die Welt nicht. Du bist zu un_ver_dor ben, zu ehr _ bar.
zart
Vl
poco rit.
zart
pp
Fließend.
S
Ich kenne sie. Und wollt', es wär nicht so. Doch Weisheit kommt mit
pp
71
(Seine gedrückte Stimmung
S.
Win_tern, grau werd ich und längst floh Ju_gend mei_nen Leib.
Hr
rit.
p
pp
Äußerst lebhaft. (Die 𝅗𝅥 etwa wie vorher die 𝅝 Ganze Takte schlagen.)
schlägt mit einemmal in exaltierte Lebhaftigkeit um.)
S.
Genug!
Kl.
fffz
sfffz
mit Ped.
Vcl. Hr.

72

S. Zur Freu - - de

Volles Orch

ff

mit Ped.

S. reif ist die - se Nacht.

6 Hr. Vcl.

Tr.

mit Ped.

Ped.

73

S. Führwahr, ich möch_te hei - - - - ter

Ruhig, immer im gleichen Zeitmaß.

Kl

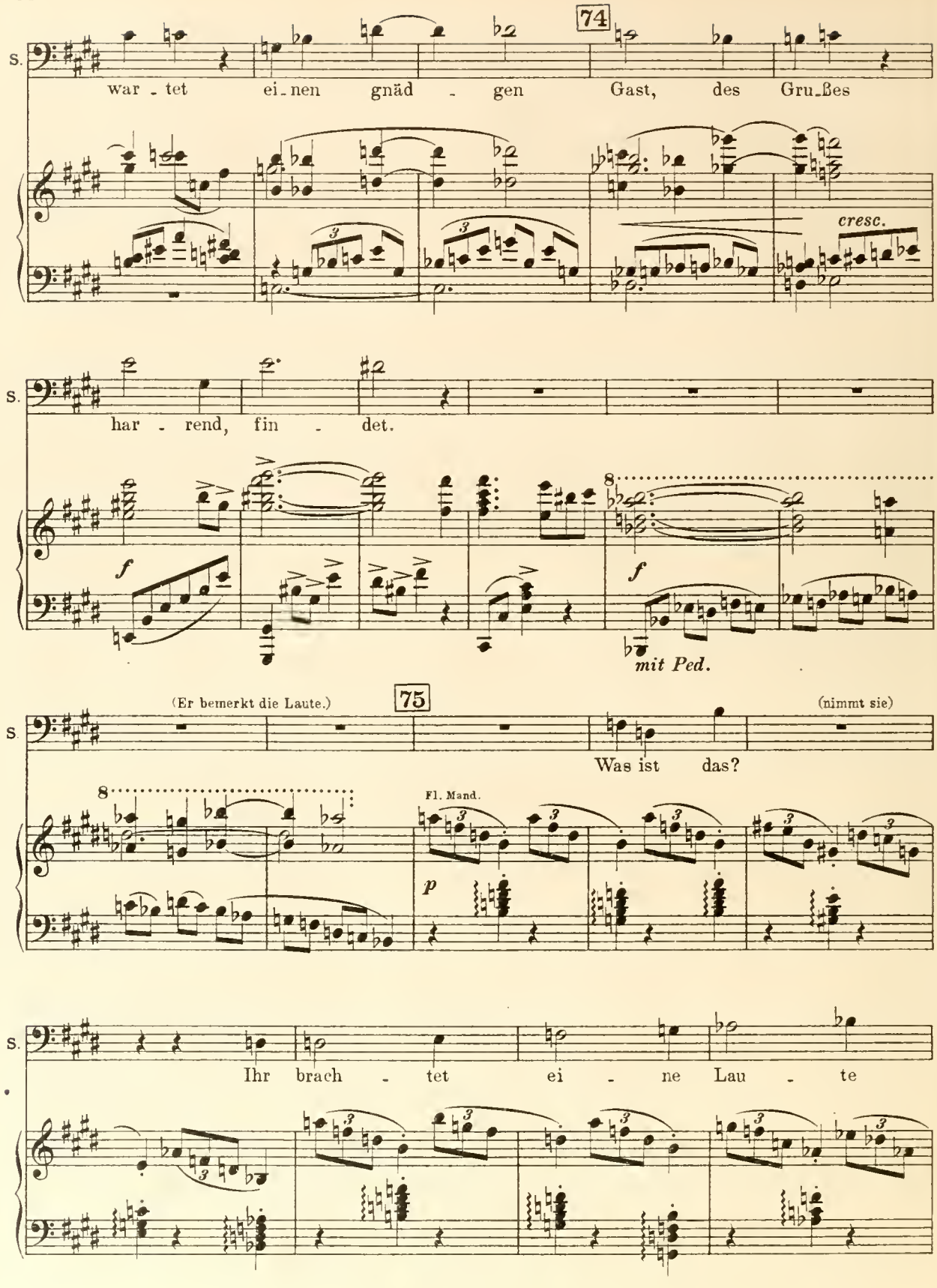
Tr

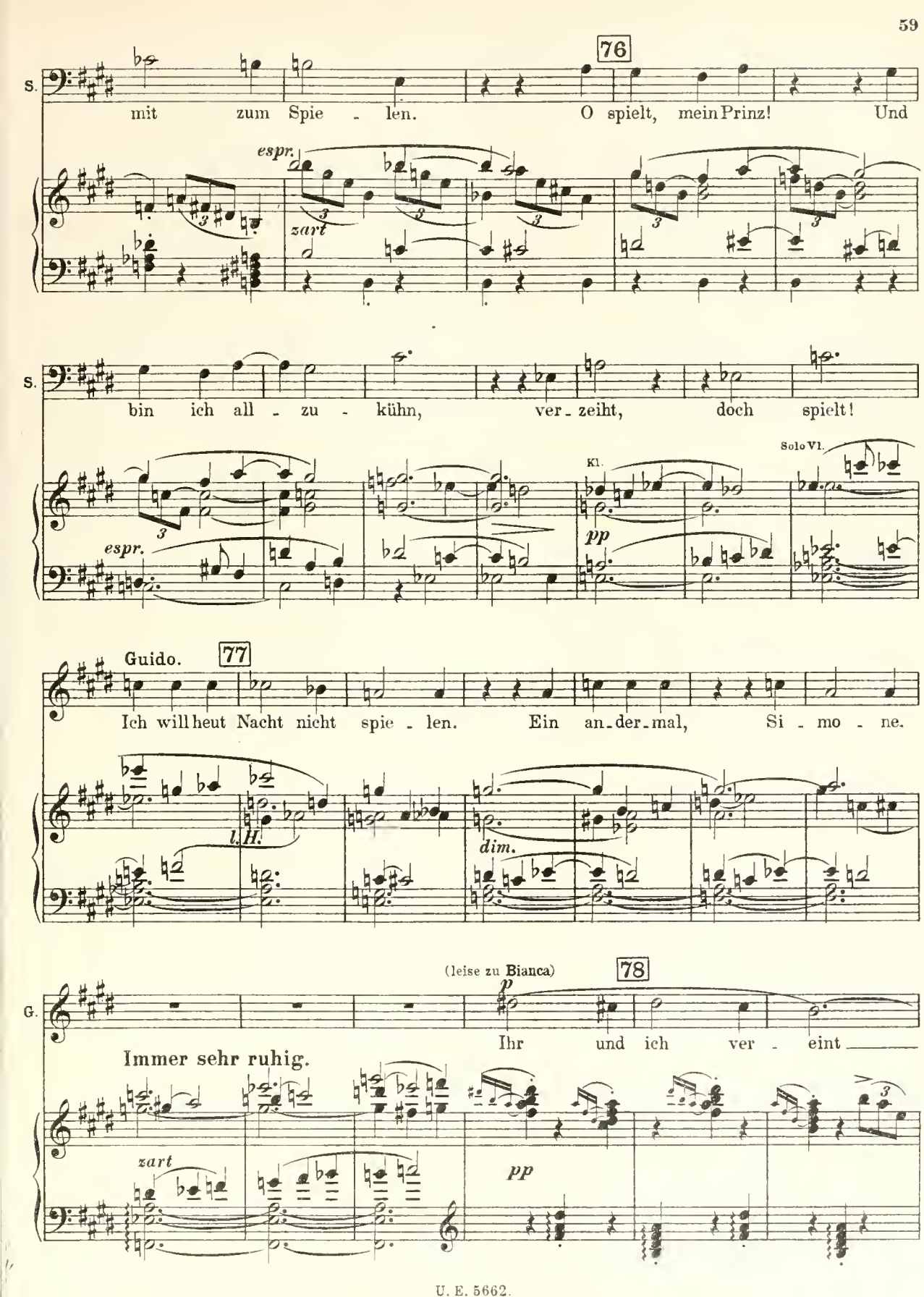
p Vl

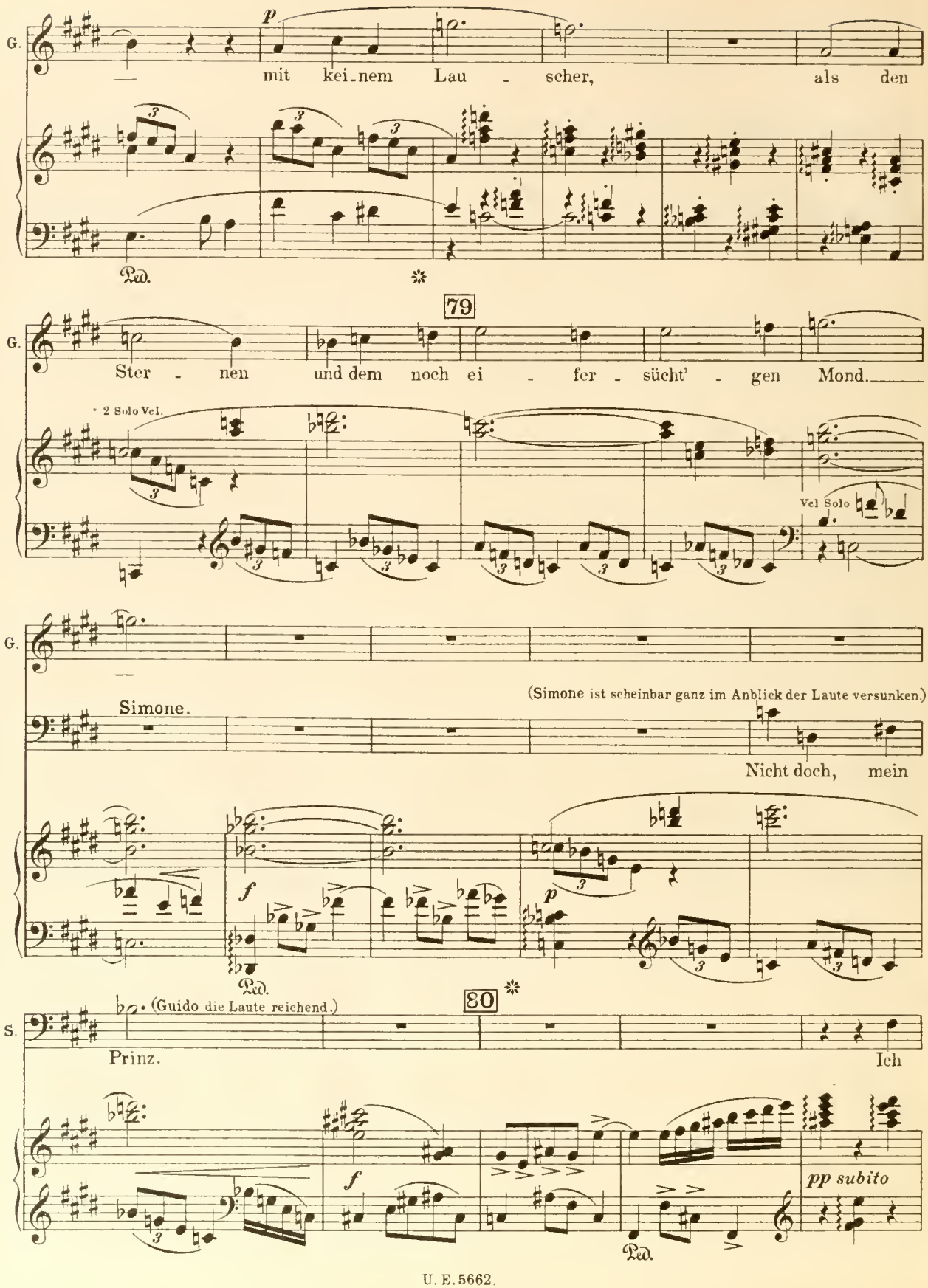
mp

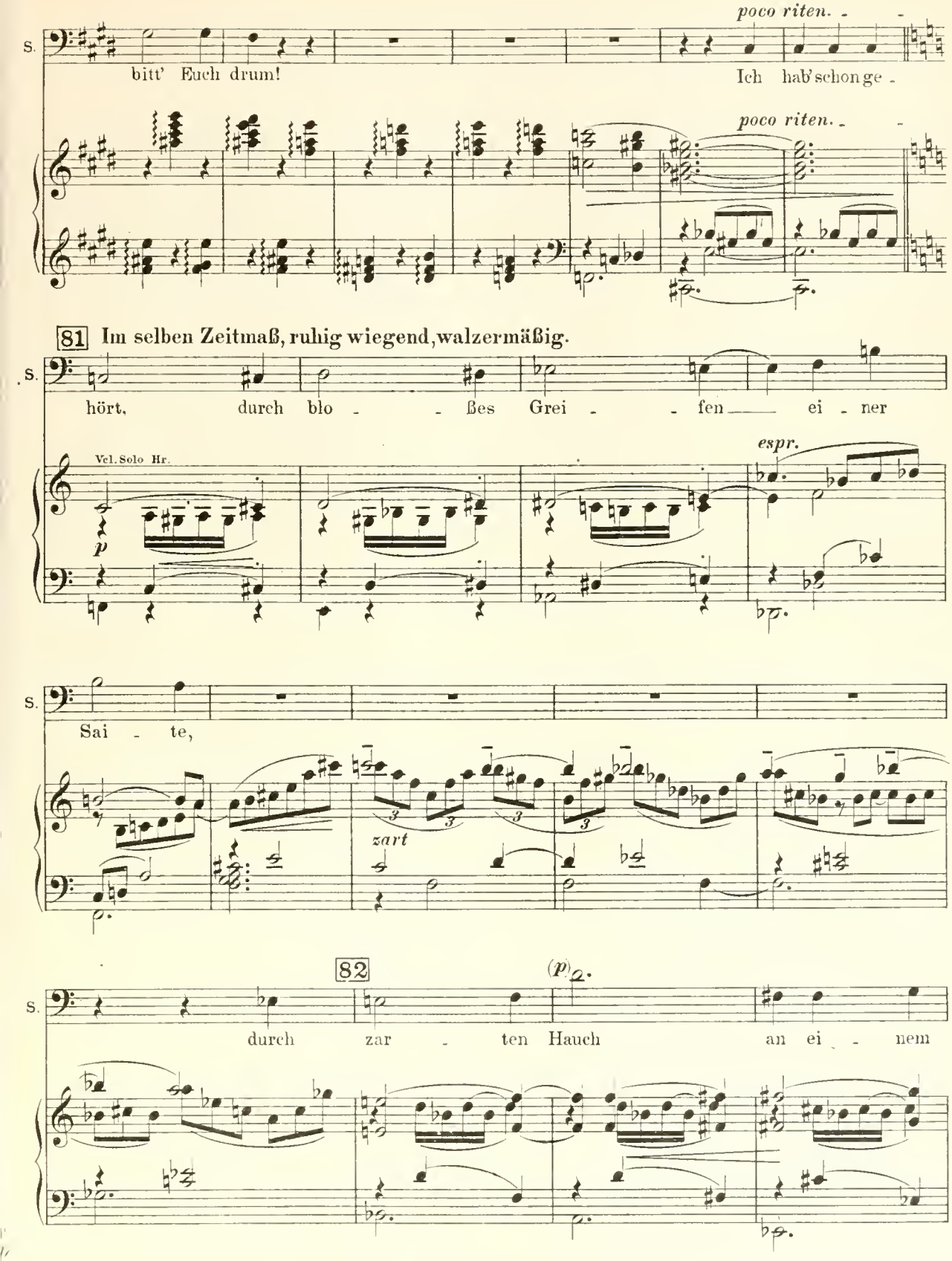
Hr

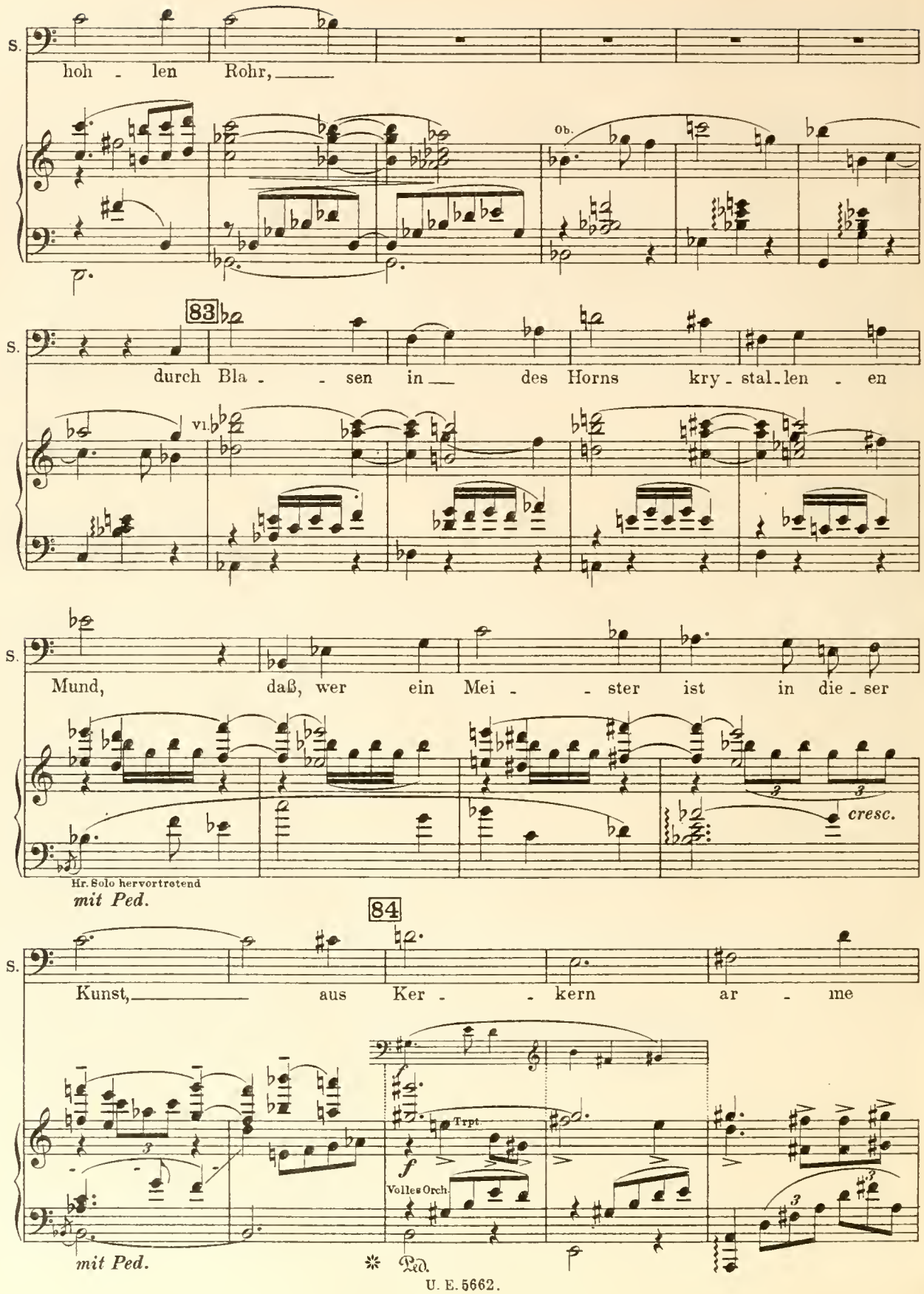
S. sein, wie's Pflicht des Wirt's, der un - er -

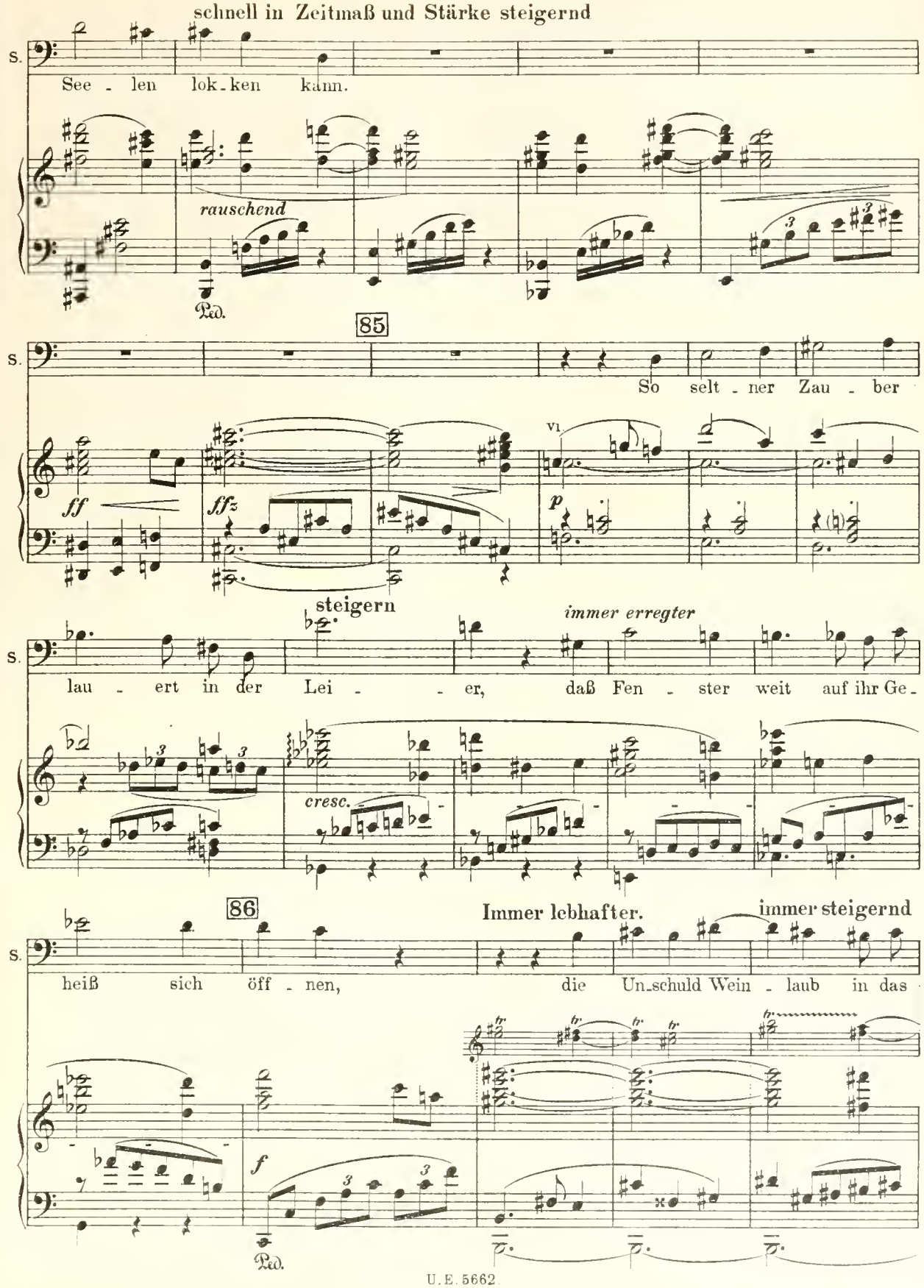

74
S.
war - tet ei - nen gnäd - gen Gast, des Gru-ßes
cresc.
S.
har - rend, fin - det.
f
f
mit Ped.
(Er bemerkt die Laute.)
75
(nimmt sie)
S.
Was ist das?
Fl. Mand.
p
S.
Ihr brach - tet ei - ne Lau - te

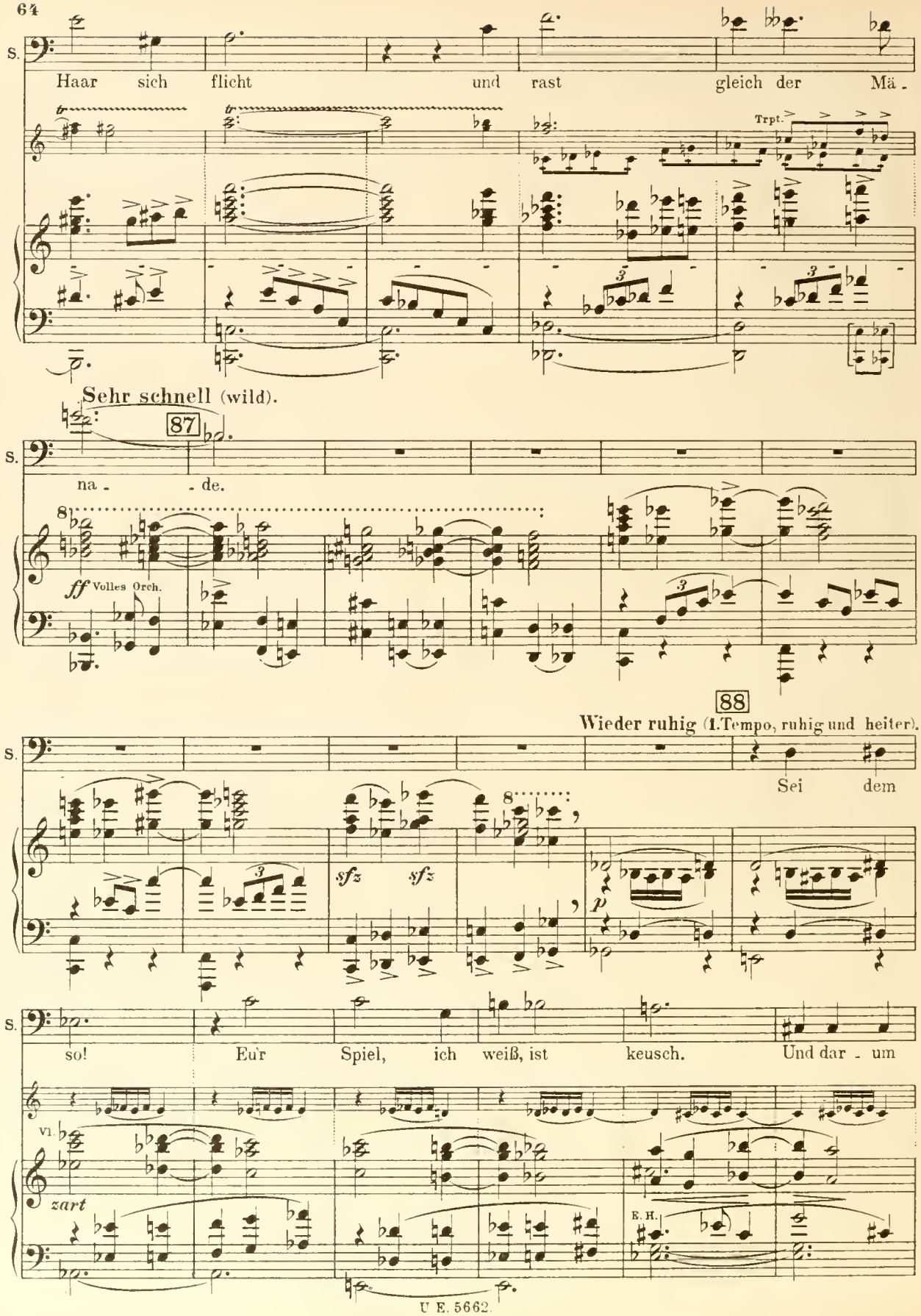

76
S.
mit zum Spie - len. O spielt, mein Prinz! Und
espr.
zart
S.
bin ich all - zu - kühn, ver - zeiht, doch spielt!
espr.
Kl.
pp
Solo Vl.
Guido.
77
Ich will heut Nacht nicht spie - len. Ein an - der - mal, Si - mo - ne.
l. H.
dim.
(leise zu Bianca)
78
G.
p
Ihr und ich ver - eint
Immer sehr ruhig.
zart
pp

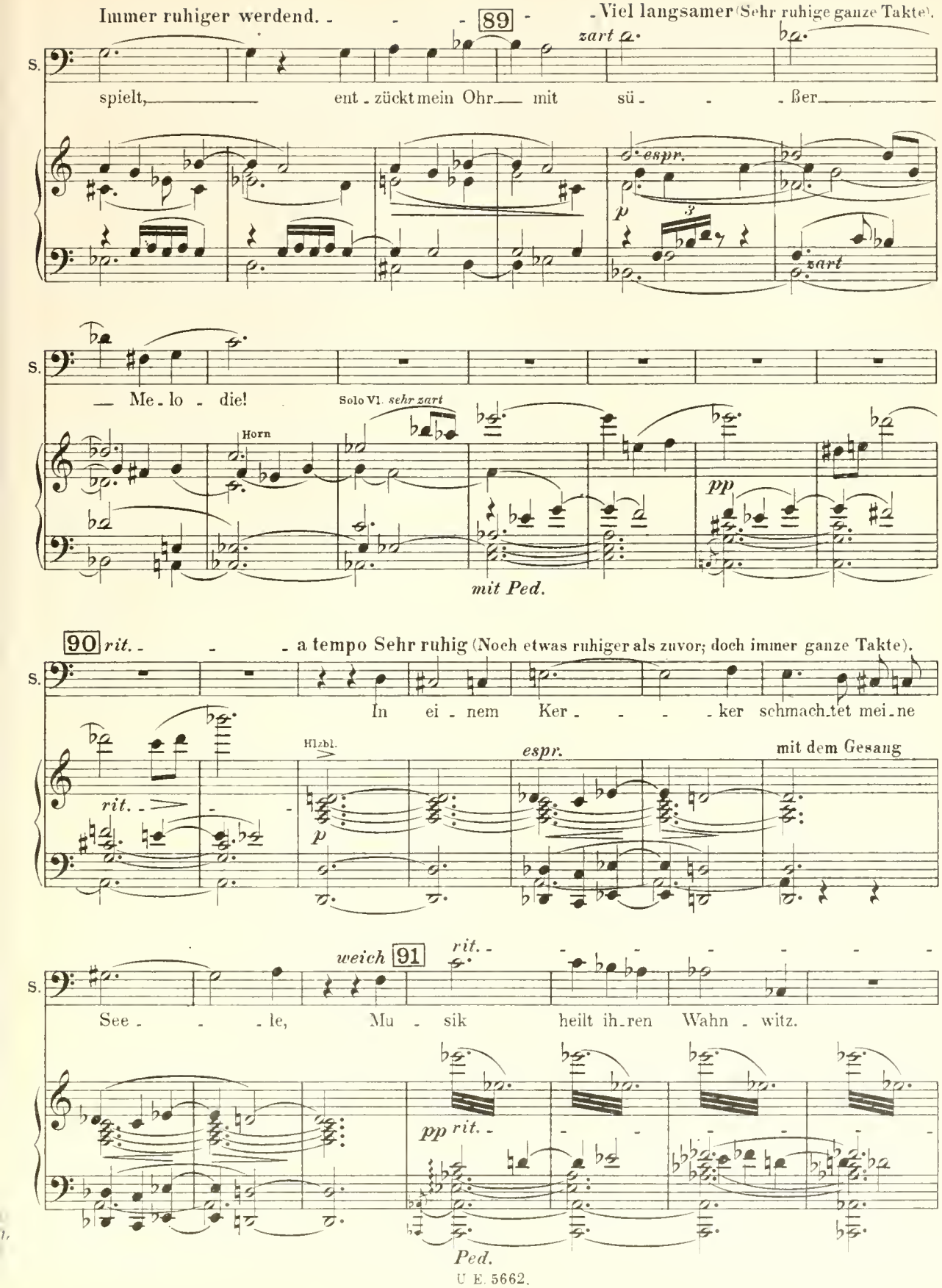

G.
p
mit kei-nem Lau - scher, als den
Ped.
79
G.
Ster - nen und dem noch ei - fer - sücht' - gen Mond.
* 2 Solo Vcl.
Vcl Solo
G.
(Simone ist scheinbar ganz im Anblick der Laute versunken.)
Simone.
Nicht doch, mein
f
p
Ped.
80
S.
(Guido die Laute reichend.)
Prinz.
Ich
f
pp subito
Ped.


poco riten.
S.
bitt' Euch drum!
Ich hab' schon ge -
poco riten.
81 Im selben Zeitmaß, ruhig wiegend, walzermäßig.
S.
hört, durch blo - - ßes Grei - - fen ei - ner
Vcl. Solo Hr.
p
espr.
S.
Sai - te,
zart
82
(p)
S.
durch zar - ten Hauch an ei - nem


S.
hoh - len Rohr,
Ob.
83
S.
durch Bla - - sen in des Horns kry - stal - len - en
Vl.
S.
Mund, daß, wer ein Mei - - ster ist in die - ser
cresc.
Hr. Solo hervortretend
mit Ped.
84
S.
Kunst, aus Ker - - kern ar - me
Trpt.
Volles Orch.
mit Ped.
Ped.


schnell in Zeitmaß und Stärke steigernd
S.
See - len lok - ken kann.
rauschend
Ped.
85
S.
So selt - ner Zau - ber
ff
ffz
vi
p
steigern
immer erregter
S.
lau - ert in der Lei - - er, daß Fen - ster weit auf ihr Ge -
cresc.
86
Immer lebhafter.
immer steigernd
S.
heiß sich öff - nen, die Un - schuld Wein - laub in das
f
Ped.


S.
Haar sich flicht und rast gleich der Mä -
Trpt.
Sehr schnell (wild).
87
S.
na - de.
8
ff Volles Orch.
88
Wieder ruhig (1.Tempo, ruhig und heiter).
S.
Sei dem
sfz sfz
p
S.
so! Eur Spiel, ich weiß, ist keusch. Und dar - um
Vl.
zart
E. H.


Immer ruhiger werdend.
89
Viel langsamer (Sehr ruhige ganze Takte).
S.
spielt, ent - zückt mein Ohr mit sü - ßer
zart
espr.
p
zart
S.
— Me - lo - die!
Solo Vl. sehr zart
Horn
pp
mit Ped.
90 rit.
a tempo Sehr ruhig (Noch etwas ruhiger als zuvor; doch immer ganze Takte).
S.
In ei - nem Ker - - - - ker schmach.tet mei.ne
Hlzbl.
espr.
mit dem Gesang
rit.
p
weich
91
rit.
S.
See - - - le, Mu - sik heilt ih.ren Wahn - witz.
pp rit.
Ped.

Wieder fließendes und festeres Zeitmaß, aber ruhig und nicht schnell.

Guido (freundlich, mitleidig lächelnd).

92

Ein an_dermal, Si - mo - ne. Ich hab heut'

Kl. Celeste. Trpt m.D.

espr. Vell.

G.

Nacht ge - nug am Wohl - laut von Bian - cas Stim - - me.

93 Ruhig fließend.

zart

G.

Sie stillt den Lie - bes - durst der Luft und

Horn

ppp

viel Ped.

Immer bewegter.

Steigernd.

G.

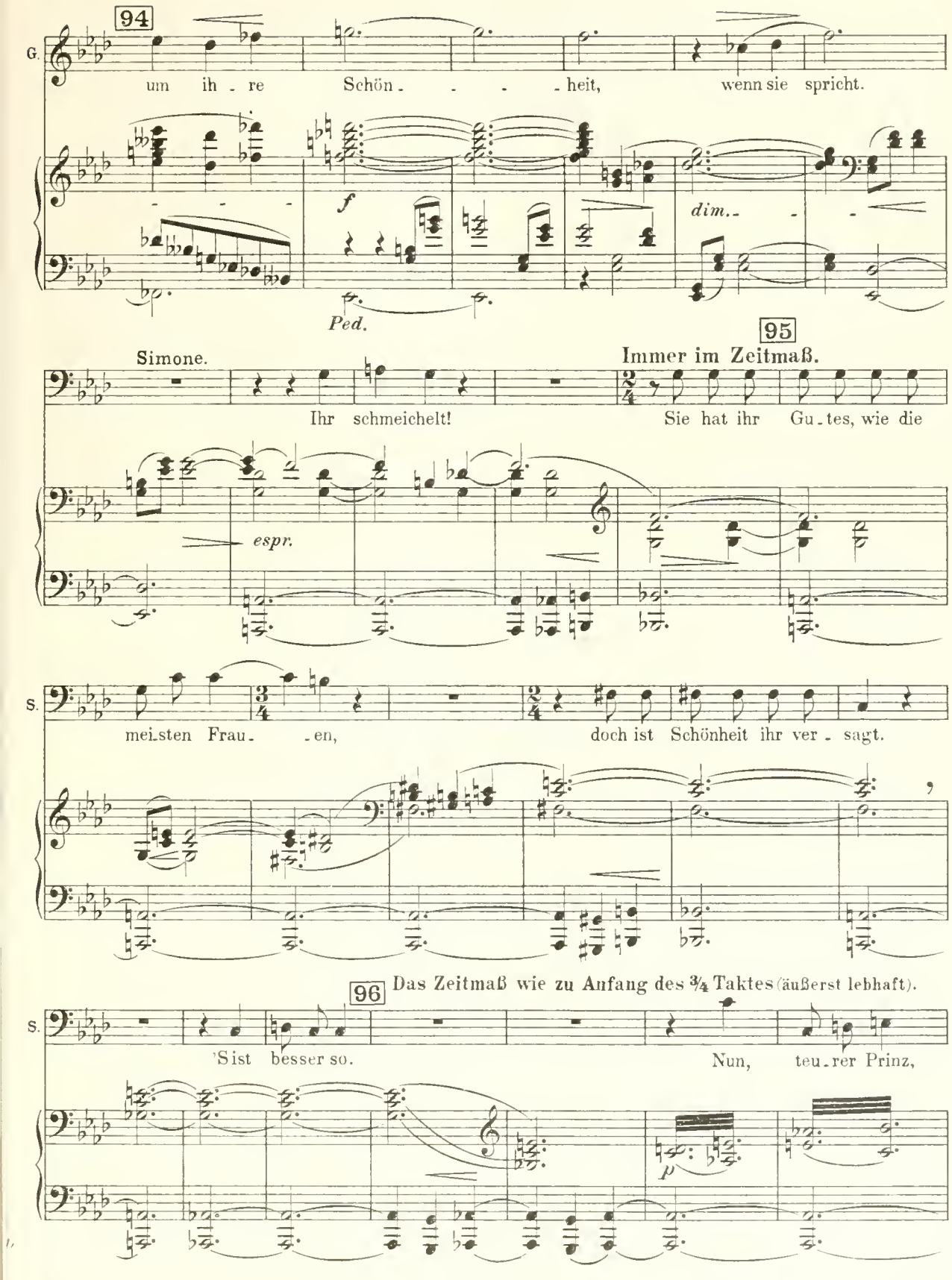
hemmt der Er - de Tau - mel, o - der heißt sie krei - sen

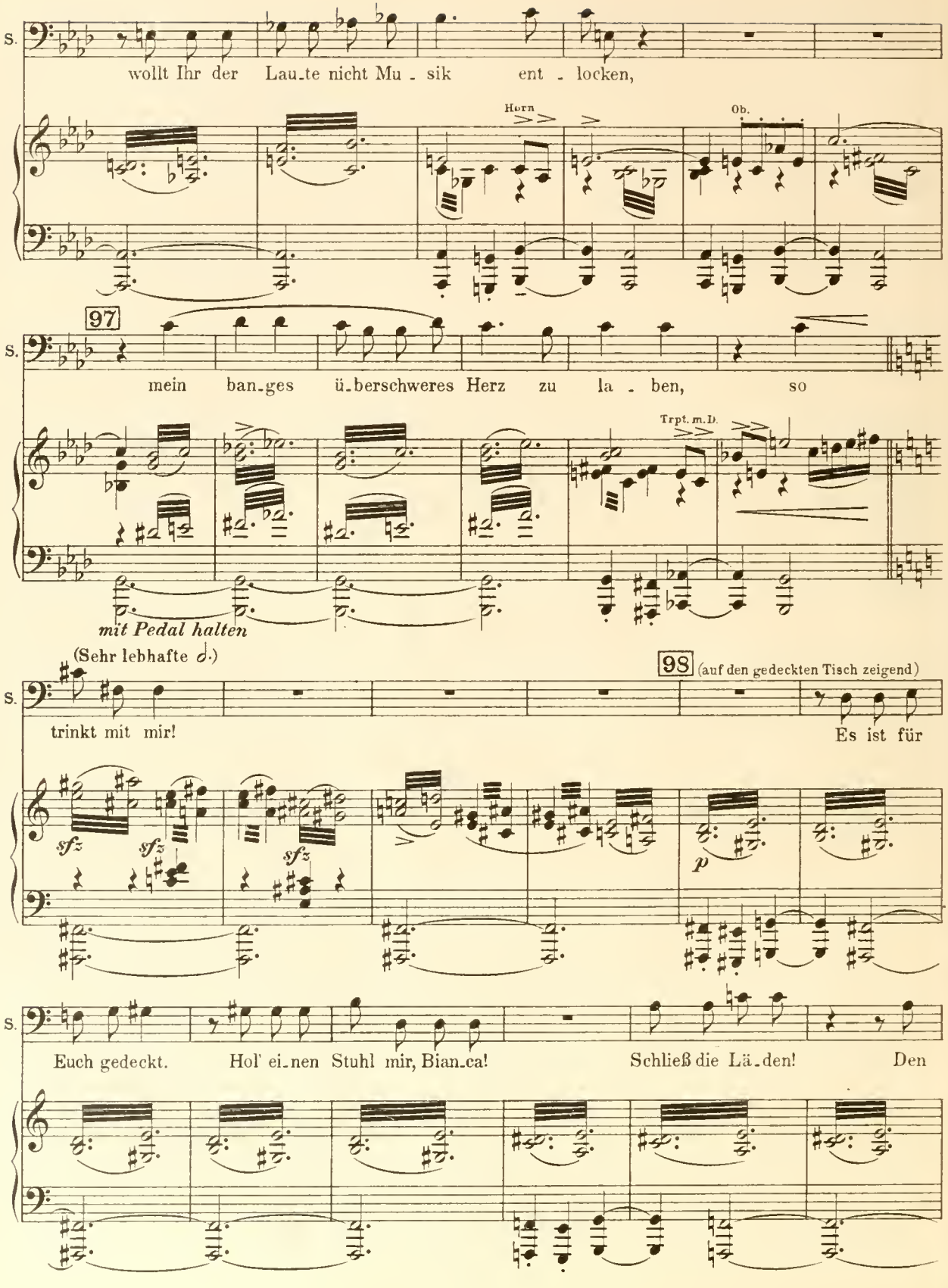
Kl.

cresc.

p

Ped.


94
G.
um ih - re Schön - - - - heit, wenn sie spricht.
f
dim.
Ped.
Simone.
95
Immer im Zeitmaß.
Ihr schmeichelt! Sie hat ihr Gu - tes, wie die
espr.
S.
mei-sten Frau - - en, doch ist Schönheit ihr ver - sagt.
96
Das Zeitmaß wie zu Anfang des ¾ Taktes (äußerst lebhaft).
S.
'S ist besser so. Nun, teu-rer Prinz,
p


S.
wollt Ihr der Lau-te nicht Mu - sik ent - locken,
Horn
Ob.
97
S.
mein ban-ges ü-berschweres Herz zu la - ben, so
Trpt. m.D.
mit Pedal halten
(Sehr lebhafte d.)
98 (auf den gedeckten Tisch zeigend)
S.
trinkt mit mir!
Es ist für
sfz
sfz
sfz
p
S.
Euch gedeckt.
Hol' ei-nen Stuhl mir, Bian-ca!
Schließ die Lä-den!
Den

99 (Bianca stellt einen dritten Stuhl zum Tisch, schließt die beiden Fenster und zieht den Vorhang der Türe zu.)

Fest.

S. Ei_sen_rie_gel le_ge vor. Ich

Trpt. m. D.

cresc. *f* *sfz*

S. will nicht, daß scheelen Spä_herblicks die neid' _ sche Welt auf un_sre

100

S. Freu _ de star _ re. Nun, _____ mein Prinz, _____

Trpt. Bl. Hörner

ff Voll. Orch.

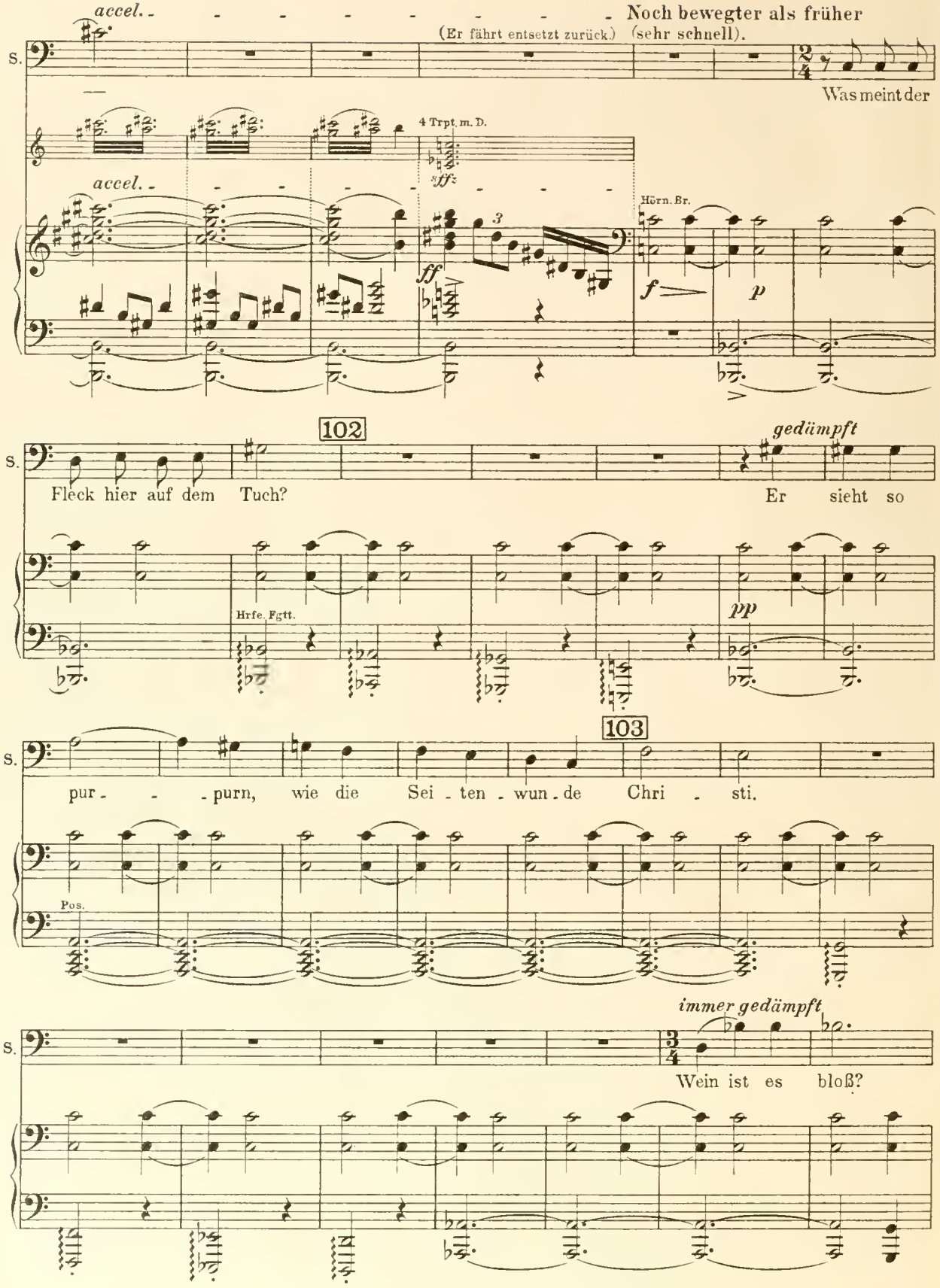
mit Ped.

101

S. — stoßt an mit vol _ _ _ _ lem schäu_menden Po _ kal! _____

ff

mit Ped.


accel.
Noch bewegter als früher
(Er fährt entsetzt zurück.)
(sehr schnell).
S.
Was meint der
4 Trpt. m. D.
sffz
accel.
Hörn. Br.
ff
f
p
102
gedämpft
Fleck hier auf dem Tuch?
Er sieht so
Hrfe. Fgtt.
pp
103
pur - - - purn, wie die Sei - ten - wun - de Chri - sti.
Pos.
immer gedämpft
Wein ist es bloß?

104 *leise*

S. Ich ha-be sa-gen hö-ren, wenn Wein ver-gos-sen wird, wird

ppp

pp 105

S. Blut ver-gos-sen. Doch das ist

ppp

Hrf Tb. Ctr. Fgtt.

mit Ped.

(Er ermannt sich, bedeutet Bianca und Guido sich zu setzen und schenkt die Gläser voll.)

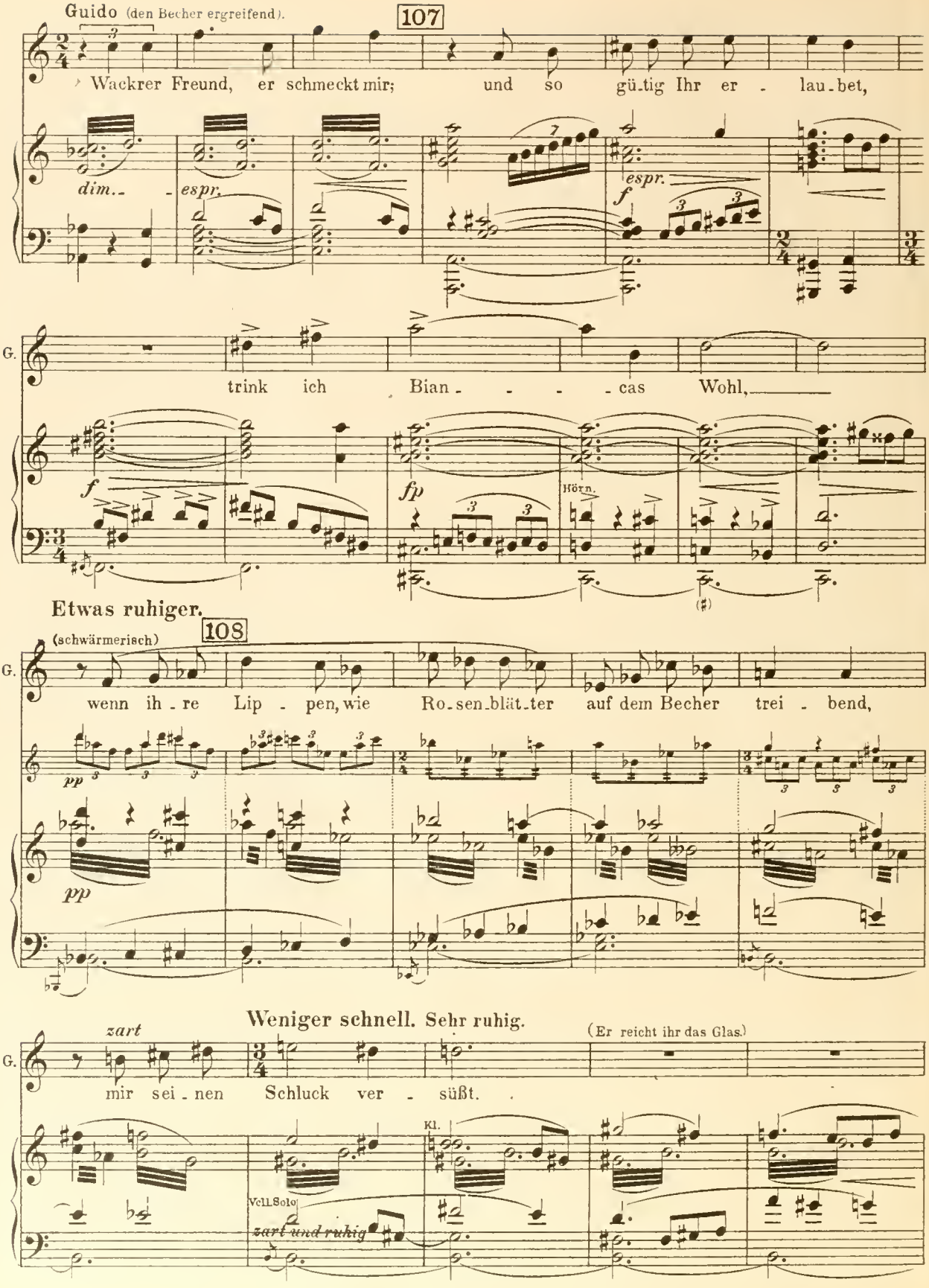
S. Am-menklatsch. Ich hof-fe, mein Trop-fen

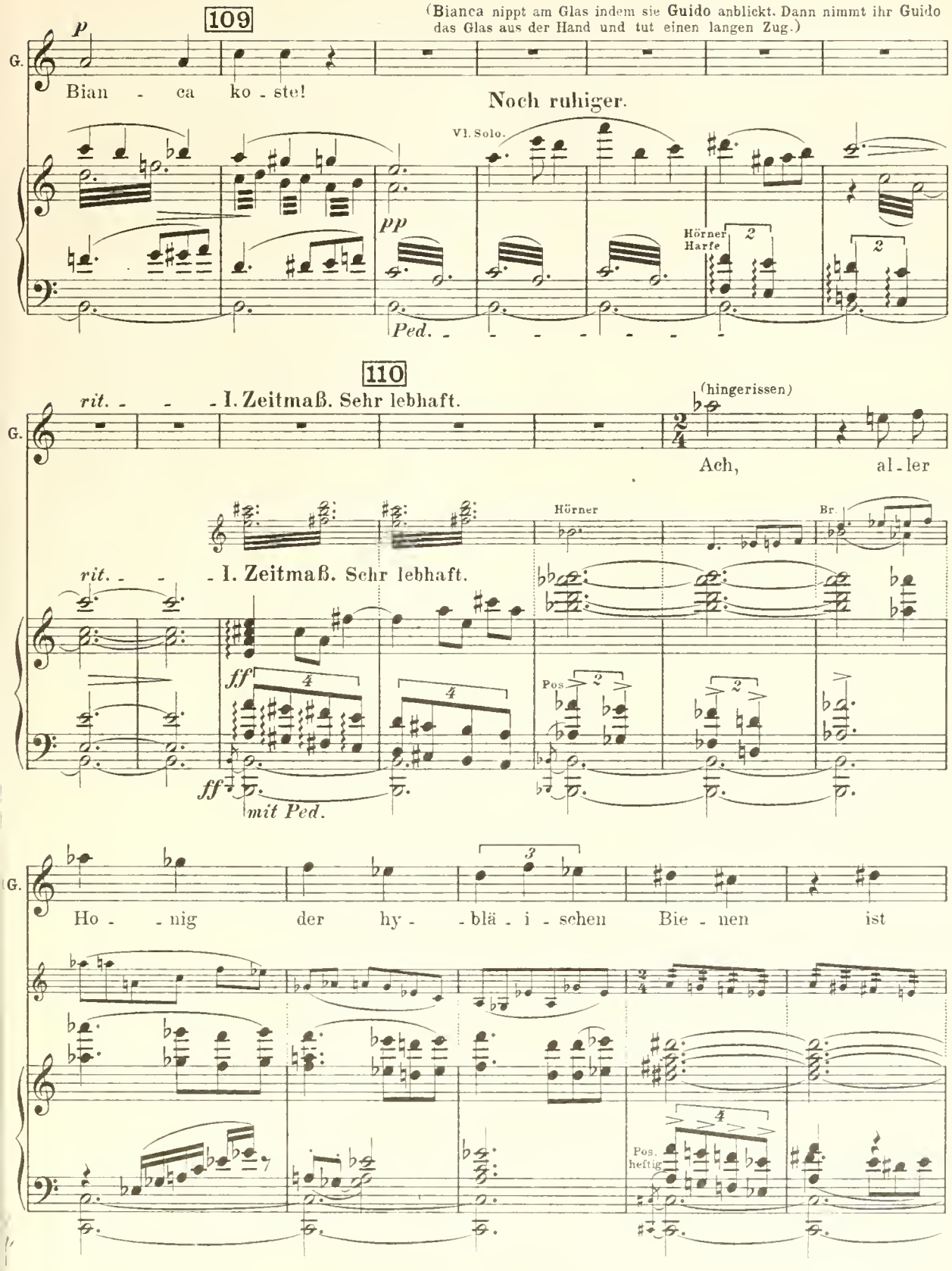
f *sfz*

mit Ped. halten

106

S. mun-det Euch? Ne-a-pels Wein ist feu-rig wie sein Berg!


Guido (den Becher ergreifend).
107
Wackrer Freund, er schmeckt mir; und so gü-tig Ihr er - lau-bet,
dim.
espr.
espr.
f
G.
trink ich Bian - - - - cas Wohl,
f
fp
Hörn.
Etwas ruhiger.
(schwärmerisch)
108
G.
wenn ih-re Lip - pen, wie Ro-sen-blät-ter auf dem Becher trei - bend,
pp
pp
Weniger schnell. Sehr ruhig.
zart
(Er reicht ihr das Glas.)
G.
mir sei-nen Schluck ver - süßt.
Kl.
Vcll Solo
zart und ruhig


(Bianca nippt am Glas indem sie Guido anblickt. Dann nimmt ihr Guido das Glas aus der Hand und tut einen langen Zug.)
109
p
G.
Bian - ca ko - ste!
Noch ruhiger.
Vl. Solo.
pp
Hörner
Harfe
Ped.
110
rit. - - - I. Zeitmaß. Sehr lebhaft.
(hingerissen)
Ach, al - ler
Hörner
Br.
rit. - - - I. Zeitmaß. Sehr lebhaft.
ff
Pos.
mit Ped.
Ho - - nig der hy - - blä - i - schen Bie - nen ist
Pos. heftig

111 *accel.* Sehr schnell. (Er trinkt noch einmal.)

G. bit - ter ne - ben die - - - sem Trank!

ff *sffz* Pauk.

(Simone, der immer erregter zugesehen, springt auf und geht vom Tisch weg.) (befremdet) 112

G. Ihr bleibt vom Feste fern, Si - mo - ne?

fp Pgtt. Harfe

Simone (finster). 113

S'ist selt - sam, Herr, ich kann mit Euch nicht tafeln heute Nacht.

pp

immer gleiche ganze Takte 114

S. Verstimmung, oder Fieber meines Bluts, oder ein Ge - dan - ke, der wie die Nat - ter

2 Solo Br. am Steg

pppp Vcll. Flageol. *ppp*

S. kriecht von Punkt zu Punkt, dem Irren gleich von Zell'— zu Zel - le schleicht,

Trpt. m. D.

rit. - 115 - - **immer mehr zurückgehalten.**

S. vergif-tet meinen Gaumen, macht den Hunger zur Last mir, nicht zur Lust.

(immer leiser und düstrer)

(♩ schlagen) *sffz* *pp* *pp* Pos. *ppp*

(Er öffnet die Türe zum Garten, wie um besser atmen zu können, dann geht er in den Garten hinaus, den man in vollem Mondglanz sieht. Bianca und Guido verharren einige Zeit in gedrücktem Schweigen.)

Langsam. Die 𝅗𝅥 wie die 𝅗𝅥 bei: Sehr lebhaft. 116

p molto espr.

Guido. (sich erhebend)

Holdsel'-ge Bianca, der scha-le Krämer

dim. *pp*

Sehr ruhig, fließend und sehr zart.

G. langweilt mich. Ich will jetzt gehn. Ich wer-de mor-gen kommen.

espr. Kl. Vl.

Bianca (ebenfalls aufstehend). äußerst zart und schwebend (innig)

Komm mit dem jüngsten Frührot. Bis da-

G. Nenn mir die Zeit!

äußerst zart und schwebend

pp *pp*

mit Ped. - - - -

117

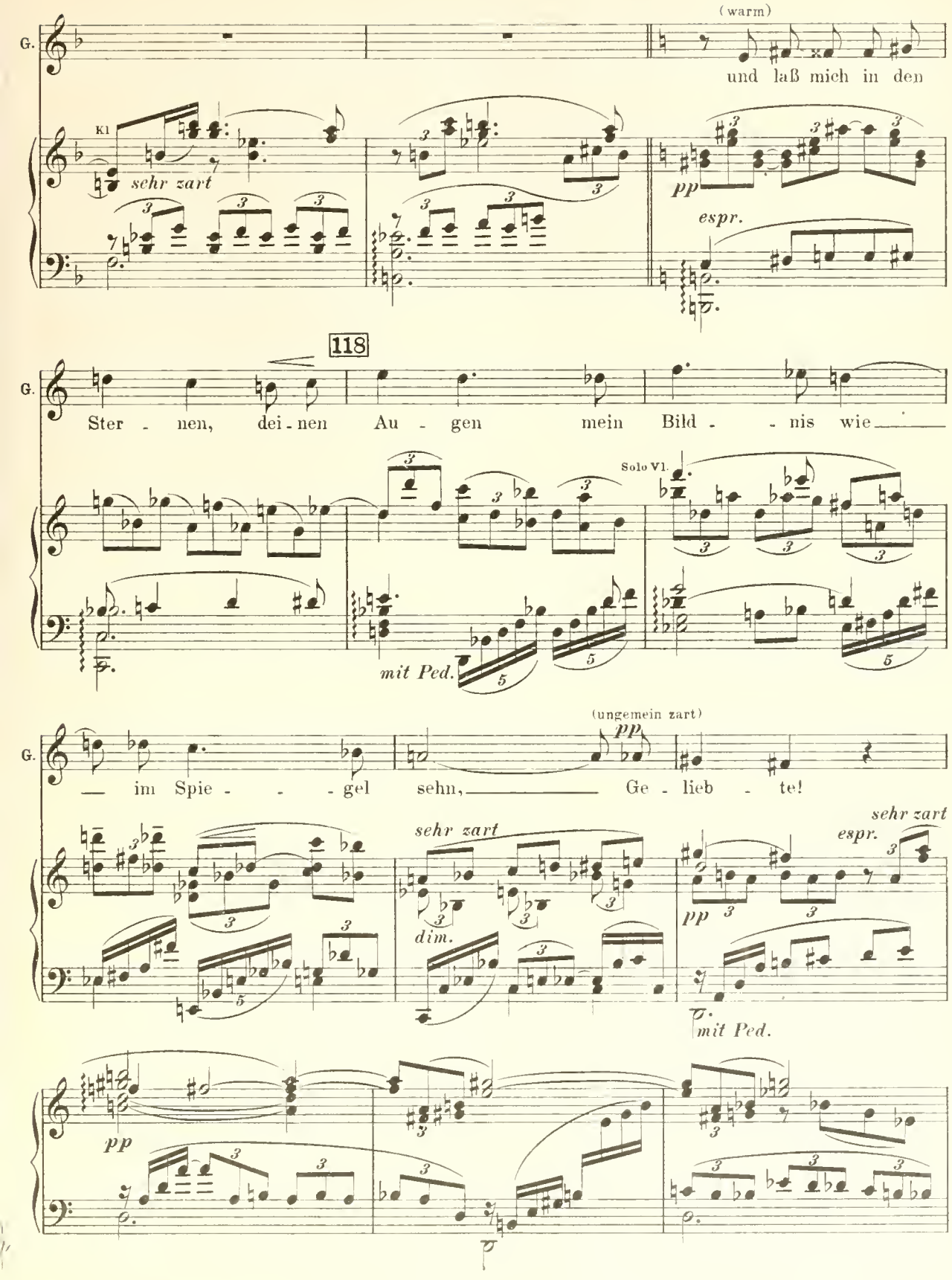
B. hin ist mein ganz-es Le-ben ei - tel.

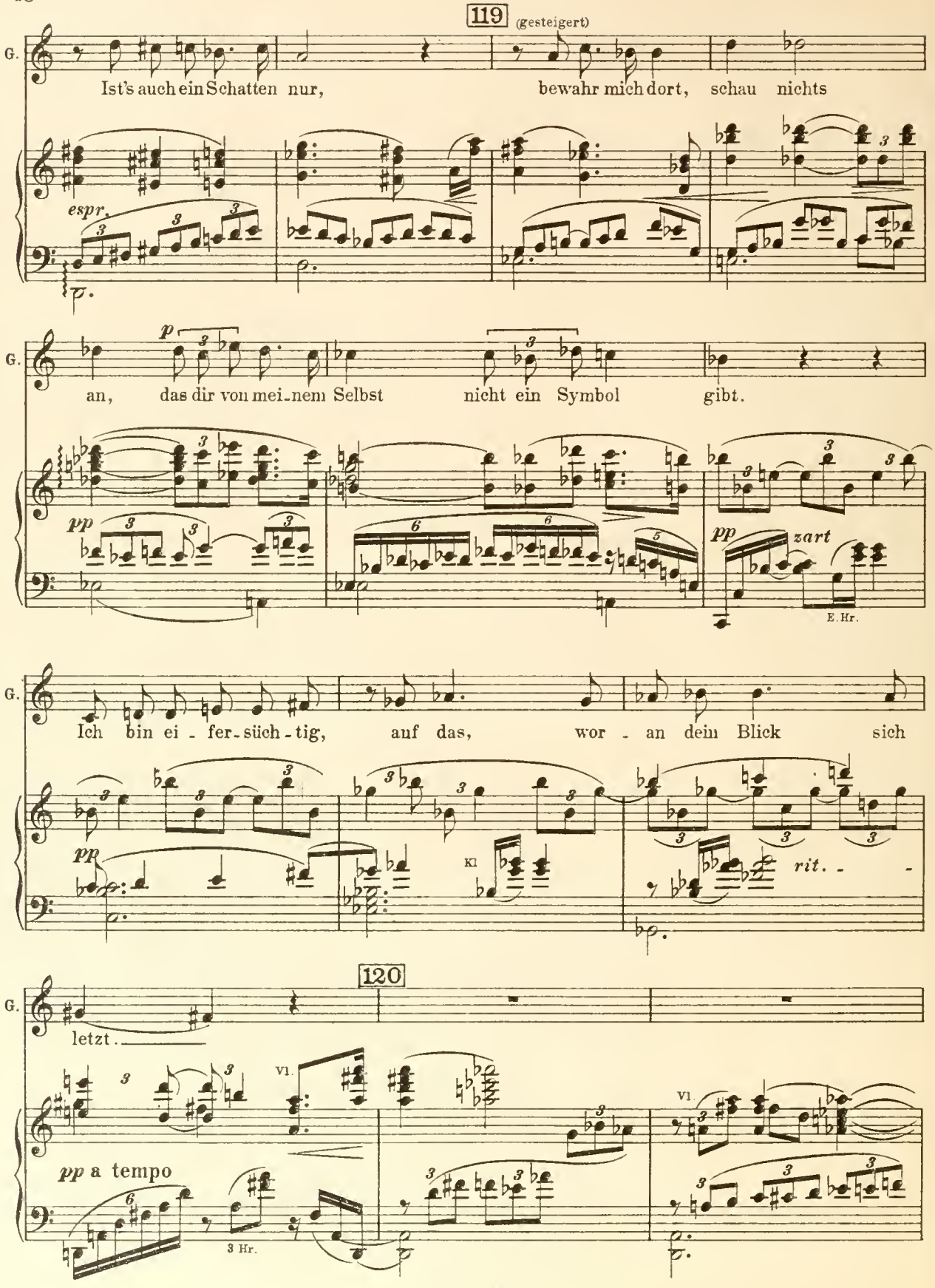
begleitend

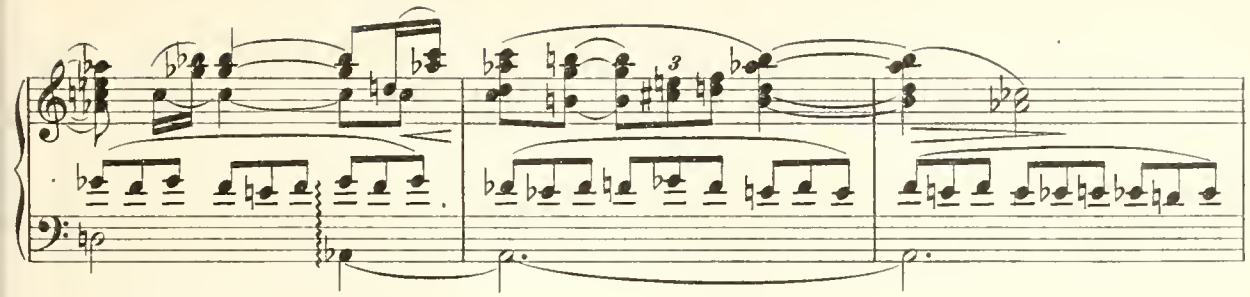
leise und zart, dabei sehr innig

Guido. Ach, lö - se dei-nes Haa-res Mit - ter - nacht

ppp *espr.* *mit viel Ped.* *pp*

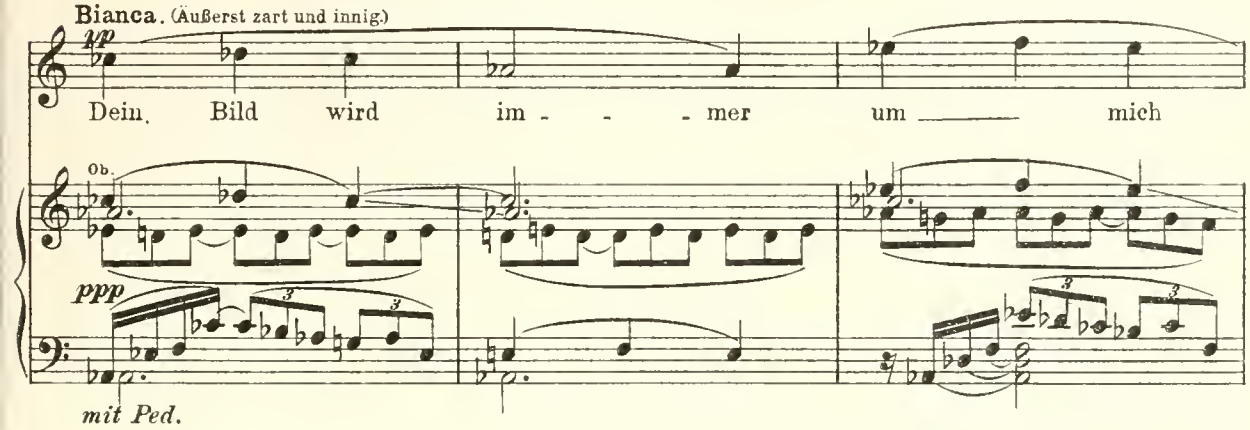

(warm)
G.
und laß mich in den
Kl
sehr zart
pp
espr.
118
G.
Ster - nen, dei - nen Au - gen mein Bild - - nis wie
Solo Vl.
mit Ped.
(ungemein zart)
pp
G.
— im Spie - - - gel sehn, Ge - lieb - te!
sehr zart
sehr zart
espr.
dim.
pp
mit Ped.
pp

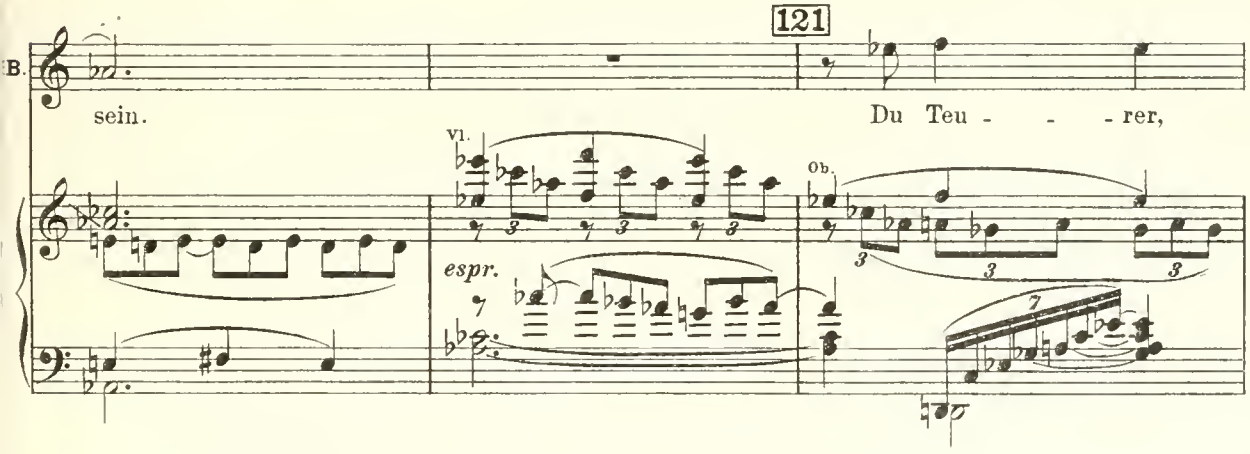

119 (gesteigert)
G.
Ist's auch ein Schatten nur, bewahr mich dort, schau nichts
espr.
p
an, das dir von mei-nem Selbst nicht ein Symbol gibt.
pp
pp zart
E. Hr.
Ich bin ei - fer-süch-tig, auf das, wor - an dein Blick sich
pp
Kl
rit.
120
letzt.
Vl.
pp a tempo
3 Hr.
Vl.

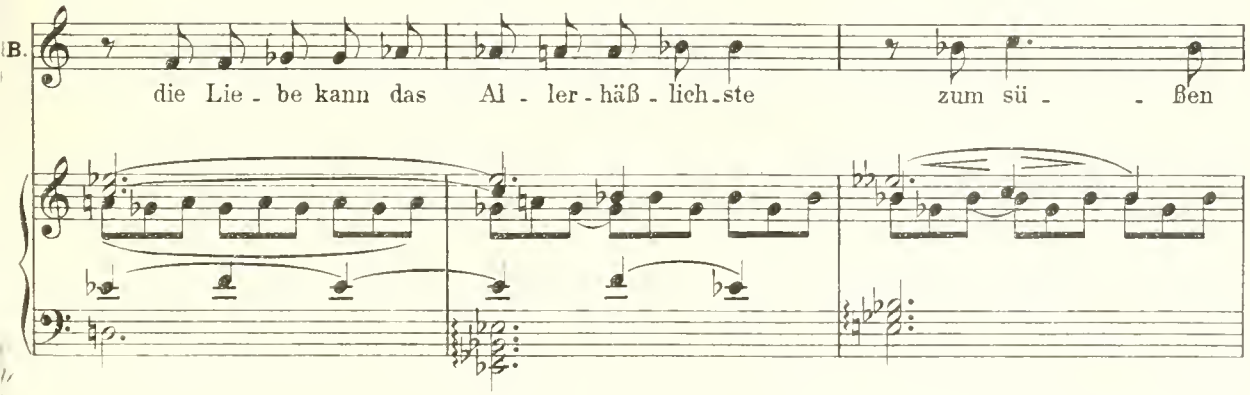


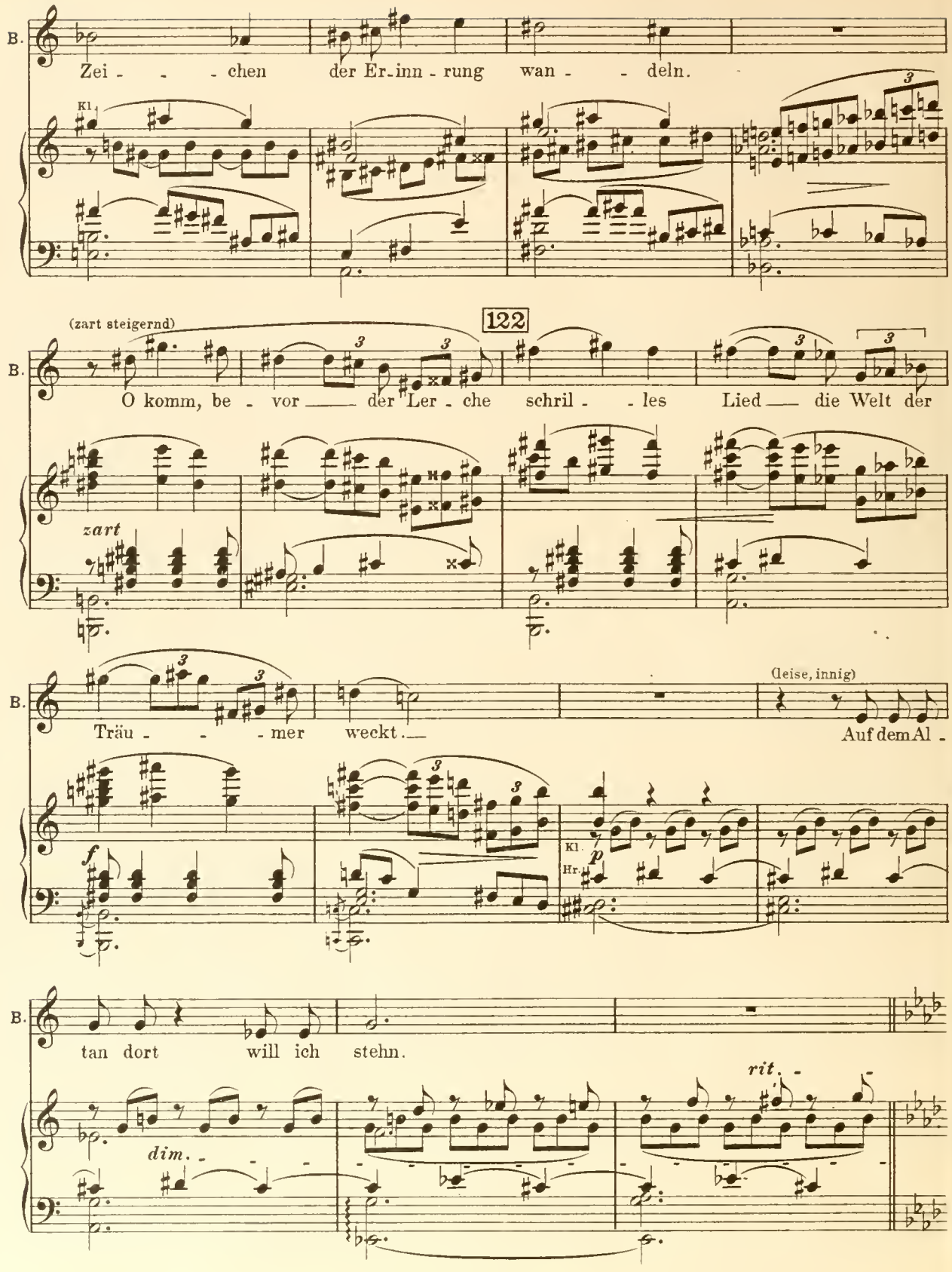
Noch ruhiger.

Bianca. (Äußerst zart und innig.)








B.
Zei - - - chen der Er-inn - rung wan - - deln.
Kl.
(zart steigernd)
122
O komm, be - vor — der Ler - che schril - - les Lied — die Welt der
zart
Träu - - - mer weckt.
(leise, innig)
Auf dem Al -
f
Kl.
Hr.
p
tan dort will ich stehn.
dim.
rit.

Noch langsamer und äußerst zart.

Guido. (geflüstert) 123

Und auf ei - ner Lei - ter aus Sei - de schar - lach-rot, be -

pp

G. stickt mit Per - - - len, komm mir ent-ge-gen wei - - ßer Fuß

pp

8

ppp

G. nach Fuß, (warm) wie Schnee auf dunklen Ro - - sen - - sträu - -

8

124

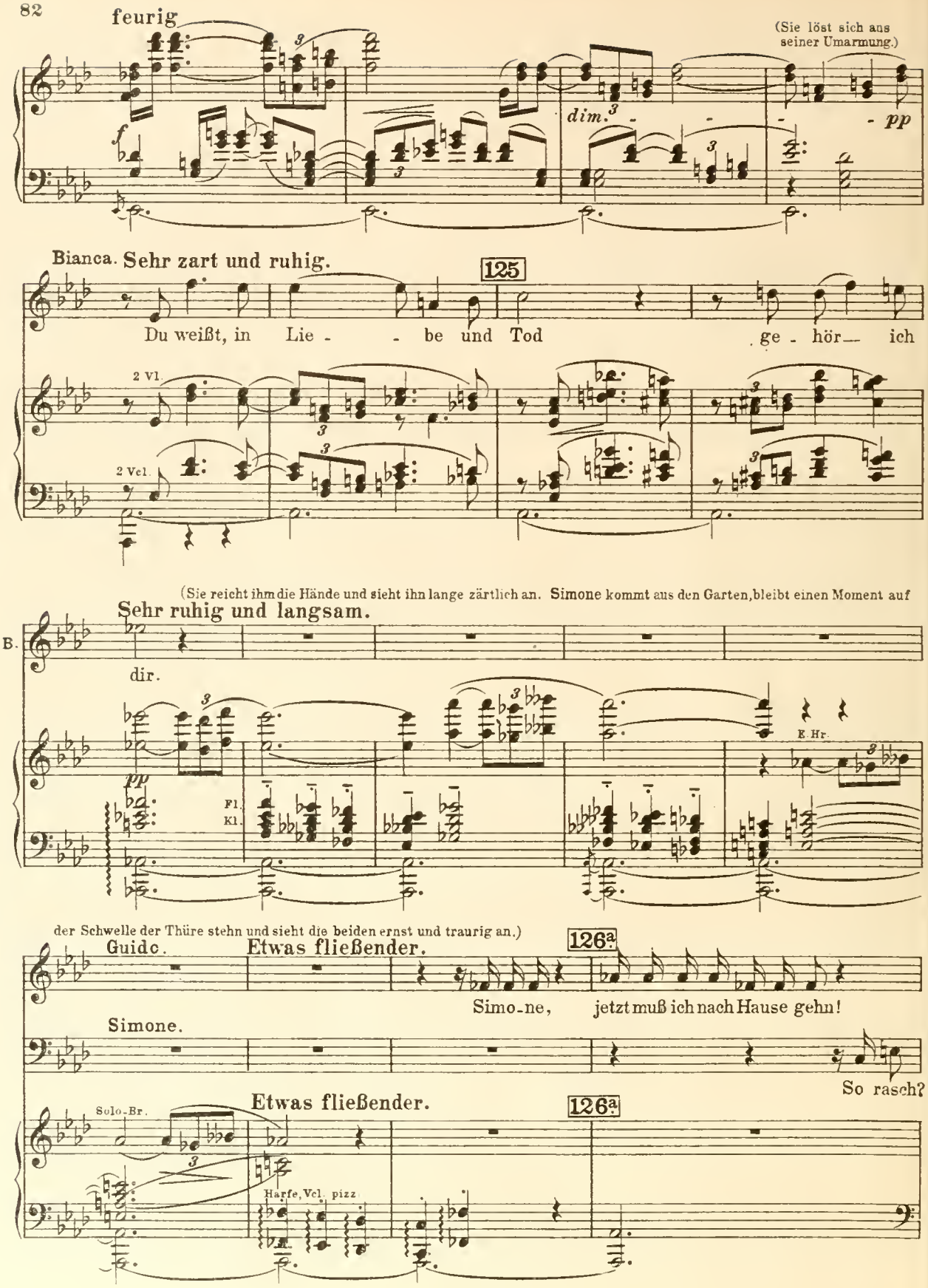
Breit. (Er küßt sie lange auf den Mund.)

G. chern.

steigernd

espr.

pp


feurig
(Sie löst sich aus seiner Umarmung.)
dim.
pp
Bianca. Sehr zart und ruhig.
125
Du weißt, in Lie - - be und Tod ge - hör— ich
2 Vl.
2 Vcl.
(Sie reicht ihm die Hände und sieht ihn lange zärtlich an. Simone kommt aus den Garten, bleibt einen Moment auf
Sehr ruhig und langsam.
B.
dir.
pp
Fl.
Kl.
E.Hr.
der Schwelle der Thüre stehn und sieht die beiden ernst und traurig an.)
Guido.
Etwas fließender.
126a
Simo-ne, jetzt muß ich nach Hause gehn!
Simone.
So rasch?
Etwas fließender.
126a
Solo-Br.
Harfe, Vcl. pizz.

S. Weshalb? Vom großen Dom die Glocke schlug noch nicht Mitternacht. Ein Weilchen

Kl. u. Harfe

pp

Guido.

Seid un-be-sorgt. Mei-ne

S. bleibt noch, ich fürcht, wir sehn uns nicht mehr hier.

pp

126♭

Noch etwas fließender, doch immer

(mit einem Lächeln an Bianca)

G. Freundschaft hält un-ver-mindert stand.

S. Nun so sei's, gut Nacht, Herr!

Ob.

Noch etwas fließender, doch immer

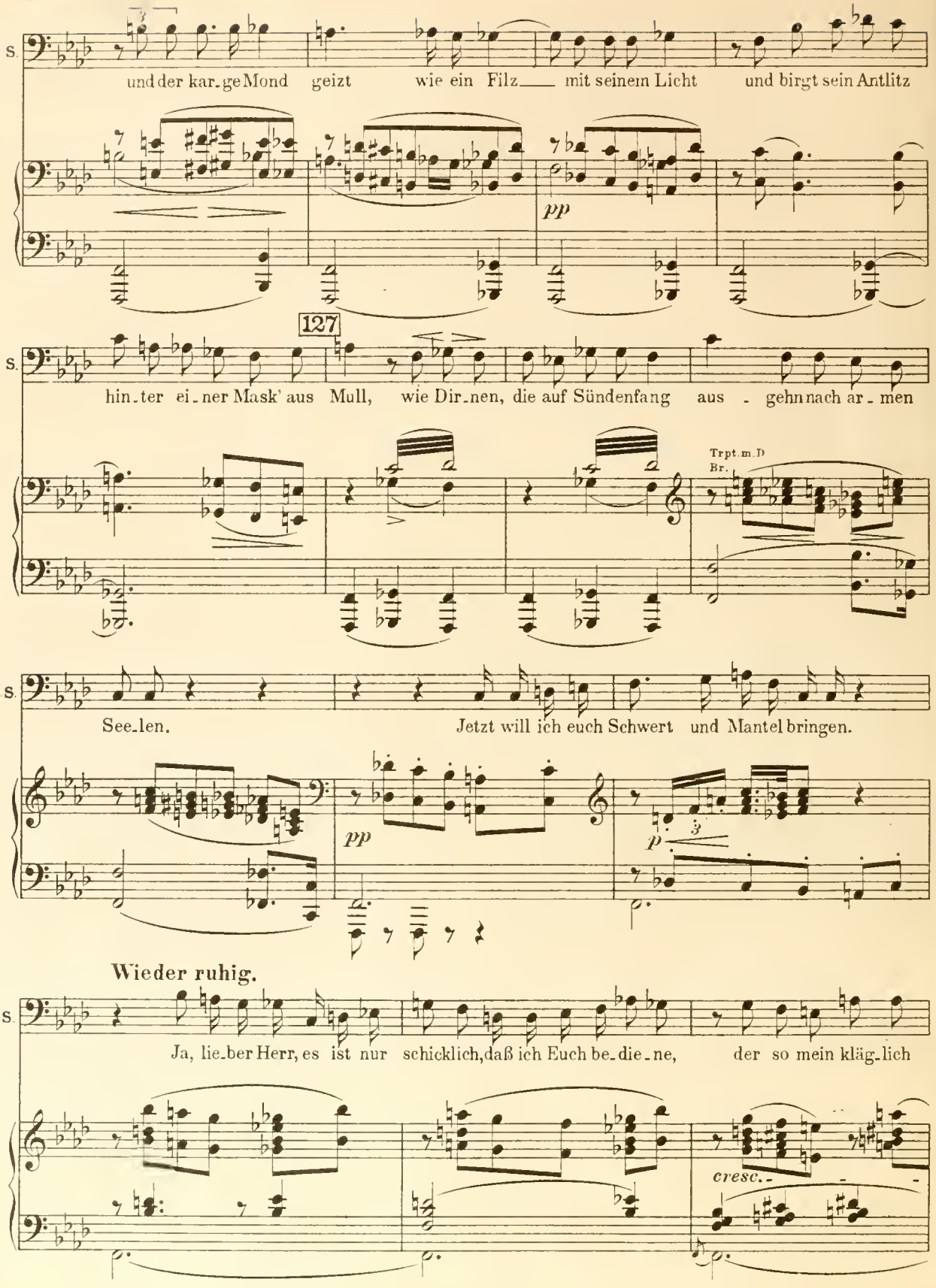
126♭

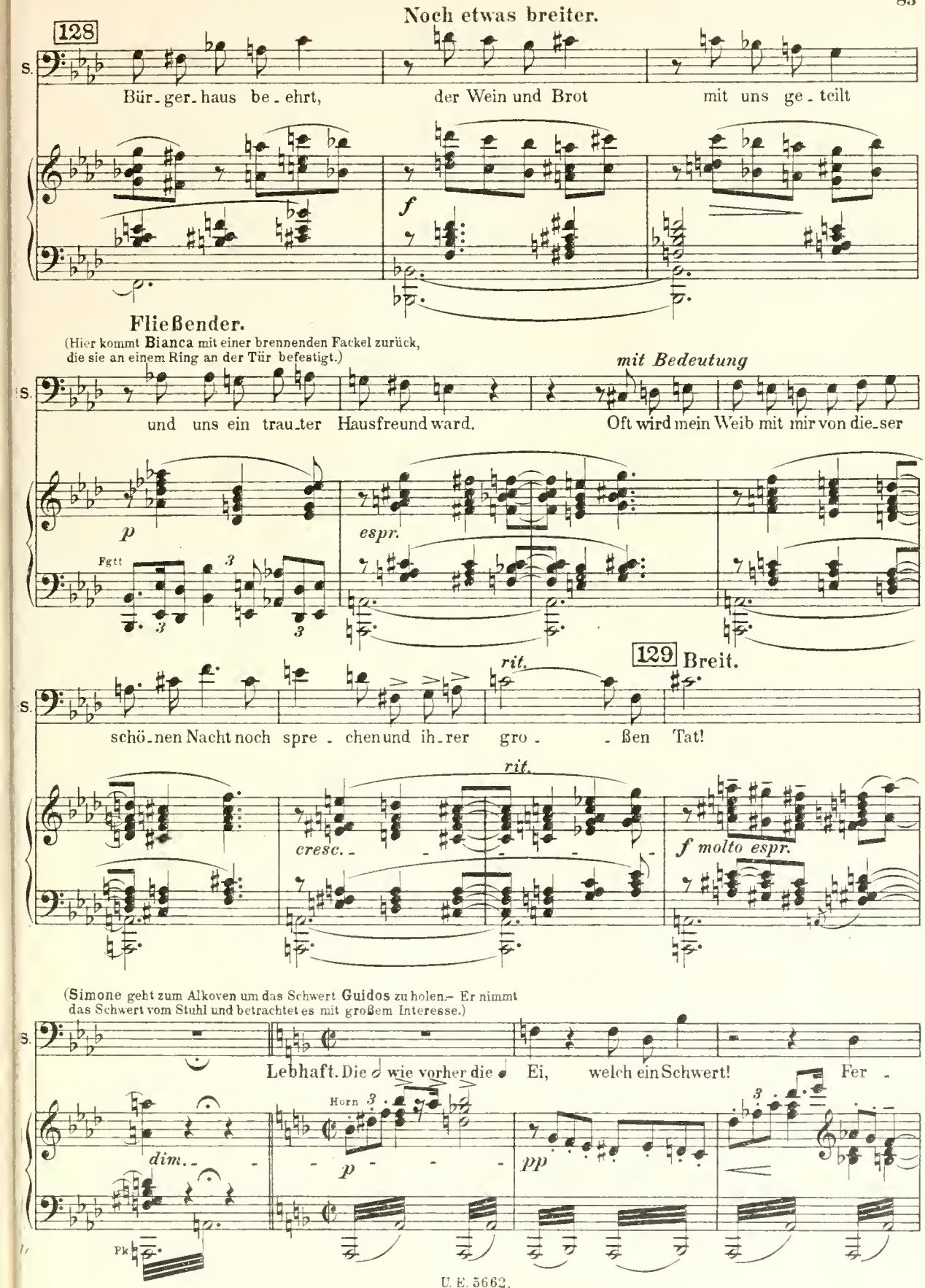
sehr mäßig.

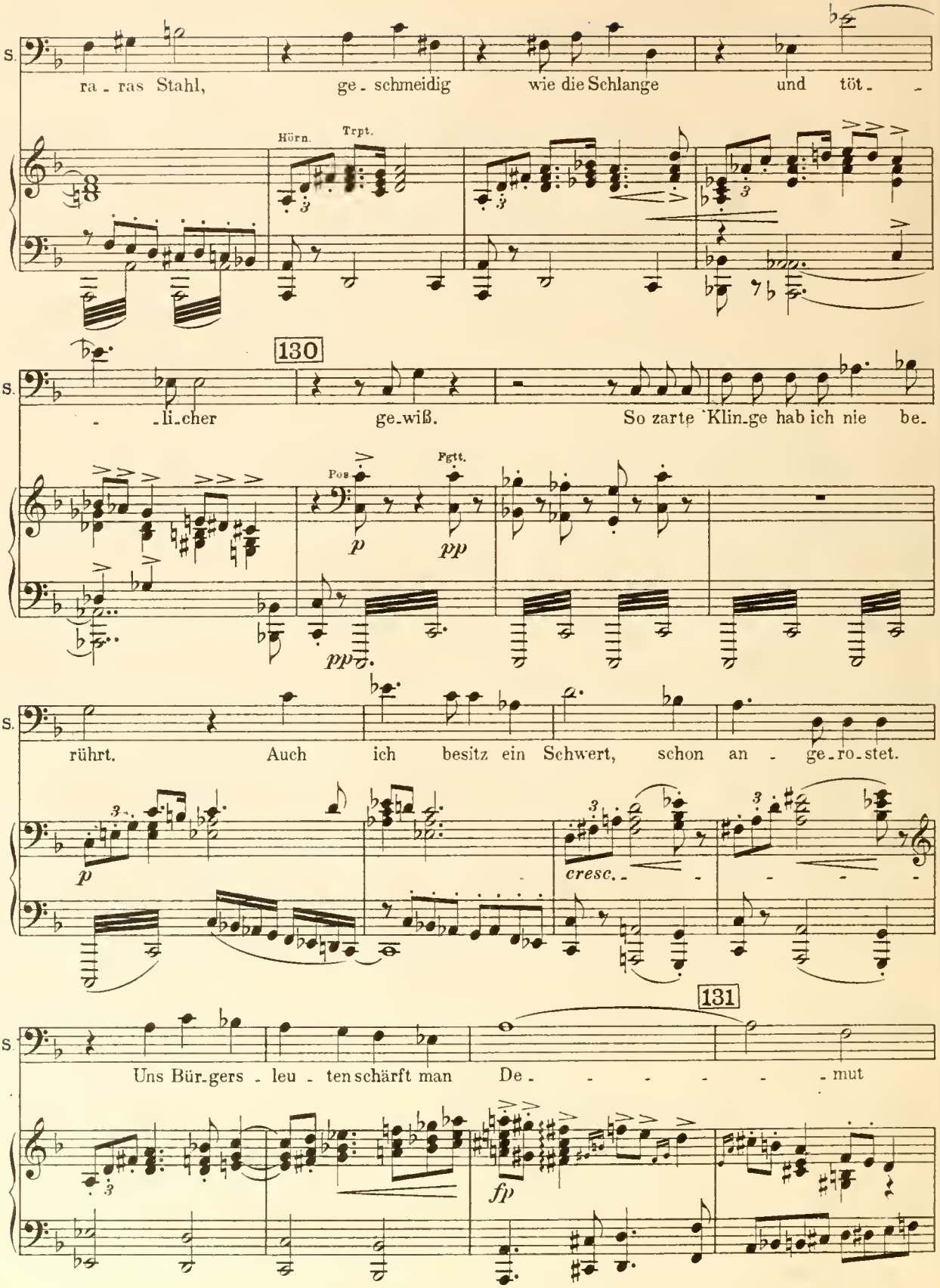
(Bianca geht in den Garten, um die Fackel zu holen)

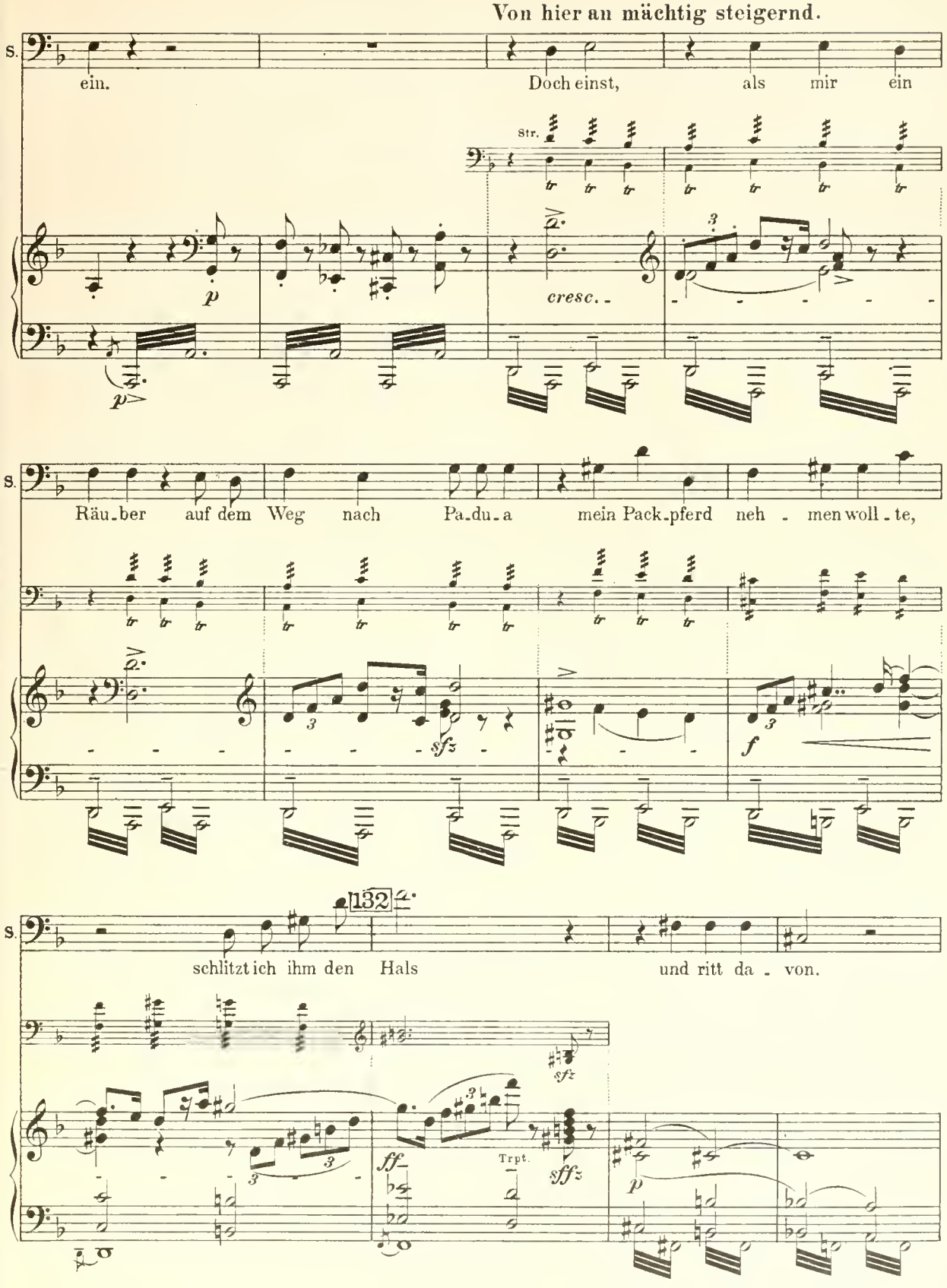
S. Hol' ei-ne Fackel, Frau! Die al-te Treppe ist vol-ler Löcher

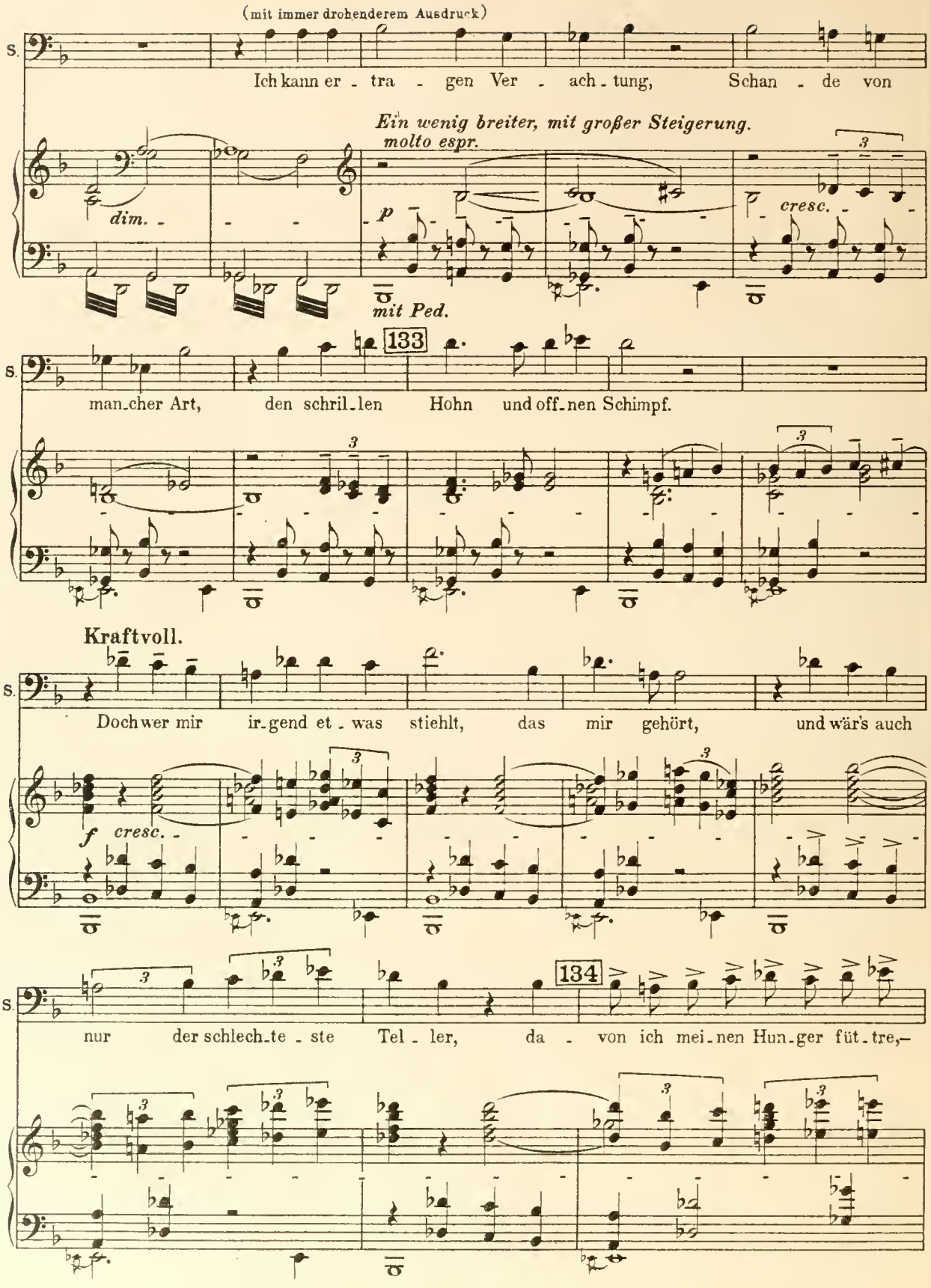
E Hr. Pos. m. D.


S.
und der kar-ge Mond geizt wie ein Filz mit seinem Licht und birgt sein Antlitz
pp
127
S.
hin-ter ei-ner Mask' aus Mull, wie Dir-nen, die auf Sündenfang aus - gehn nach ar-men
Trpt. m. D
Br.
S.
See-len. Jetzt will ich euch Schwert und Mantel bringen.
pp
p
Wieder ruhig.
S.
Ja, lie-ber Herr, es ist nur schicklich, daß ich Euch be-die-ne, der so mein kläg-lich
cresc.


Noch etwas breiter.
128
S.
Bür-ger-haus be-ehrt, der Wein und Brot mit uns ge-teilt
f
Fließender.
(Hier kommt Bianca mit einer brennenden Fackel zurück, die sie an einem Ring an der Tür befestigt.)
mit Bedeutung
und uns ein trau-ter Hausfreund ward. Oft wird mein Weib mit mir von die-ser
p
espr.
Fgtt
3
129 Breit.
rit.
schö-nen Nacht noch spre-chen und ih-rer gro- -ßen Tat!
cresc.
f molto espr.
(Simone geht zum Alkoven um das Schwert Guidos zu holen.– Er nimmt das Schwert vom Stuhl und betrachtet es mit großem Interesse.)
Lebhaft. Die wie vorher die Ei, welch ein Schwert! Fer-
Horn 3
dim.
p
pp
Pk


S.
ra - ras Stahl, ge - schmeidig wie die Schlange und töt -
Hörn.
Trpt.
130
- li-cher ge-wiß. So zarte Klin-ge hab ich nie be-
Pos.
Fgtt.
p
pp
pp
rührt. Auch ich besitz ein Schwert, schon an - ge-ro-stet.
p
cresc.
131
Uns Bür-gers - leu - ten schärft man De - - - - - - mut
fp


Von hier an mächtig steigernd.
S.
ein.
Doch einst,
als mir ein
Str.
p
cresc.
S.
Räu-ber auf dem Weg nach Pa-du-a mein Pack-pferd neh - men woll - te,
sfz
f
S.
132
schlitzt ich ihm den Hals
und ritt da - von.
sfz
ff
Trpt.
sffz
p


(mit immer drohenderem Ausdruck)
S.
Ich kann er - tra - gen Ver - ach - tung, Schan - de von
Ein wenig breiter, mit großer Steigerung.
molto espr.
dim.
p
cresc.
mit Ped.
133
man-cher Art, den schril-len Hohn und off-nen Schimpf.
Kraftvoll.
Doch wer mir ir-gend et - was stiehlt, das mir gehört, und wär's auch
f
cresc.
134
nur der schlech-te - ste Tel - ler, da - von ich mei-nen Hun-ger füt-tre,–

Breit (die ♩)

Tempo I.
(Sehr lebhaft)

S. setzt Seel und Leib aufs Spiel bei sei-nem Fre-vel und stirbt!

ff sffz p

Guido (plötzlich ganz ernst).

Wie deut ich das?

Simone.

Wer weiß, Herr Gui-do, ob mein Schwert nicht

Hörner mp pp Vcll. Horn.

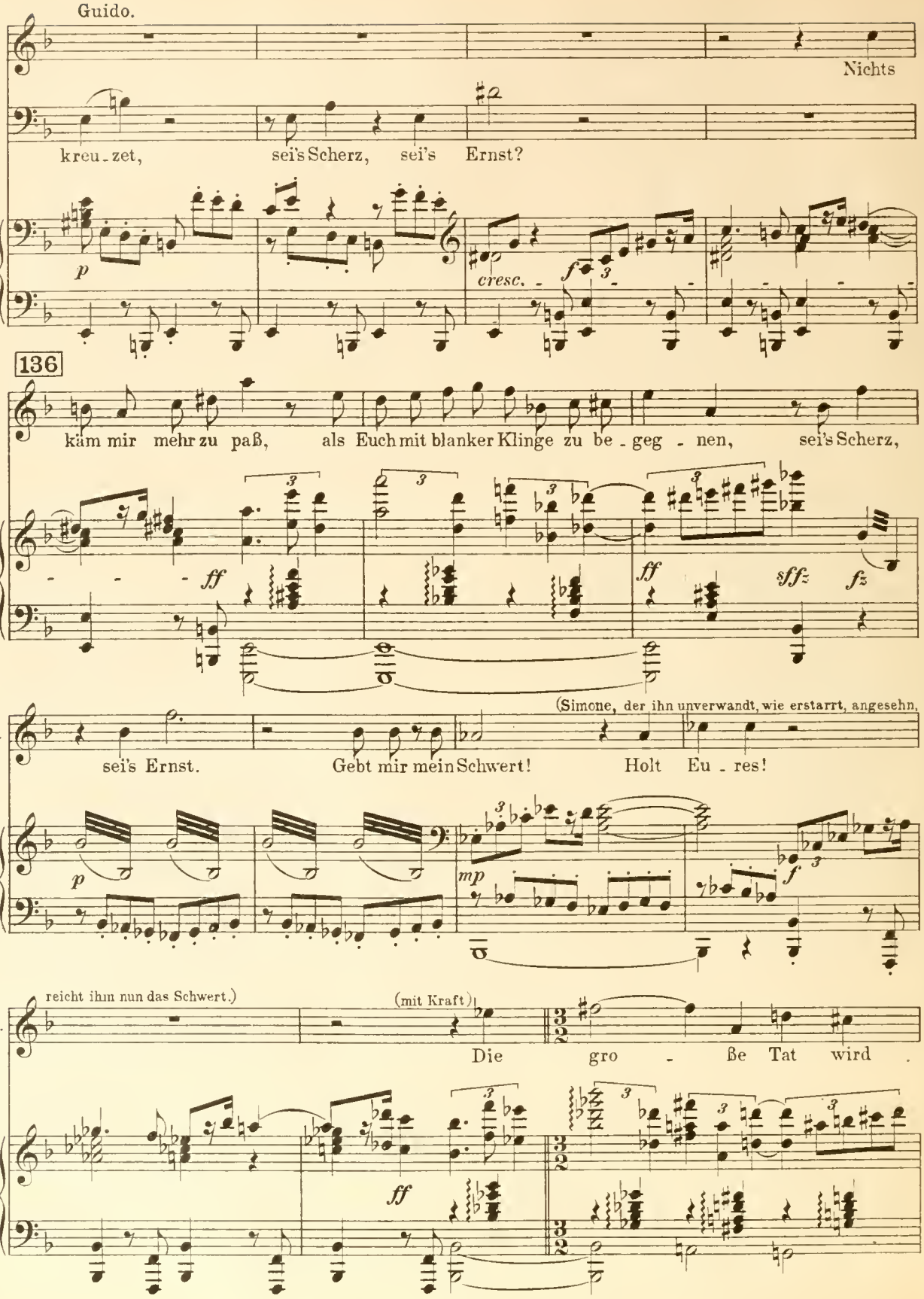
135

S. bes-ser ist geglüht, als das Eu-re! Sol-len wir's ver-su-chen?

mp

S. O-der ist mein Stand zu nie-drig, daß Eu-ren Schlä-ger Ihr mit mei-nem

f


Guido.
Nichts
S.
kreu - zet, sei's Scherz, sei's Ernst?
p
cresc.
f
136
G.
käm mir mehr zu paß, als Euch mit blanker Klinge zu be - geg - nen, sei's Scherz,
ff
ff
sffz
fz
(Simone, der ihn unverwandt, wie erstarrt, angesehn,
G.
sei's Ernst. Gebt mir mein Schwert! Holt Eu - res!
p
mp
f
reicht ihm nun das Schwert.)
(mit Kraft)
G.
Die gro - ße Tat wird
ff

137 (nicht schleppen)

Vorwärts.

G. spruch-reif heu-te Nacht noch, ob des Prin - zen, ob des Kauf - manns

espr.

(im Tempo)

G. Stahl bes-ser ge - glüht. War das nicht Eu-er Wort?

sfz *p* *p* *pp*

138

(Bianca holt schnell Simones Schwert.)

G. Holt Eu-er eignes Schwert! Was säumt Ihr, Mann?

Simone (wie aus einer Starrheit erwachend).

Bianca, hol mein Schwert!

138

ruhiger

(Er schafft selbst Tisch und Stühle aus dem Weg.)

(wieder freundlich lächelnd)

S. Fort da mit Stuhl und Tisch! Die lie-be Bianca soll die Fak-kel hal-ten,

Solo Vl

p zart

Fl

Bianca.

(leise hastig zu Guido)

Ach töt ihn! töt ihn!

S.

da_mit, was nur ein Scherz ist, Ernst nicht wer_de!

139

(Bianca nimmt die Fackel und stellt sich hinter Guido. Simone und Guido stellen sich zum Zweikampf. Die Szene wird jetzt bloß durch die blutigrot schimmernde Fackel und die nahezu ganz heruntergebrannten Kerzen beleuchtet.)

Simone (jetzt ganz ernst)

Halt die Fackel, Bianca!

I. Tempo. (Lebhaft.)

pizz.

Ps.

pp

pp

(Guido greift heftig und feurig an. Simone pariert mit Ruhe und großer Kraft.)

Sehr lebhaft.

Hlz.
Tr.

ff

ff

Simone.

(fast gesprochen)

140

(Guido fällt wieder aus und verwundet Simone.)

Pariert! Ah! Ihr möchtet wohl?

fp

ff

sfz

accel.

I. Tempo, doch ruhig.

S.

Ein Ritz, nichts mehr.

Hlz. *sff* Tr. Kl. u pizz. *pp* *sf* *p*

(Er streift den Ärmel etwas auf und betrachtet die Wunde.)

S.

Mich blen-de-te die Flamme. Nicht traurig sein, Bianca! 'Sist nichts.

Ob. E H. Tr. m. D. *p espr.* *pp* *mit Ped. halten*

141

Immer sehr ruhig.

S.

Dein Gat-te blu-tet. Nichts ist's. Nimm ein Tuch, ver-bin-de mir den Arm!

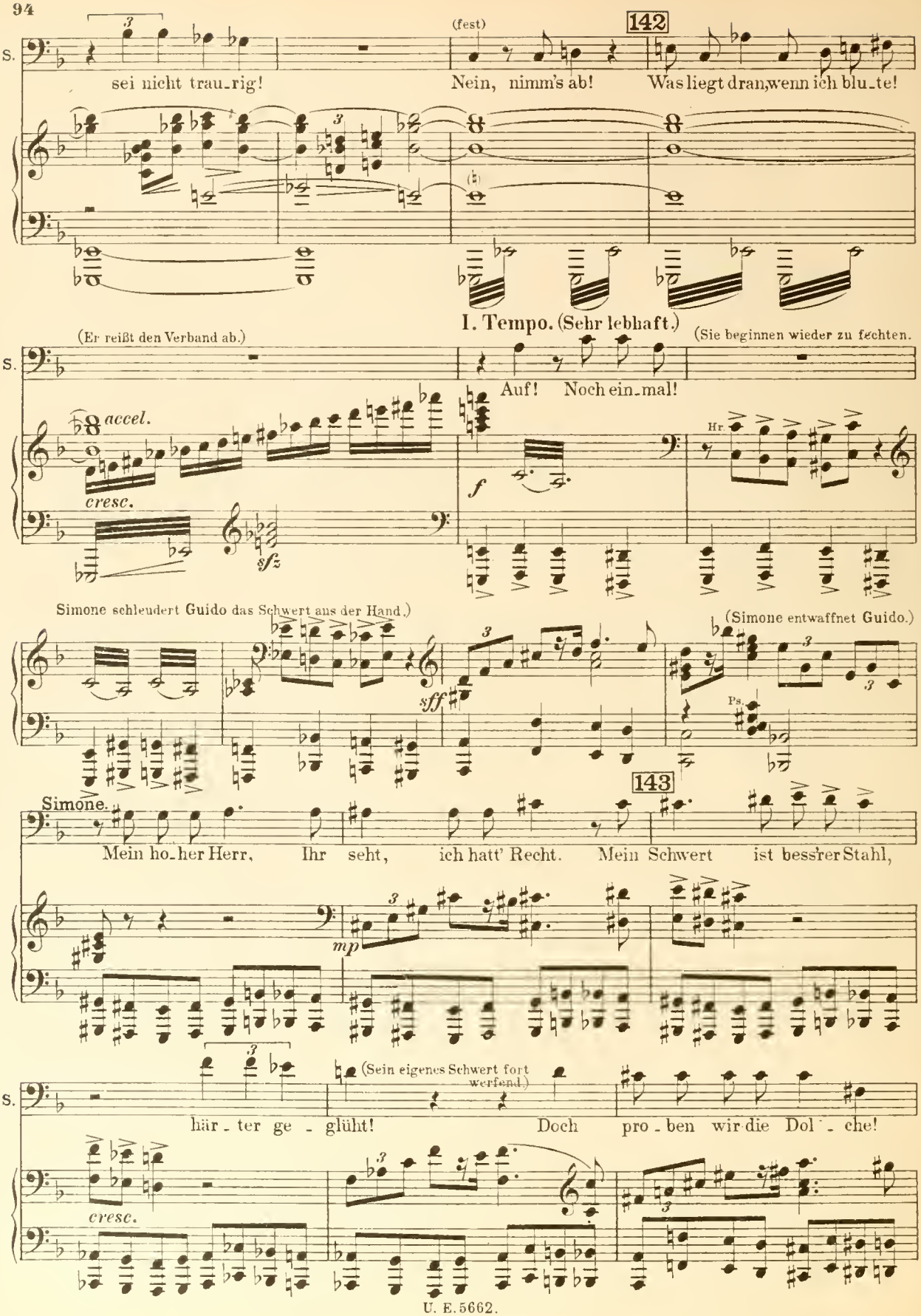
Str. Kl

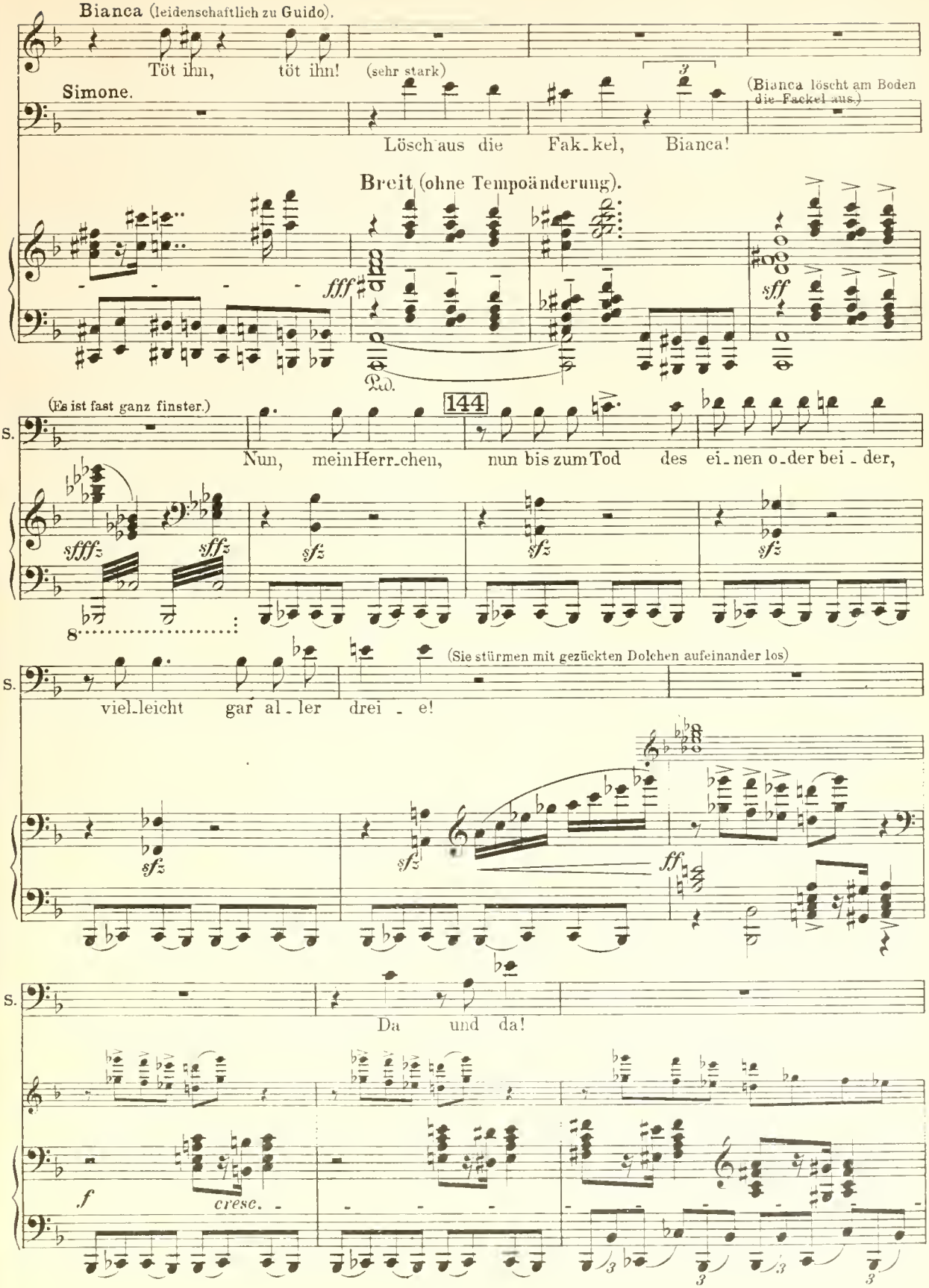
(Bianca verbindet mit ihrem Taschentuch die Wunde.) (Er zuckt vor Schmerz auf.) Ganz ruhig (immer ¢).

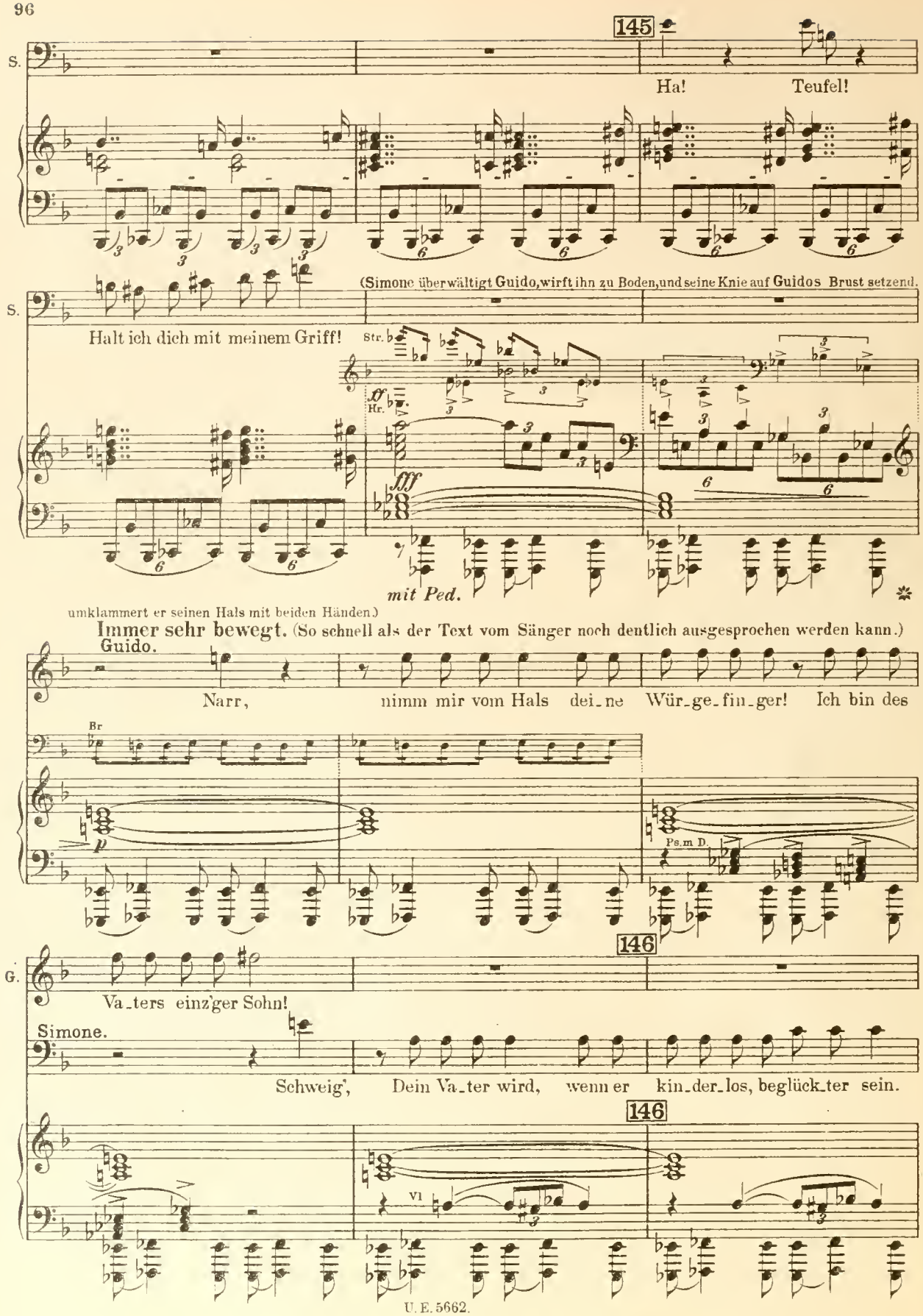
S.

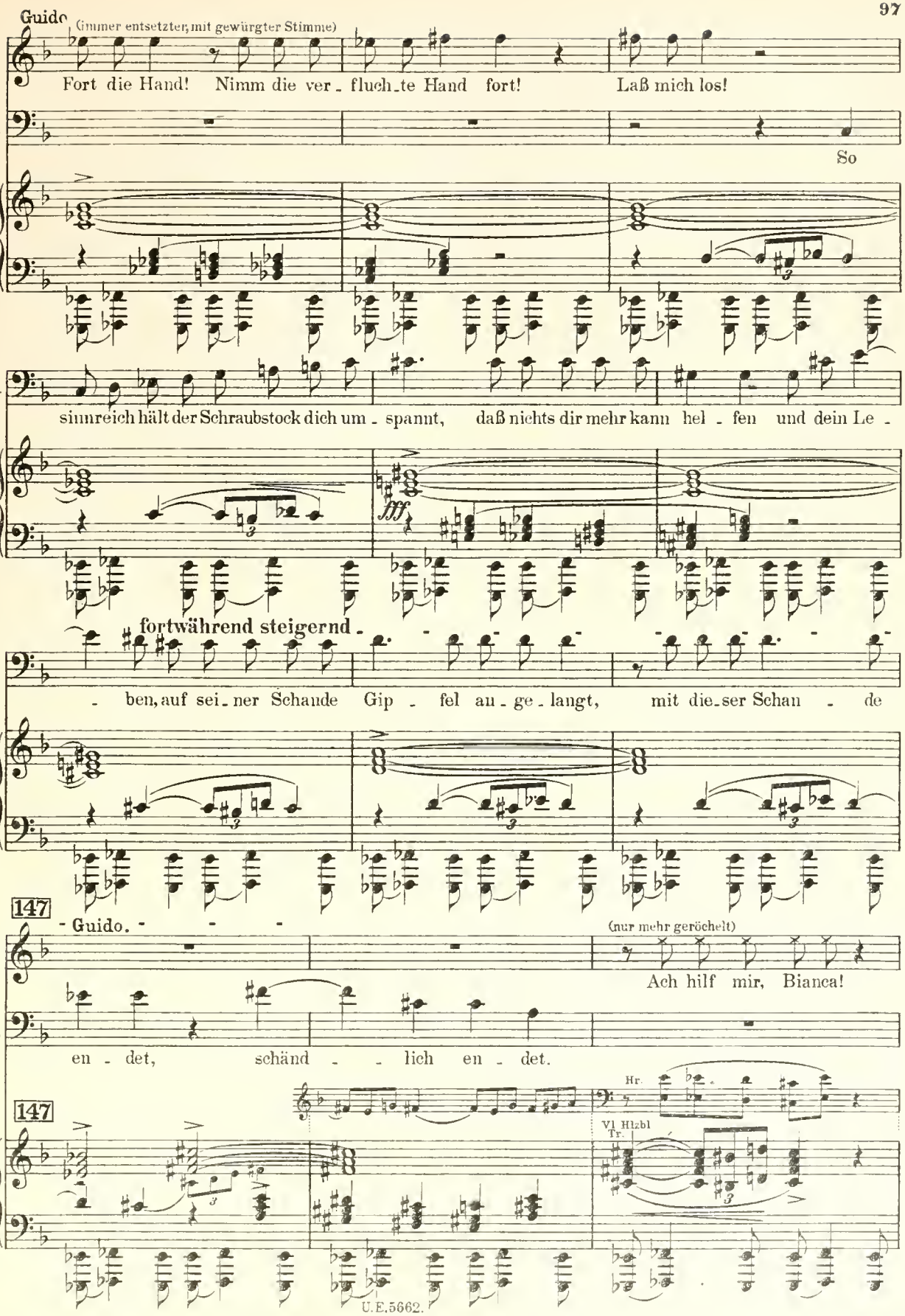
Nicht so fest. Und sei nicht trau-rig, ich bit-te dich,

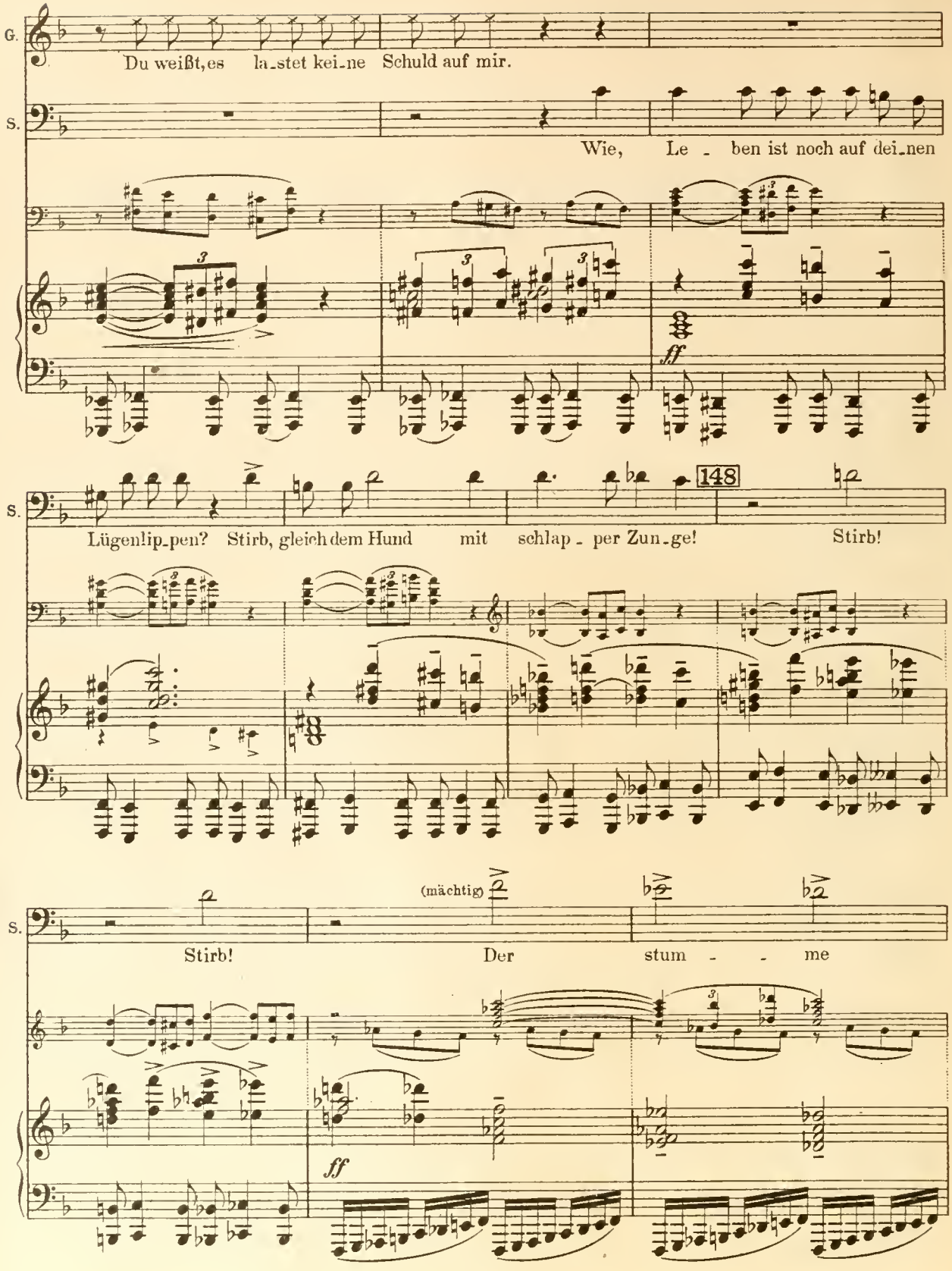
pp Fg.

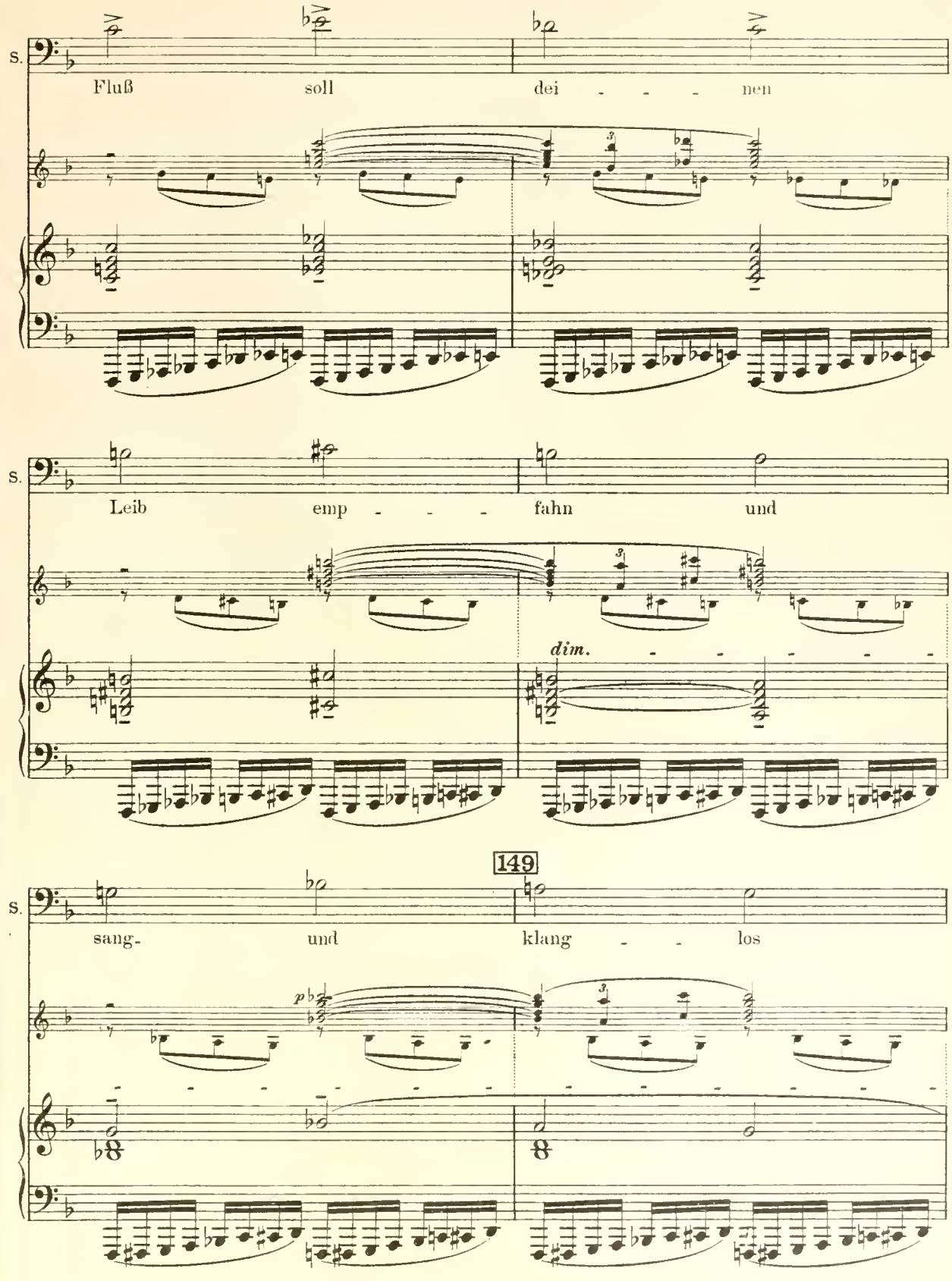

S.
sei nicht trau_rig!
(fest)
Nein, nimm's ab!
142
Was liegt dran, wenn ich blu_te!
I. Tempo. (Sehr lebhaft.)
(Er reißt den Verband ab.)
(Sie beginnen wieder zu fechten.
Auf! Noch ein_mal!
accel.
cresc.
sfz
f
Hr.
Simone schleudert Guido das Schwert aus der Hand.)
sff
(Simone entwaffnet Guido.)
Ps.
Simone.
143
Mein ho_her Herr, Ihr seht, ich hatt' Recht. Mein Schwert ist bess'rer Stahl,
mp
(Sein eigenes Schwert fort werfend.)
S.
här_ter ge_glüht! Doch pro_ben wir die Dol_che!
cresc.

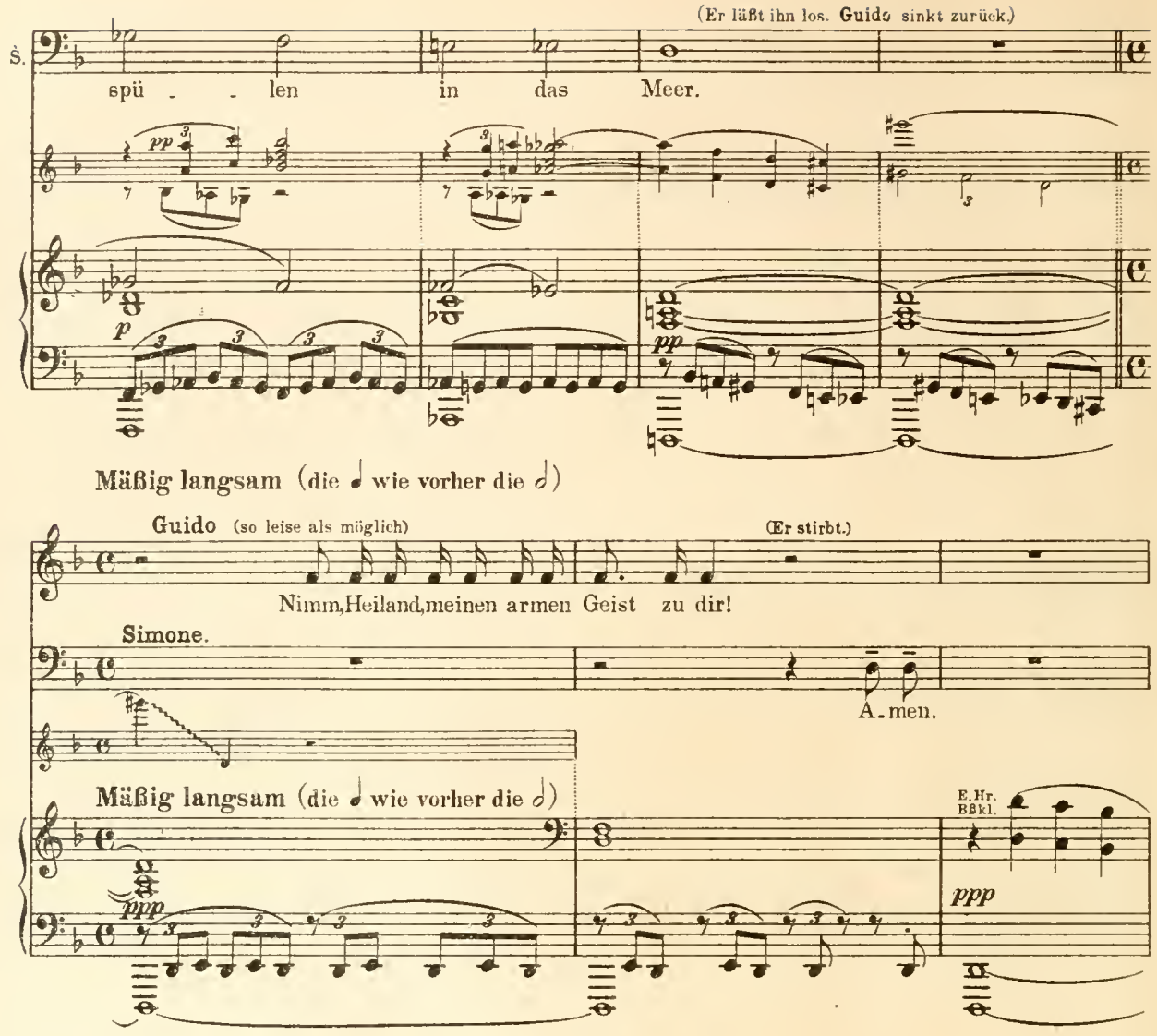

Bianca (leidenschaftlich zu Guido).
Töt ihn, töt ihn!
(sehr stark)
Simone.
Lösch aus die Fak-kel, Bianca!
(Bianca löscht am Boden die Fackel aus.)
Breit (ohne Tempoänderung).
fff
Ped.
sff
(Es ist fast ganz finster.)
144
S.
Nun, mein Herr-chen, nun bis zum Tod des ei-nen o-der bei-der,
sffz
sfz
(Sie stürmen mit gezückten Dolchen aufeinander los)
viel-leicht gar al-ler drei-e!
ff
Da und da!
f
cresc.


145
S.
Ha! Teufel!
(Simone überwältigt Guido, wirft ihn zu Boden, und seine Knie auf Guidos Brust setzend.
S.
Halt ich dich mit meinem Griff!
Str.
ff
Hr.
fff
mit Ped.
umklammert er seinen Hals mit beiden Händen.)
Immer sehr bewegt. (So schnell als der Text vom Sänger noch deutlich ausgesprochen werden kann.)
Guido.
Narr, nimm mir vom Hals dei_ne Wür_ge_fin_ger! Ich bin des
Br
p
Ps.m D.
146
G.
Va_ters einz'ger Sohn!
Simone.
Schweig', Dein Va_ter wird, wenn er kin_der_los, beglück_ter sein.
146
VI

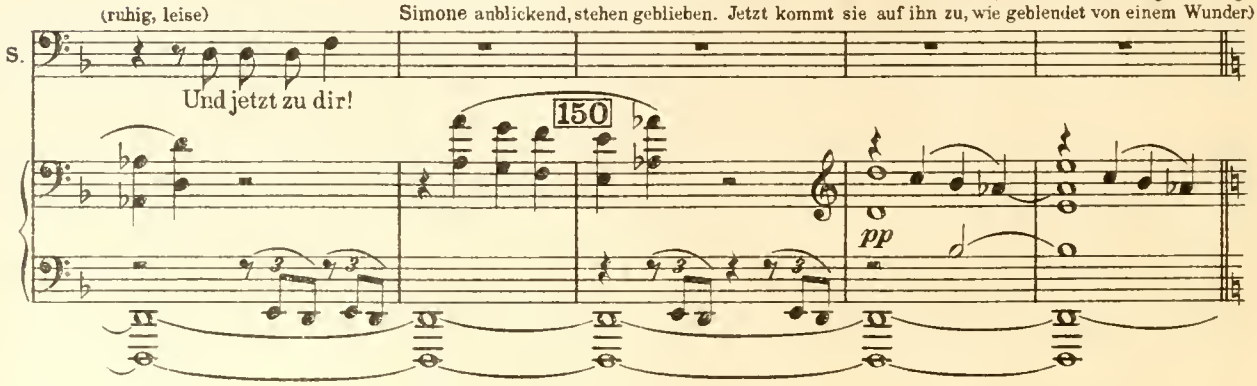

Guido
(immer entsetzter, mit gewürgter Stimme)
Fort die Hand! Nimm die ver - fluch - te Hand fort!
Laß mich los!
S.
So
S.
sinnreich hält der Schraubstock dich um - spannt, daß nichts dir mehr kann hel - fen und dein Le -
fff
fortwährend steigernd
S.
- ben, auf sei - ner Schande Gip - fel an - ge - langt, mit die - ser Schan - de
147
- Guido. - - -
(nur mehr geröchelt)
Ach hilf mir, Bianca!
S.
en - det, schänd - - lich en - det.
147
Hr.
Vl. Hlzbl
Tr.

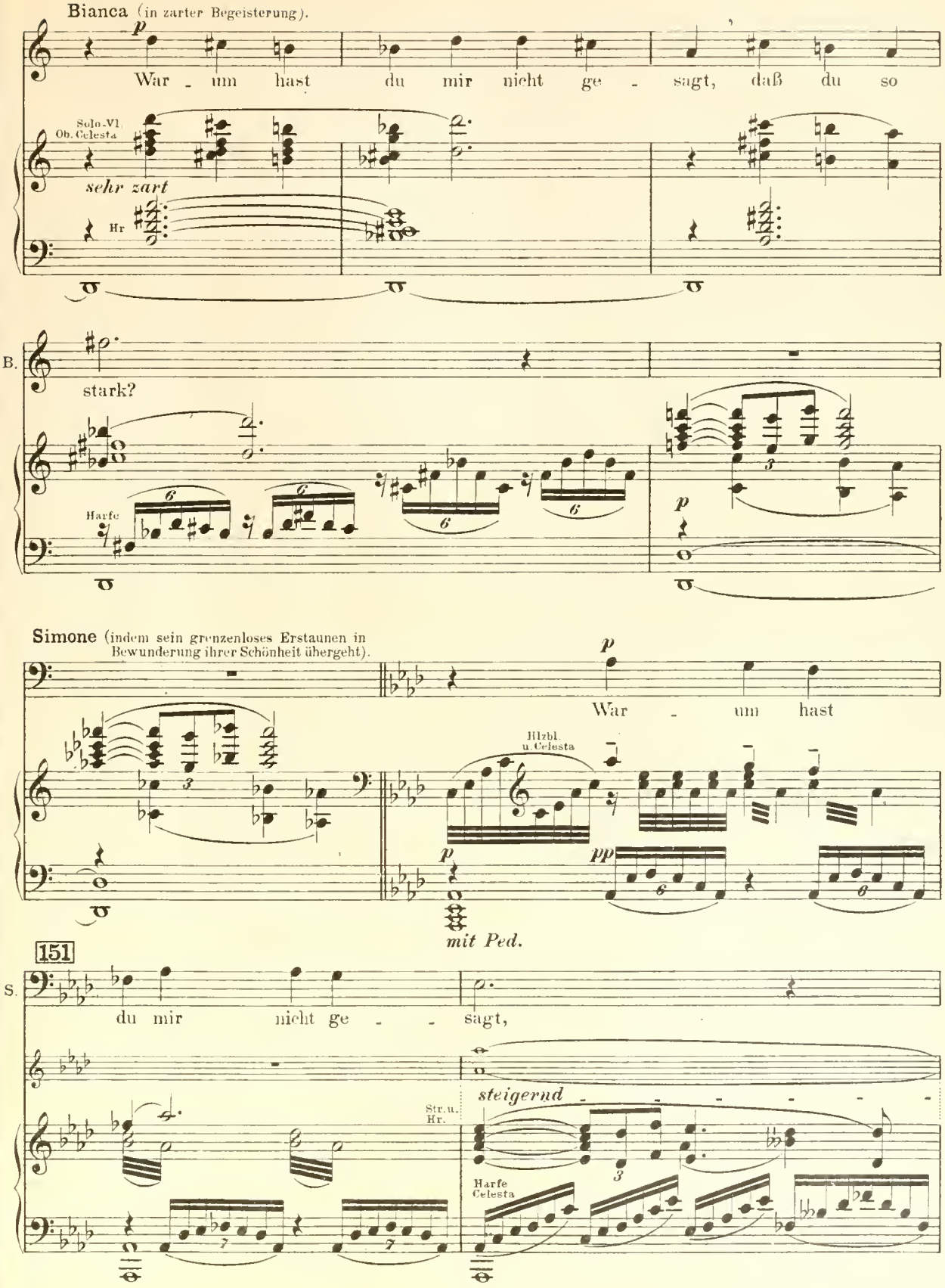

G.
Du weißt, es la-stet kei-ne Schuld auf mir.
S.
Wie, Le - ben ist noch auf dei-nen
ff
S.
Lügenlip-pen? Stirb, gleich dem Hund mit schlap - per Zun-ge! Stirb!
148
S.
Stirb!
(mächtig)
Der stum - - me
ff

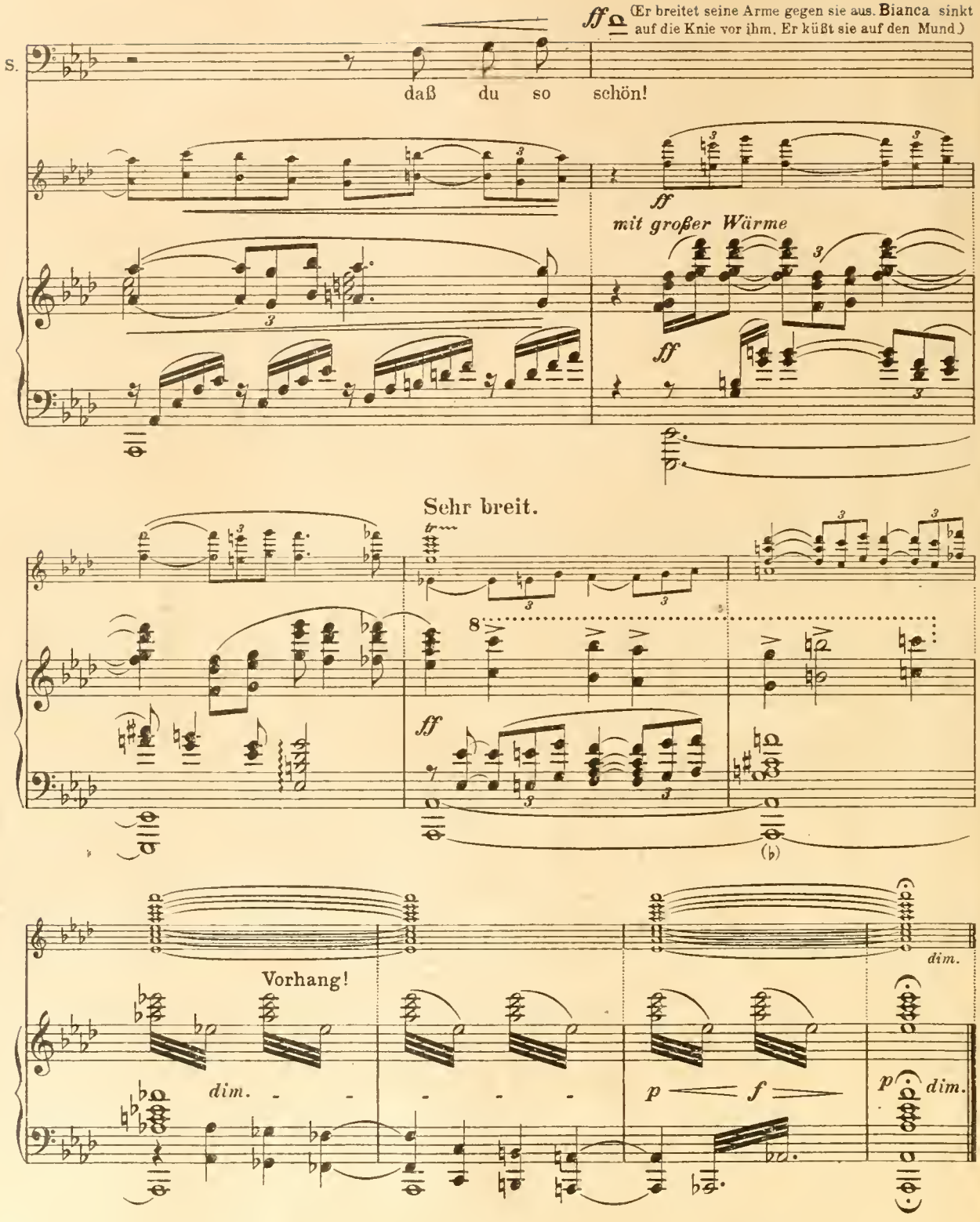

S.
Fluß soll dei - - - nen
S.
Leib emp - - - fahn und
dim.
149
S.
sang- und klang - - los
p



(Er erhebt sich langsam, ohne sich umzublicken. **Bianca**, die noch am Anfange des Dolchkampfes in furchtbarer Erregung dabeigestanden und **Guido** erwartungsvoll zugesehn hat, ist während des Verlaufes unwillkürlich bis zur Türe zurückgewichen. Sie hat Vorhang und Türe geöffnet, so daß der volle Strahl des Mondes die Szene bescheint. Auf der Schwelle ist sie, in wachsender Begeisterung, Simone anblickend, stehen geblieben. Jetzt kommt sie auf ihn zu, wie geblendet von einem Wunder)




Bianca (in zarter Begeisterung).
War - um hast du mir nicht ge - sagt, daß du so
Solo-Vl.
Ob. Celesta
sehr zart
Hr
B.
stark?
Harfe
Simone (indem sein grenzenloses Erstaunen in Bewunderung ihrer Schönheit übergeht).
War - um hast
Hlzbl. u. Celesta
mit Ped.
151
S.
du mir nicht ge - - sagt,
steigernd
Str. u. Hr.
Harfe
Celesta



Ende der Oper.